

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Berantw. Redacteur Fr. Götter.
Sprechstunde d. Redaction
Bismarckstr. 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Kunahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Bösch, Gaisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Anfrage 11,650.

Abonnementspreis:
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
inkl. Frachtlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2/4 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 11 Ngr.
mit Postbefreiung 14 Ngr.
Inserate
4gespaltene Courvoisierzeile 1/4 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionstitel
die Spalte 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

No. 102.

Sonntag den 12. April.

1874.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatrikulations-Kommission macht hierdurch bekannt, daß die Vorlesungen auf dieser Universität im bevorstehenden Sommer-Semester am 15. April ihren Anfang nehmen.

Verzeichnisse der für das geordnete Halbjahr anstehenden Vorlesungen sind in der Universitäts-Canzlei oder in der Universitäts-Buchhandlung (Quarstraße 30) zu entnehmen.
Leipzig, am 9. März 1874.

Die Königl. Immatrikulations-Kommission.
Dr. H. Schmidt, Dr. A. Schmidt, Dr. G. Vogler,
R. Deubollmüller bei der d. B. Rector der Universität Univ.-Richter.
Universität Leipzig. Leipzig.

Bekanntmachung.

Die auf dem Neumarkte befindliche Station von acht Droschken wird für die bevorstehende Messe und zwar von Montag den 13. April d. J. ab aufgehoben.
Dagegen haben vier Droschken vor den Grundstücken Nr. 48 und 49 der Reichstraße von der Einmündung des Salzgraben ab und vier derselben auf der Universitätsstraße am Gewandhaus von der Ecke des Kupfergraben ab Aufstellung zu nehmen.
Leipzig, am 11. April 1874.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch, Dr. Rüdert, Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Die der Stadtgemeinde gehörigen, auf der Schulgasse unter Nr. 4-13 belegenen Häuser sollen zusammen

Donnerstag, den 16. April dieses Jahres,
Bismarckstr. 11 Uhr

an Rathsstelle auf den Abbruch versteigert werden.
Die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamt zur Einsicht aus und es werden auch die Grundstücke Montag, den 13. April dieses Jahres Nachmittags 2-6 Uhr zur Besichtigung geöffnet sein.
Leipzig, den 9. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vogel, Wesserschmidt.

Bekanntmachung.

Die für dieses Jahr in Aussicht genommene Beschleunigung eines Theils der Reichstraße (von der Platzgasse bis zur Erdmannstraße) sowie der Promenadenstraße (von der Silberstraße bis zur Kreuzung mit der Alexanderstraße) macht die theilweise Sperrung dieser Straßen-tracte von Anfang des Monats Juni ab während eines längeren Zeitraumes notwendig.
Hierauf weisen wir schon jetzt die Eigenthümer und Besitzer der betreffenden Grundstücke hin mit dem Verlangen, zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten ehebaldig die deshalb erforderlichen Vorkehrungen zu treffen und namentlich für rechtzeitige Grundräumung und dergl. besorgt zu sein.
Leipzig, am 9. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch, Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Das bisher bestehende Verbot des schnellen Fahrens mit leichtem Fuhrwerk auf dem am Augustenweg vorüberführenden Wege wird hiermit aufgehoben.
Dagegen hat es auch ferner bei dem Verbote des Befahrens dieser Straße mit schwerem Fuhrwerk zu verbleiben.
Leipzig, am 2. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan.

Neues Theater.

Leipzig, 11. April. Bekanntlich ist Meyerbeer's Oper „Dionysos“ oft mit Recht als „Schwermel“ bezeichnet worden, welches durchaus nicht auf gleiche Stufe mit den bedeutendsten Leistungen des Effect-Theaters zu stellen ist. Nur in einzelnen wenigen Zügen läßt diese Opern-erzeugung den Teufelspud im Robert herborzuberden und in den Organen der Partieen in den Dances des dramatischen Effect hineinzuzwang. Der spätere Vorgang auf der Bühne, der unangenehm wirkende Wahnsinn, welcher durch die mitorgeschickte Riege in das Ueberliche gezogen wird, der weder durch Geist noch durch gemüthliche Reife feststeht, aber als beschränkter Tross handelt die Liebhaber der Dionysos, und der nur eingeworfen, durch seine Furchtsamkeit auf Augenblicke Theilnahme erweckende Opferfeier sind allerdings nicht Elemente, welche der Oper eine besondere Anziehungskraft sichern könnten; im Gegentheil haben auch in Leipzig schon frühere Aufführungen des Werkes bewiesen, daß man nur den darstellenden Hauptpersonen für die angewandte Mühe, oder Kunstfertigkeit Anerkennung zollt. Diese wurde im höchsten Maße der Frau Pichler-Bentner zu Theil. Wie früher hat da selbe auch gestern wiederum durch ihren virtuellen Gesang, Stimmreue und Schwandlungserregt, weil trotz der schwierigen Wohlklangstheorie im höchsten Willen jeder Ton gefordert, alle Coloratur-ähnlichen in dieser Weise gehalten und das Spiel in jeder Situation als ein lebendiges erschien. Desgleichen führte Herr Redding neben dieser „Dionysos“ seine Gadjaherpartie musikalisch durch; er gewann seiner Rolle die prächtigsten Seiten ab und erwieß sich im Gesange als vorzüglicher Meister seines Faches. Auch Herr Zigmann verdient für die Wiederherstellung der Partie die höchste Lob, abgesehen von der ganzen Haltung der Rolle auf das Interesse des Theaterbesuchers keinen Anspruch erheben kann. Besonders waren die Fortschritte des Sängers in Bezug auf Ausbildung und Proportion erfreulich, und auch seine warme hier der lebhafteste Wunsch erwacht, daß es dem jüngeren Darstellern gelingen möchte, seine herrlichen Mittel zur höchsten Aus-

bildung zu bringen. Der Jäger war durch Herrn Ehrte wieder vertreten, die beiden Hirschkneben Frau Koppert und Frau Bachmann wiesen ihre Aufgaben sehr gut, die Waldhörnchen aber erinnerte in der Ungleichförmigkeit an die Unvollkommenheiten aller menschlichen Werke. —

Quartett-Soirée im Gewandhaus.

Leipzig, 10. April. Noch einmal haben sich gestern die Vorträge unseres Gewandhauses zu einem Concert geöffnet, und zwar für einen Quartettverein ersten Ranges. Einen solchen nach den moderneren Quartettanforderungen unserer Künstler einmal zu hören, war eine hohe Freude. Wir haben nicht die Absicht, hier Verweise über das Leipziger und das Wüthener Quartett — denn dieses war es — anzustellen, aber wohl mögen wir den Wunsch aussprechen, daß uns ein solcher Genuss im nächsten Winter noch öfter zu Theil werde; die vollkommenste Erfüllung dieses Wunsches würde darin bestehen, daß der Eine oder der Andere dieser vorzüglichen Quartettgenossen dauernd für Leipzig gewonnen würde.

Herr Concertmeister Josef Walter scheint uns in diesem Falle der besonders Begünstigte zu sein, so gewiß derselbe in einer künstlerischen Persönlichkeit die Eigenschaften eines trefflichen Concertmeisters mit jenen Vorzügen verbindet, welche gestern einen so nachhaltigen Eindruck seines Opus hervorriefen. Technische Meisterschaft, eine hohe Klangschönheit, bedingt durch tadellose Reinheit der Intonation, äußerliche Geduld im musikalischen Ausdruck, dabei eine höchst wohlthuende Discretion und somit ein harmonisches Zusammenwirken mit den Partnern, — diese Eigenschaften zeichnen Herrn Walter, wie die Kritiker, höchst vortheilhaft aus. Vor Allem auch den Cellisten, Herrn Hippolit Müller. Gestützt durch die Herren Franz Brückner und Anton Thoms gaben diese beiden Genannten gestern Abend wahre Meisterleistungen im Quartettspiel, gleichbedeutend durch die feinsten Töne in der Reproduktion und durch gewissenhafte Vorbereitung. Das Eclair-Quartett op. 74 von Beethoven (erklären bei dem 1. und 2. Hörtel im J. 1811), Schubert's nachgelassenes Quartett in

Gdur (op. 181) und ein Manuscript-Quartett (Gdur) von Franz Lachner waren die ausgezeichneten Werke; — Meisterwerke, die letztere nicht aufgeschossen, wurden sie auch meisterlich ausgeführt, und vom Publicum auf's Entschiedensten aufgenommen. Lachner's Scherzo rief einen so stürmischen Applaus hervor, daß bei einem weniger reichhaltig zusammengestellten Programm dessen Wiederholung gewiß nicht ausgedacht wäre. Von dem wunderbar süßen Schubert'schen Quartett hätte man Allegro und Andante ebenfalls noch einmal hören mögen, aber wie oft sollen wir sagen! An einem Abend Nichts, als diese beiden Sätze zu hören, wäre ein Genuss gewesen, größer, als daß man ihn ganz in sich aufzunehmen vermöchte. Und wer von Schubert nichts weiter kennt als diese Musik, möchte ihn lieb gewinnen für sein ganzes Leben.
Ergänzt wurden die Quartettvorträge durch die Mitwirkung von Frau Regan-Schimon. In einem der letzten Gewandhausconcerte bereits mit uns die Dame zu lebhaftem Dank verpflichtet. Dieselbe Wirkung hatten auch gestern wieder ihre Gesangsbeiträge. Sie besaßen aus einer Canzonetta „Tre giorni son“ von Pergolesi, einer Canzone „Ritornel fra poco“ von Ad. Sage und vier Liedern von Franz Schubert („Du bist die Ruh“ — „Der Jüngling an der Quelle“ — „Der Rosenkranz“ — und als Zugabe: „Ich hör' ein Weiblein rauschen“). Leiber wurde der Eindruck dieser feinsinnigen Vorträge diesmal wesentlich durch die geschmackvolle Clavierbegleitung eines Herrn geschädigt, welcher den Gesang in einer hierorts unerhörten Weise überhörte, und von dem Streben, die musikalisch-charakteristischen Momente im Clavierpart lediglich mit Rücksicht auf die Singstimme hervortreten zu lassen, nur sehr wenig verrieth.

Die 13. Stiftungsfeier des Böhmerbundes.

— Leipzig, 11. April. Daß der Böhmerbund, welcher sowohl durch seine pietätvolle Thätigkeit als auch durch seine warme Pflege der Kunst eine Zierde für unser Leipzig ist, der lebhaftesten Theilnahme sich erfreut, das sah man gestern bei

der 13. Stiftungsfeier, welche in der Centralhalle abgehalten wurde, wieder recht deutlich. Der große Saal war gefüllt, und die Zuhörer brachten den Vortragenden ein mißfälliges und dankbares Herz entgegen, und gelang auch nicht Alles bis zur größten Vollkommenheit, so fehlte es doch nie an rauschendem Beifall. Das Programm war sehr glücklich zusammengestellt, und für die bestimmte Zeit nur ein wenig zu lang. Nachdem der Hymnus von Bieprecht und die Aithalia-Overture von Mendelssohn die Feier eingeleitet hatten, erlöste der Hymnus: „O Herr unser Gott“ (für Doppelchor und Orchester) von Franz Schubert. Dieser originelle und tief empfundene Gesang erfordert allerdings ein ganz sorgfältiges Zusammengehen von Orchester und Chor, und Reinheit im höchsten Grade, wenn die darin enthaltenen Gedanken zur vollen Geltung kommen sollen, und wir waren erfreut darüber, daß die Ausführung im Chor recht gelungen vor sich ging und daß verschiedene schwierige Stellen mit Glück überwunden wurden. Außer diesem Gesange erfreuten die Sänger die Zuhörer auch mit dem meisterhaften „Morgengebet“ von Hillner (O wunderbares Lied Schweigen) und mit dem reizenden und wahrhaft ergreifenden Liebes: „Wo rüdt denn in die Hande“ von Mendelssohn. Welch eine Innigkeit des Gefühls, welche schwärmerische Begeisterung fürs eigene deutsche Volk, welche glühende Abneigung vor allem Fremden und Hohnen durchweht dies Lied, und es war daher kein Wunder, daß es mächtig zündete, zumal da es mit allen Feinheiten und Nuancen, mit Leben und Geist wiedergegeben wurde. Mit angemessenem Ausdruck und mit Sorgfalt wurde ferner ein effectvoller Chor „Auf des Ozeans bläulicher Fluth“ v. Reinhardt vorgetragen, aber ganz besonders trat die gute Schule und der treffliche Geist der Sänger in den Liedern: Der Gondellahrer von Schubert (wurde da capo verlangt) Bollstedt („O Diarnde tief drunt im Thal“) v. Gerber gesetzt (gleichfalls da capo verlangt) und Hülsebrand's v. Kainade — hervor.

Diese Gesänge zeigten, wie sich die Sänger unter der ausgezeichneten Leitung des Dr. Lange in die Materie, in die hervortretenden Motive hineingebacht hatten, und wie sie auch die nöthige Abrundung den Stellen zu geben verstanden.

Holler Humor und Romik ist das Uebelbrant... Und es warde auch so trefflich... Ich möchte sagen - gemalt, daß man die mit dem Riesenbrand behafteten Reden auf allen Bieren kriechen sah.

Feuer inmitten der brandbunden Fluten des Materialismus zu sein, dargelegt... Wir schließen mit diesem unser Referat über die nach jeder Seite von beachtenswerthe Romik, und empfehlen sie angelegentlich unsern Lesern.

Gray'sche amerikanische, modellierte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder...

Convert-Fabrik Hermann Scheibe en gros und detail Verkauf Petersstraße 13.

A. Flaskämper, Univerfitätstr. 2, Linir- und Maschinenbauanstalt, Lager von Geschäfts-Büchern eigener Fabrik.

Nähmaschinen aller Systeme. Joh. Friedr. Osterland. Markt 4, Alte Waage.

C. Schulze'sche Strohhutfabrik. Detail-Verkauf und Maßhut-Annahme Neumarkt Nr. 11, vis à vis dem Gewandhaus.

Literatur.

Roité, Ludwig, Pädagogisches Stizzenbuch. XII und 331 Seiten. Dr. Octav. Leipzig, Verlag von Veit & Comp.

Das Interesse, welches im 18. Jahrhundert alle bezüglichen Geister der Pädagogik wärmten, scheint heutzu Tage ganz geschwunden zu sein. Es genügt, daß auf einem Bunde das Wort Schule steht, um von dem Nicht-Existenz der Sache gelagt zu werden.

Der Roité hat seine Aufgabe glänzend gelöst, und da er getreue dem wolle Anerkennung, dann die Erziehung der Jugend ist doch mindestens gerade so bedeutend, das allgemeine Interesse anzusprechen, wie die Lehren der Physik, Chemie, Geologie u.; und diese Besprechung in dem ungenügend wichtigen, unfruchtbar lebhaftest Bemerkung erregenden Bunde wird der Schule nutzbringend zu Gute kommen, da durch dieselbe das Interesse der Gelehrten erweckt werden wird.

Neuer, reicher Eilungstoff fadet um die stille Aule der höheren Gelehrtsbildung, welche früher die anderwärts Jugend mit dem anerkannt vortrefflichen Studienhoffe - den alten Classikern - vertraut machten. Der modernen Literatur, namentlich unsere eigene herrliche Nationalliteratur, die ungenügend erweiterten historischen und Naturwissenschaften, sie alle verlangen einen berechtigten Antheil an dem Bildungswege der Jugend, und es muß ein Mittel gefunden werden, ihnen diesen Antheil zu sichern ohne die nothwendig geworden Uebervorbereitung der studierenden Jugend noch zu vermehren.

Auch der Entwicklungslehre - und die Pädagogik ist ja Entwicklungslehre im höchsten Sinne - ist an vielen Stellen Gedacht und ihr ein ganzer Abschnitt „Fortschritt des Naturwissens und ihr Einfluß auf das Geschickliche“ gewidmet. Dieser Gedanke der Weltentwicklung, der in unsern Tagen erst deutlich erkannt und bestimmt formuliert ist, ist bestimmt eine ungenügend berücksichtigte, belebende und umgestaltende Wirkung auch in der Schule zu üben. Der Verfasser giebt jüngerer nach allen Gebieten: Sprachen-Entwicklung, Geistes-Entwicklung, Culturgeschichte als Entwicklungslehre des Menschthums und namentlich die Entwicklung des Schicksalsstadiums, welchem er eine viel breitere Rolle angewiesen haben will, als leider bis jetzt in unsern höheren Anstalten geschah.

Die Ziele der Entwicklung sind die Ideale der Menschheit. Der deutsche Bildung ist ein Abschnitt „Suum corda“ gewidmet. Derselbe ist mit echter, wahrer Begeisterung geschrieben, und überzeugend und mit langwier Wärme hat der Verfasser die Aufgabe der Gymnasien, treue Obit und Bewahrer des heiligen

Das Kräutergewölbe von Aumann & Co. befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 6.

In der ältesten Vorstadt und zwar Kreuzstraße Nr. 1, Ecke der Blumengasse, ist seit dem Okerfest ein neues Restaurations-Lokal nebst Tanzsaal, genannt „Restaurant Bellevue“ eröffnet worden, und hat der Besitzer, Herr Hermann Krauss, welcher vorher einem größeren anderwärtsigen Gasthause vorgestanden hat, es sich weitlich mehr als angelegen sein lassen, durch geschmackvolle Einrichtungen und Decorationen dem Publikum, welches ihn besucht, einen recht angenehmen Aufenthalt zu bieten.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalessiere Du Barry von London.“

Bei allen Krankheiten bewährt sich ohne Medicin und ohne Kosten die vorzüglichste Gesundheitspflege Revalessiere Du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten so fast in andern Mitteln und Speisen ersetzt.

Bei allen Krankheiten bewährt sich ohne Medicin und ohne Kosten die vorzüglichste Gesundheitspflege Revalessiere Du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten so fast in andern Mitteln und Speisen ersetzt.

Mein Herr! In Folge einer überaus schweren Krankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein bitteres Asten im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schloßlosigkeit und war in einer steten Nervenschwäche, die mich hin und her trieb und mit keinen Augenblicke der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Kräfte hatten ihre Kraft erschöpft, ohne Forderung meiner Seelen. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalessiere versucht und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalessiere verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung Marquise de Bréhan.

Mein Herr! In Folge einer überaus schweren Krankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen oder zu schreiben, hatte ein bitteres Asten im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schloßlosigkeit und war in einer steten Nervenschwäche, die mich hin und her trieb und mit keinen Augenblicke der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Kräfte hatten ihre Kraft erschöpft, ohne Forderung meiner Seelen. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalessiere versucht und jetzt sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalessiere verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellschaftliche Stellung wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung Marquise de Bréhan.

Revalessiere als Heilmittel, ersetzt die Revalessiere bei Erwachsenen und Kindern 10 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen.

American Church. Services at three o'clock, Sunday, April 12th, in the First Bürger-Schule. Sermon by Rev. Mr. Bartholomew of Indiana.

Vom 3. bis 9. April sind in Leipzig gestorben.

Christian Theodor Kdermann, 49 J. 1 M. 14 T. alt, Turallehrer der orthopädischen Heilanstalt, in der Windmühlengasse.

Sophie Louise Auguste Walther, 81 J. 2 M. 1 T. alt, Postsecretäre Wittve in Weeranz, im Krankenhause zu St. Jacob.

Johanne Wilhelm Dager, 70 J. 8 M. alt, normal Mühlenbesitzer Ehefrau, in der Brause.

Johann Friedrich Wolf, 65 J. 4 M. alt, Xyograph, in der Königstraße.

Jahr Anna Auguste Steigner, 26 J. alt, Tischlers Tochter, am Nicolaikirchhofe.

Carl Adolf Paul Gutheil, 17 J. 4 M. 8 T. alt, Bürgers u. Schneidmeisters Sohn, Ruchscherelehrer, im Brühl.

Julius Reinhard Dietrich, 21 J. 9 M. 27 T. alt, Dienstknecht, aus Oja bei Götha, im Krankenhause zu St. Jacob.

Georg Alfred Fiedler, 5 M. 3 W. alt, Bürgers u. Buchhändlers Sohn, in der Radowitzstraße.

Elise Maria Hartel, 1 J. 3 M. alt, Buchbinder Tochter, in der langen Straße.

Emil Weidenbach, 2 J. 2 M. 21 T. alt, Buchbinders Sohn, im Runderthor.

Anna Charlotte Sophie Henriette Marie Römer, 1 J. 7 M. 8 T. alt, Malers u. Lederers Tochter, am Radowitzstraße.

Friedrich Bernhard Häfer, 9 M. alt, Schneiders Sohn, in der Burgstraße.

Ein unehel. Mädchen, 8 W. alt, in der Brandenburgerstraße.

Caroline Henriette Wunderlich, 91 J. 6 M. alt, Bürgers, Dienstmehrs der Seifenfabrik Junanz u. Handbühners Wittve, in der Dresdner Straße.

Carl August Thomas, 61 J. 8 M. alt, Bürger u. Rorbachermeister, in der Windmühlengasse.

Marie Charlotte Schöppe, 44 J. 3 M. alt, Bürgers u. Tuchhändler Meisters Ehefrau, in der kleinen Fleischerstraße.

August Arthur Schumann, 1 J. 1 M. 16 T. alt, Des u. Schneiders S., in der Franckfurter Straße.

Georg Eduard Curt Frömpel, 6 W. alt, Bürgers u. Händlers Sohn, in der Windmühlengasse.

Ernst Ray Hennig, 24 J. 2 M. 18 T. alt, Klempnermeister, im Runderthor zu St. Jacob.

Ein unehel. Knabe, 6 T. 5 St. alt, in der Carlstrasse.

Bella Sander, 69 J. alt, Bürgers u. Spielwirts Wittve, in der Nicolaistraße.

Heinrich August Schmidt, 65 J. alt, Einwohner, im Armeuhause.

Ein Knabe, 12 T. alt, Theodor Friedrich August Harsen's, Bürgers u. Schneiders Sohn, in der Sternwarte-straße.

Ein Knabe, 12 T. alt, August Ferdinand Scholl's, Handarbeiters Sohn, in der Dresdner Straße.

Willy im Bernhard Adolf Grünler, 3 J. 12 T. alt, Bieters u. Kaufmanns S., in der Bräuner Str.

Ein Knabe, 6 T. alt, August Wilhelm Leschke's, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, in der Eisenstr.

Marie Lehmann, 1 J. 6 M. alt, Bürgers u. Glaser's Tochter, in der Ulrichsstraße.

Anna Antonie Elisabeth Fleming, 16 W. alt, Bierhändler Tochter, im Brühl.

Friedrich Wilhelm Wanker, 53 J. 6 M. 23 T. alt, Markthändlers, im Runderthor zu St. Jacob.

Christiane Friederike Richardt, 61 J. alt, Schuhmachers Ehefrau, am Gerichtsweg.

Amalie Birth, 60 J. 6 M. 16 T. alt, Bürgers u. Tischlermeisters Ehefrau, in der Sionikirche.

Carl Friedrich Kramer, 50 J. alt, Instrumentenmacher, in der Nicolaistraße.

Carl Wilhelm Ehrenreich Rüdiger, 31 J. 6 M. 6 T. alt, Schlosser, am Rader, im Runderthor zu St. Jacob.

Ida Helene Meta Bergmann, 2 J. 1 M. 7 T. alt, Schuhmachers Tochter, in der Körnerstraße.

Julius Emil Michel, 1 J. 11 M. alt, Ruchscherehinters Sohn, in der Körnerstraße.

From 3. bis 9. April sind als geboren angemeldet: 36 Knaben, 29 Mädchen, 75 Kinder, worunter 3 todgeb. Knaben und 1 todgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Morgen, Montag den 13. April früh 8 Uhr, Beginn der Ziehung... Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleißergasse 5, Deiter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Städtisches Sparcasse. Expeditionzeit: Jeden Wochen Tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgewinnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 2 Uhr... Städtisches Leihhaus. Expeditionzeit: Jeden Wochen tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 2 Uhr.

Neuer Theater. Besichtigung des neuen Bauwerks von 2-4 Uhr. In welchen beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet v. 11-3 Uhr unentgeltlich.

Del Brodth's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle 10-3 Uhr. Schillerhaus in Göhl's täglich geöffnet.

Schützenshaus mit Triangogarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Rgr.

C.A. Kleinm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik, (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lülle

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 15, Noth. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarz, Gr. Windmühlengasse 27, Sprachstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotchel, Katharinenstr. 18.

Eis- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. J. Jost, Grimm'scher Stelaweg 4, 1. Etage, nahe der Post.

Verolin Thallä. Deute Sonntag, den 12. April 1874: Die Räuber. Trauerspiel in 5 Acten von Fr. Schiller. Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.) Prinzessin Dornröschen.

Die vorwunderbaren neuen Tänze und Gruppierungen sind vom Balletmeister Herrn Kuffner arrangiert.

Die neuen Decorationen: 1) Halle in Dornrösche's Oasempalast, 2) Frenthalle, 3) Ein alter Thurm im Park, 4) Kuchentheater.

Ab von dem Decorationsmaler Herrn Freyer angefertigt. Geübte Preise der Plätze.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag, den 13. April: Die Weiskinder von Nürnberg.

Altes Theater. Wenn Frauen weinen. Lustspiel in 1 Act. Frei nach dem Französischen von A. von Winterfeld.

Die Schiffsalber. Lustspiel in 4 Acten von E. Feldmann. (Regie: Herr Staud.)

Die Schiffsalber. Personen: Nach Scherer, Rosalie, dessen Gattin, Eise, deren Tochter, Herr von Press, pensionirter Beamter, Heinrich Stahl, Doctor der Medicin, Ulrich Kugel, Privatlehrer, Arnold, Schriftsteller, Arnold's besserer Bruder, Heinrich Müller, Witwe, Elifette, Stubenmädchen, Johann, Diener, Ein hochhiesiger Diner.

Geübte Preise der Plätze. Montag, den 13. April: Maria und Magdalena. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater. Sonntag: Die Geigenkönigin. Lebensbild mit Gesang in 3 Acten und 5 Bildern von O. Müller und A. Perronne. Lust von Dial.

Sperre im 1. Parquet 10 Uhr. Sperre im 2. Parquet 7 1/2 Uhr. Parterre 5 Uhr. 1. Gallerie gesperrt 7 1/2 Uhr. 2. Gallerie gesperrt 5 Uhr. 3. Gallerie gesperrt 3 Uhr. Billets zu den Sperren sind Abends an der Cassé, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Victoria-Theater. (Hôtel de Pologne.) Sonntag den 13. April 1874. Zum 2. Male: Vom Stufe zu Stufe. Lebensbild mit Gesang in 6 Acten von H. Müller. Lust von R. Dial.

Montag, den 13. April 1874: Der Postillon von Lonjumeau. Komische Oper in 3 Acten. Lust von Adam. Anfang halb 8 Uhr.

Montag, den 13. April 1874: Der Postillon von Lonjumeau. Komische Oper in 3 Acten. Lust von Adam. Anfang halb 8 Uhr.

Montag, den 13. April 1874: Der Postillon von Lonjumeau. Komische Oper in 3 Acten. Lust von Adam. Anfang halb 8 Uhr.

Montag, den 13. April 1874: Der Postillon von Lonjumeau. Komische Oper in 3 Acten. Lust von Adam. Anfang halb 8 Uhr.

Montag, den 13. April 1874: Der Postillon von Lonjumeau. Komische Oper in 3 Acten. Lust von Adam. Anfang halb 8 Uhr.

Privat-Theater.

Votters' Garten, Peterssteinweg Nr. 56. Sonntag, 12. April. Neues Lustspiel der Solistinnen Rik Smele Cromwell und Fräulein Gisela Walker. - Ballet. - Humoristische Studien. - Ballet. - Wein Trompeten für immer. - Ballet.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn; nach Berlin. 3. früh, 10. Vorm., 10. Abends.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 26. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Gumnitzchen). - 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Gumnitzchen). - 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Gumnitzchen). - 6. 15. Nachm. (Freiberg, Gumnitzchen). - 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Gumnitzchen).

Kauf Fol. 813 des Handelsregisters für Leipzig ist heute eingetragen worden, daß der Buchhändler Herr Heinrich Wilhelm Anton Reiter hier als Mitinhaber in die Firma A. Wiedenbrack in Leipzig eingetreten ist und daß der bisherige Mitinhaber dieser Firma Herr Georg Hermann Weidert von deren Vertretung ausgeschlossen ist.

Kauf Fol. 2669 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden, daß Herr Carl Albert Müller aus der hiesigen Firma Müller & Friederich ausgeschieden ist und daß der bisherige Mitinhaber dieser Firma Herr Carl Albert Müller hiermit.

Kauf Fol. 3081 des Handelsregisters für Leipzig ist heute eingetragen worden, daß Herr Johann Philipp Carl Escherich aus der hiesigen Firma Escherich & Co. ausgeschieden ist und daß der bisherige Mitinhaber dieser Firma Herr Johann Philipp Carl Escherich hiermit.

Kauf Fol. 3290 des Handelsregisters für Leipzig ist heute die Firma S. Schimmlers in Leipzig (Nicolaistraße Nr. 13), Zweigniederlassung des Hauptgeschäftes in Frankfurt a/M., und als deren Inhaber Herr Carl Franz Wilhelm Schimmlers in Frankfurt a/M. eingetragen worden.

Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist das Fidejussor-Buch des Notariats der nachbezeichneten angezählt verloren gegangenen Wertpapiere beantragt und zu diesem Zwecke angezeigt, auch, so weit möglich, beschlagnahmt worden:

1) von Frau Anna Maria von Wohlen geb. Frein von Speck-Sternburg in Lützenau, daß ihr die Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Bereichs im Königreiche Sachsen Serie Vb Lit. A Nr. 320. 395. 396. 470 und 471. zu je 500 M in der Nacht vom 16. zum 17. September 1863 aus dem Gotteskasten in der Kirche zu Lützenau entwendet und sicherem Verwahren nach später vernichtet worden.

2) von Herrn August Dreßler, Schuhmacher in Dr. Ben, daß von dem 4 M Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Bereichs im Königreiche Sachsen Serie VI Lit. C Nr. 1159 zu 25 M ihm im Jahre 1870 der am 1. Juli 1870 abgelieferte Talon abhanden gekommen.

3) von dem Kirchen-Vorstande zu Lützenau, daß ihm in der Nacht vom 16. zum 17. September 1863 die Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Bereichs im Königreiche Sachsen Serie Vb Lit. A Nr. 438. 523 und 1797. zu je 500 M.

I - B - 1279. 2857. 3168 und 4063. zu je 100 M.

IV - B - 545 und 1269. zu je 100 M.

Vb - B - 1123. 1124 und 1733. zu je 100 M.

I - C - 590. 1075. 2043. 2371. 2864. 2923. 3327. 3404. 6143 und 6761 zu je 25 M.

II - C - 861. zu 25 M.

III - C - 1837 und 1838. zu je 25 M.

IV - C - 74. 205. 306 und 2060. zu je 25 M.

V - C - 190 zu 25 M.

Vb - C - 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 3491 und 3532 zu je 25 M.

Königreiche Sachsen Serie VI Lit. A Nr. 481 zu 500 M und Serie VI Lit. B Nr. 888 und 1180 zu je 100 M, sowie der am 2. Januar 1870 abgelieferte Talon zu dem 2 1/2 M Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Bereichs im Königreiche Sachsen Serie I Lit. C Nr. 2113 zu 25 M ihm in der ersten Hälfte des Jahres 1870 abhanden gekommen.

5) von Herrn Heinrich Sauer in Wilsdorf, daß dem Amtslandrichter Damm in Wilsdorf im Jahre 1866 bei einem in dem von ihm bewohnten Hause ausgebrochenen Feuer von dem Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Bereichs im Königreiche Sachsen Serie I Lit. B Nr. 451 zu 100 M der am 2. Januar 1870 abgelieferte Talon verloren gegangen.

6) von Frau Gertrud Maria verheh. Schmalz geb. Schmalz u. Gen., als Erbin des Privatmanns August Wilhelm Schmalz in Leipzig, daß ihrem genannten Erblasser vor dem November 1869 die am 1. December 1859 ausgefertigten Talons von den Partial-Obligations der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie Nr. 7675. Serie I zu 100 M der Reihe: vom 1. Decbr. 1859 und Nr. 1835 Serie II zu 50 M der Reihe vom 1. Juni 1841, sowie die zu der letzteren Obligation Nr. 1835 gebhörigen Coupons auf die Termine 1. December 1867 bis mit 1. December 1869 abhanden gekommen seien.

Kauf Fol. 3290 des Handelsregisters für Leipzig ist heute die Firma S. Schimmlers in Leipzig (Nicolaistraße Nr. 13), Zweigniederlassung des Hauptgeschäftes in Frankfurt a/M., und als deren Inhaber Herr Carl Franz Wilhelm Schimmlers in Frankfurt a/M. eingetragen worden.

Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist das Fidejussor-Buch des Notariats der nachbezeichneten angezählt verloren gegangenen Wertpapiere beantragt und zu diesem Zwecke angezeigt, auch, so weit möglich, beschlagnahmt worden:

1) von Frau Anna Maria von Wohlen geb. Frein von Speck-Sternburg in Lützenau, daß ihr die Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Bereichs im Königreiche Sachsen Serie Vb Lit. A Nr. 320. 395. 396. 470 und 471. zu je 500 M in der Nacht vom 16. zum 17. September 1863 aus dem Gotteskasten in der Kirche zu Lützenau entwendet und sicherem Verwahren nach später vernichtet worden.

2) von Herrn August Dreßler, Schuhmacher in Dr. Ben, daß von dem 4 M Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Bereichs im Königreiche Sachsen Serie VI Lit. C Nr. 1159 zu 25 M ihm im Jahre 1870 der am 1. Juli 1870 abgelieferte Talon abhanden gekommen.

3) von dem Kirchen-Vorstande zu Lützenau, daß ihm in der Nacht vom 16. zum 17. September 1863 die Pfandbriefe des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Bereichs im Königreiche Sachsen Serie Vb Lit. A Nr. 438. 523 und 1797. zu je 500 M.

I - B - 1279. 2857. 3168 und 4063. zu je 100 M.

IV - B - 545 und 1269. zu je 100 M.

Vb - B - 1123. 1124 und 1733. zu je 100 M.

I - C - 590. 1075. 2043. 2371. 2864. 2923. 3327. 3404. 6143 und 6761 zu je 25 M.

II - C - 861. zu 25 M.

III - C - 1837 und 1838. zu je 25 M.

IV - C - 74. 205. 306 und 2060. zu je 25 M.

V - C - 190 zu 25 M.

Vb - C - 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 3491 und 3532 zu je 25 M.

aus dem Gotteskasten in der Kirche zu Lützenau entwendet und sicherem Verwahren nach später vernichtet worden.

4) von Herrn C. S. Meißig in Lommah, daß die am 1. Juli 1870 abgelieferten Talons zu dem 4 M Pfandbriefen des erbländischen ritterschaftlichen Credit-Bereichs im

Versteigerung. Von dem Unterzeichneten sollen Montag den 13. April 1874 Vormittags 10 Uhr im Gashofe zur Insel Selgeland in Plagwitz mehrere theils zwischen der Schmelde- und Rühlensstraße, theils an der Leipzig-er Allee und Ronnenstraße zu Plagwitz belegene Grundstücke öffentlich versteigert werden.

Mess-Auction! Montag den 13. dts. und folgende Tage von früh 9 Uhr kommen Neumarkt No. 1 engl. Samml.-Besitzer, Galanterie- und Kurzwaaren zur Auction. Gustav Fischer, Auctionator.

Schulkarte von Sachsen von O. von Bomsdorf. Preis 1 Ngr., 2farbig, Quer-Folio. Schulkarte von Deutschland von O. von Bomsdorf. Preis 3 Ngr., 6farbig, Folio. Das deutsche Reich. Leitfaden der Geschichte und Geographie von Dr. O. B. Zimmermann. Preis 7 1/2 Ngr., mit 1 Schulkarte. C. H. Neclam sen., Jürgstrasse 18.

Gebroder Homilgke Hutab-ik Grimma'sche Strasse. Kaufm. Praktik: Einf. und dopp. ital. Buchführung, franz. Rechnen u. leicht gründlich Aug. Zähler. Kaufm., Tausch Str. 12 B. (pr. v. 2 bis 6 Uhr.

Nachdem ich länger als zehn Jahre in Folge meiner Thätigkeit an einem der berühmtesten Kunstinstitute für Musik Gelegenheit hatte, die eigenartige Natur und hohe Schönheit des

HARMONIUM

in ihrem vollen Umfange kennen zu lernen, beabsichtige ich, im Hinblick auf den allbekannten musikalischen Kunstsinne der Bewohner Leipzigs und im Vertrauen auf deren wohlwollende Berücksichtigung,

Unterricht

im Spiel dieses Instruments zu ertheilen.

Ich darf wohl mit Gewissheit die Erwartung aussprechen, daß es mir hier vorzugsweise gelingen wird, mehr und mehr Freunde für dieses so schöne Instrument zu gewinnen, da ich aus mancherlei Erfahrung weiß, welchen wunderbaren Reiz es auf das menschliche Gemüth auszuüben im Stande ist.

Berthe Adressen bitte ich gefälligst nach Gartenstraße Nr. 10 parterre zu richten.

Hermann Claus.

Nach Amerika für 45 Thlr.



Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore

Hamburg	14. April nach Baltimore	Sobenzollern	6. Mai nach Newyork
Graf Bismarck	15. April " Newyork	Weser	9. Mai " Newyork
Recher	18. April " Newyork	Hannover	12. Mai " Baltimore
Baltimore	21. April " Baltimore	Minister Roon	13. Mai " Newyork
America	27. April " Newyork	Rhein	16. Mai " Newyork
Weser	25. April " Newyork	Ohio	19. Mai " Baltimore
Braunschweig	28. April " Baltimore	Deutschland	20. Mai " Newyork
Gaus	29. April " Newyork	Ober	23. Mai " Newyork
Hermann	2. Mai " Newyork	Leipzig	26. Mai " Baltimore
Berlin	5. Mai " Baltimore	Kronpr. Fr. Wilh.	27. Mai " Newyork

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler. Zwischen deck 45 Thaler Preis Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischen deck 45 Thaler Fr. Cr. Nähere Auskunft ertheilen die Unterzeichneten und die von denselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Thüringer Gas-Gesellschaft.

Die geehrten Actionaire der Thüringer Gas-Gesellschaft werden hierdurch zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung, welche

Dienstag den 28. April d. J. Vormittags 10 Uhr

im Kramerhause zu Leipzig stattfinden soll, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Geschäftsberichts auf das verstossene Jahr. 2) Vorlage des Rechnungsabchlusses und der Bilanz für 1873. 3) Ertheilung der Decharge. 4) Antrag des Aufsichtsraths auf Genehmigung der Ausgabe von 200,000 M. Prioritäts-Obligationen und dementsprechende Ergänzung des Statuts. 5) Beschlußfassung über Verwendung des Reservefonds. 6) Neuwahl eines Mitgliedes des Aufsichtsraths.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigt der Besitz von mindestens fünf Aktien, welche in dem Locale der Versammlung befindlichen Gesellschaftsbureau zu hinterlegen sind. Der gedruckte Geschäftsbericht liegt vom 24. d. Mts. ab in unserem Centralbureau zu Leipzig-Plagwitz zur Abgabe an die Herren Actionaire bereit.

Leipzig, den 8. April 1874.

Der Aufsichtsrath der Thüringer Gas-Gesellschaft.

Otto Hase.

Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler.

Davon sind in 5019 Actien emittirt Thlr. 2,509,500.

Vorhandene Reserven Ende December 1873 Thlr. 160,216.

Derzeitiges Gesamt-Garantie-Capital Thlr. 2,669,716.

Die Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten.

Leipzig, im April 1874.

H. J. Hansen in Leipzig.
Aug. Wilh. Altner in Siebertswitz.
Bernhard Gustav Jungandreas in Sindensau.
Louis Günther in Marfrankstädt.
Bürgermeister **Joh. Gottl. Bröse** in Tauscha.

(H. 31467 a.)

Zur gefälligen Beachtung!

Indem ich einem geehrten Publicum meinen besten Dank für die reichliche Unterstützung, welche meinem jungen Geschäft in der letzten Winteraison zu Theil wurde, hiermit ausspreche, erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich von jetzt ab alle Arten

Pelz- u. Wintereffecten zur Aufbewahrung

unter Garantie gegen Rotten- und Fenerschäden unter sorgsamster Behandlung der mir anvertrauten Gegenstände zusichere, bitte ich auch in dieser Beziehung um Ihr geschätztes Wohlwollen. Hochachtungsvoll

Hermann Plagel, Kürschner,
Gaisstraße Nr. 32.

Die Kaufm. Fortbildungsschule

beginnt ihr neues echtes Schuljahr Montag den 4. Mai und die Vorprüfung der Neuaufgenommenen ist Freitag den 1. Mai früh 7 Uhr. Weitere Anmeldungen werden von 11 bis 12 Uhr im Schullocale, Stieglitzens Hof, und von 1 bis 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, Emilienstrasse 8, 9, II., entgegen genommen.

Ed. Kühn, Dir.

Lehranstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande. Unterrichtsfächer: Deutsche, franz. und engl. Sprache, kaufm. Rechnen, Buchführung, Correspondenz etc. — Unterrichtszeit: die geschäftsfreien Mittag- und Abendstunden. Anmeldungen erbitte sich **R. Rost**, Brühl 16, II. In den einzelnen Fächern wird auch Privatunterricht ertheilt.

Smitt'sche höhere Töchterschule.

Peterstraße Nr. 56.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 14. April. Weitere Anmeldungen von Schülerinnen erbitte sich der Unterzeichnete in der Zeit von 11—12 Uhr Vormittags.

Prospecte gratis

Dr. Willem Smitt.

Reitbahn Täschner!!!

(Rehmanns Garten.)

Durch Erweiterung meiner Stallung können noch eine Anzahl „Dressur-Pferde“ bei sorgfältiger Verpflegung von heute ab Platz finden; auch werden weiterhin Pferde zugeritten und eingefahren, sowie zu jeder Tageszeit „Reit-Unterricht“ ertheilt.

Local-Veränderung.

Unser Comptoir und Detailverkauf befindet sich jetzt
Klosterstraße 17, Ecke des Thomaskirchhofs,
neben der Leipziger Bank.
Hoffmann, Hefter & Co.

ASTHMA

CIGARETTES INDIENNES

aus CANABIS INDICA

PREPARATIONEN

Apotheker in Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Berichten Frankreichs und anderer Länder empfohlen, um verschiedene Affectionen der Athmungsorgane zu bekämpfen. Das Einathmen des Rauches dieser Cigaretten wirkt wohltätig gegen die heftigsten asthmatischen Anfälle, nervösen Husten, Heiserkeit, Schlaflosigkeit, Reizhusten u. s. w. Preis 16 Sgr. per Schachtel von 12 Stk. Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei **Herren Spalteholz & Bley.**

Engelhardt's

Isländisch-Moos-Pasta

(H. 6510.) gegen Husten und Heiserkeit.

Pastillen-Fabrik der **Rosen-Apothek** in Frankfurt a. M. Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genuß derselben der Magen nicht gekränkt wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichem Zwecke gebrauchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzu süßen Geschmack aus. — Preis per Schachtel 7 1/2 Sgr.

In den meisten Apotheken Leipzigs.

Haupt-Depot in Leipzig: **R. H. Paulcke, Engel-Apothek.**

Wilhelm Loewenstein,

No. 6. Kl. Fleischergasse No. 6,

lieft Herren-Kunzeuge und Ueberzieher (Arbeiten nach Maß) auf's Beste gearbeitet, zu soliden Preisen

Das Putz- u. Modewaarengeschäft von E. Schuell, Reiger Straße Nr. 44,

hat für diese Saison eine große Auswahl von Damenshüten zu den bekannt billigen Preisen. Auch werden dieselben bei Bestellungen in kürzester Zeit gefertigt. Getragene Hüte werden billig modernisirt.

Die Verlosungen
 aller Wertpapiere (Anleihenloose, Obligationen etc.), deren Kenntnissnahme für jeden Loosebesitzer unentbehrlich ist, will er sich nicht Verlusten aussetzen — bringt vollständig nebst zuverlässigster Belehrung in allen Geldangelegenheiten das Finanz- und Handelsblatt für Jedermann, zugleich **Allgemeiner Verlosungs-Anzeiger**.

Der Kapitalist
 von dem soeben ein neues Quartal beginnt.
 Preis pro Quartal nur $\frac{1}{2}$ Thaler.
 Man abonniere bei der nächsten Buchhandlung oder Postanstalt. Probenummern gratis.
 Verlag von Eduard Schöberger in Stuttgart.

Illustrirte Frauen-Zeitung.
 Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.
 Gesamt-Auflage allein in Deutschland 180,000.
 Erscheint wöchentlich.

Kleine Ausgabe. Pro Quartal 25 Sgr. Jährlich:
 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
 12 Beilagen mit etwa 300 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weisstickeret, Soutache etc.
 12 Grosse colorirte Modenkupfer.
 24 Illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe.
 Pro Quartal 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. Jährlich, ausser Obigem:
 noch 24 Grosse colorirte Modenkupfer, darunter 22 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen jederszeit Bestellungen an.

Watte: „Den schlechten Mann muß man betrachten, der nie bedacht was er vollbringt.“

Um über die Impfung vollständig klar zu werden, lese man: (1 Grosch. 32 Seiten)

40 Anklagen gegen die Impfsäfte von Dr. med. Nagel, à 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., zu haben Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Heinr. Fischer & Co. in Leipzig
 Katharinenstr. 9, dicht am Markt
 empfehlen ihre

Buchdruckerei
 für kaufmännische Geschäftspapiere aller Art:

Adresskarten	Plakate	Memorandum
Rechnungen		Facturen
Quittungen		Rechnungen
		Konto's
		Arten

Billigste Berechnung und schnellste Lieferung.

Fabrik von Stein- und Patent-Zeolith-Dachpappen.
 Comptoir von heute ab
 An der Meißner Str. 3 (Place de repos).
 A. Ehmig.

Das Comptoir unserer Ziegelei
 befindet sich von heute ab
 An der Meißner Str. 3
 (Place de repos).
 Ehmig & Schnelder.

Mein Bureau
 habe ich heute nach
 An der Meißner Str. 3
 (Place de repos) verlegt.
 A. Ehmig,
 Architekt und Bauvermeister.

Wohnungs-Veränderung.
 Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß sich mein **Correspondenz-Geschäft**, verbunden mit **Wäsche-Reparatur** und **Büchereinigungs-Anstalt** nicht mehr im Mittelgebäude **Königsplatz Nr. 18**, sondern in der **3. Etage** des **Bordergebäudes Königsplatz Nr. 18** befindet.
 Für das im alten Local geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch auf das neue übertragen zu wollen und zeichne mich
 Hochachtungsvoll ergebenst
Otto Seeler.

Rosen-Hochstämme.

Remontant-, Bourbon-, Thea-, Noisett- und andere
 Arten Rosen in 125 der vorzüglichsten Sorten empfiehlt das **Schock**
 von 20 Tblr., Stück von 10 Sgr. an

Moritz Bergmann, Handelsgärtner,
 Lindenau, Dresdener Straße Nr. 1-3.
 NB. Meine Rosen, welches nur ausgesuchte Stämme in Töpfen veredelt und vollständig durchwurzelt, eignen sich ganz besonders zur **Frühjahrs- und Sommer-Verpflanzung**, indem man beim Einpflanzen den Topf zerbricht, eine Verletzung der Wurzeln und Abtragung des Wurzelhautes **sonach nicht stattfindet**, lokalisch selbige schon zur Saison ihren Flor entfalten. D. D.

Leipzig, den 9. April 1874.

P. P.
 Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage einen **Detail-Verkauf** meiner **Fabrikate**, verbunden mit den in dies Fach einschlagenden **Wristeln** im früheren **Robert Göbe'schen Local**, Ecke des Marktes und der **Grimma'schen Straße**, eröffne.
 Ich werde bemüht sein mit allen erscheinenden neuen Modellen u. s. f. stets dienen zu können und indem ich bitte meinem Unternehmen Ihre gefällige Aufmerksamkeit zu schenken, wollen Sie sich der promptesten, billigsten und reellsten Bedienung versichert halten.
 Hochachtungsvoll
Julius Ahlemann,
 Strohwarenmanufactur.
 Fabrik: **Wiesenstraße 5.** Magazin: **Ecke des Marktes u. d. Grimm. Str.**

Julius Ahlemann,
 Strohwarenmanufactur.
 Fabrik: **Wiesenstraße 5.** Magazin: **Ecke des Marktes und der Grimm'schen Straße.**
 Reichhaltiges Lager von **Strohbrüten, Outfascos** u. s. f. zu Fabrikpreisen.
Annahme von Strohhüten zur Wäsche!

Sächsische Geschäftsbücher-Fabrik

F. W. Kaiser, Plauen im Voigtl.

Hierdurch mache ich die ergebene Mittheilung, dass ich in Folge Vergrößerungen meiner Etablissements mit dem heutigen Tage die **Preise aller Geschäftsbücher bedeutend herabgesetzt habe** und werde ich wie stets bemüht sein, bei solidester Ausführung nur das Beste zu liefern.
Die Haupt-Niederlage meiner Fabrikate befindet sich wie selther bei
Herrn Max Katz, Leipzig, Thomagässchen 6,
 und findet der Verkauf en gros sowohl als en détail nur zu **Fabrik-Preisen** statt.
 Extra-Bestellungen auf Bücher mit besonderer Lininstar werden binnen 5-6 Tagen ausgeführt.
 Plauen, 8. April 1874.
Sächsische Geschäftsbücher-Fabrik
F. W. Kaiser.

London, Amsterdam, Brüssel, New-York, Frankfurt a/M.

Perry & Comp.
Frankfurt a/M.

erlauben sich ergebenst anzuzeigen, dass sie zur nächsten **Leipziger Ostermesse Petersstr. 19** eine reichhaltige **Musterausstellung** ihrer bekannten **Fabrikate**, **Stahlfedern, Aluminium, Gold-Pencils, Gummibänder, Schreibmaterialien, sowie englischer und amerikanischer Kurzwaaren**, worunter verschiedene **neue Artikel**, haben werden und bringen ihr **Lager** dieser Artikel in empfehlende Erinnerung.

London, Amsterdam, Brüssel, New-York, Frankfurt a/M.

London, Amsterdam, Brüssel, New-York, Frankfurt a/M.

Feine gestickte Hemden-Einsätze.
 Ein großer Posten dieses Artikels ist bedeutend unter dem Fabrikationspreise zu begeben.
Sigmund Frank, Leinwandfabrik im großen Blumenberg.

Wohnungs-Veränderung.
Peter Renk, Biberlehrer,
 wohnt jetzt:
 Große Windmühlenstraße 43, III.

Local-Veränderung.
 Von heute ab befindet sich meine
Wildprethandlung
 Nicolaisstraße Nr. 41.
J. V. Brandes,
 früher Petrusstraße 4.
 Zur promptesten und billigsten Anfertigung von **Banplänen**,
 Etiquen, Kostenanschlägen, Vermessungen u. s. f. oder in dieser Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich ein **Werkstätt**. Adressen unter A. M. 2. bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, niederyulgen.

Firmen-Schreiberel.
 Markt Nr. 16, III.
 (Café national).
 von 10 $\frac{1}{2}$ Sgr. Ohignons, Uhrketten, Armbrüder etc. eleg. gel. b. Kirmas
Schulze, Friseur, Theat.-Pam.

Zöpfe von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, Ohignons, Uhr- u. Arms
 bänder, gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe à 7 $\frac{1}{2}$ — 10 Sgr., Uhrketten billigt
 Peterskirchhof Nr. 6, I. St.,
 früher Sternwartenstraße Nr. 15.

Waararbeit billigt, Höhe von 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. an
 werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Chemische Wäscherel.
 Dose Straße 13, im Garten rechts. **Wäsche:**
 Grimm'sche Str. 36 bei **G. M. Engelbrecht.**
Reinigung aller Arten, modern u. solide Arbeit
 fertigt nur nach Maß
Franz Bergner, Thomagässchen 3, 4 Tr.



Ihr **Balsam Bilsinger** hat an mir Wunder gethan. Ich warbte denselben genau nach Vorschrift an und hatte die Freude, nach 5 Tagen schon wieder aufstehen und gehen zu können. Mir waren nämlich die Hüfte von den Beinen an bis über die Kniee geschwollen geworden und ich konnte dieselben nicht bewegen. Diese Wunderkur erregte hier allgemeine Sensation und in Folge dessen habe ich schon verschiedenen Rheumatismuskranken Ihren Balsam verschrieben. (folgt neue Bestellung)
 Raugaden, 16, 72. **Engel's Apotheke**,
 Berliner des Raugader Kreisbl.
 *) Depot in Leipzig:
Engelapotheke, Markt 12, sowie
 sämtliche Apotheken.

Gründliche Heilung
 von
Rheumatismus, Gicht (Gelenkschmerz), Neuralgie (Nervenschmerz), Rheumatismus des Gehirns, Rheumatismus des Kopfes, Frostkrämpfe u. d. d. d.
Amerikanische Anti-Rheumatismus-Salbe
 von **Franz Hungerford.**
 Leipzig Haupt-Depot: **Engel-Apotheke,**
 Markt Nr. 12.
 Berlin: **Wedecke, Lindenstraße 89.**
 Hannover: **Heine & Sonnenfeld,**
 Schillerstraße Nr. 16.

G. Fontain's
 Weisnomade, anerkannt gegen das Ausfallen der Haare, empfiehlt
C. Schulze, Neumarkt 11.
 Feinste Tinte beim Fabrikant **Koosiger,**
 Kuerbachs Hof Nr. 53.

Tapetier- Arbeiten
fertigt sauber und billig **C. Schneiderbach**,
Tapetierer, Rathhaustrasse 16, Hof 1 Treppe.

Tapetier- Arbeiten
fertigt schnell, geschmackvoll und billig
Wilhelm Barthel, Tapetierer,
Burgstrasse Nr. 10, I.

Brad- Leibniztitel,
Kleiderreinigungsausschuss und Reparaturen
für Herren-Overcoats von **L. Brenner** be-
findet sich jetzt **Donatowstrasse 2B.**

Firmen werden schnell und
solid geschrieben
Brüderstr. 27 pt.

Strohhaute werden gewaschen, gefärbt und
mod. rasiert, sowie auch schön und sehr billig
ausgeputzt von **Ottile Schulze**, Reuditz,
Reihgartenstrasse neben 3 Pflanz.



Hunde

werden gut gehalten
und gewaschen, zu jeder
Tageszeit
F. W. Götz,
Petersstrasse 33,
3 Hofen.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
und pünktlich besorgt.Adr. wolle man Burg-
strasse Nr. 1, 3 Tr. I. niederlegen.

Leiderungs-Mittel für
Ruften, Asthma u. dgl.

- Ostindienbalsam,
- Walzeressenz,
- Eibholzwasser,
- Schmalzsalbe,
- Salzsaft,
- Brustpulver,
- Caen,
- Asthma-Cigarren.

Johannis-Apotheke, Dresden Thor.
Salomonis-Apotheke, Grimm. Straße.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtig-
keit ist gemacht. Dr. Waterston in London
hat einen Haarbalsam erfunden, der das
Ausfallen der Haare sofort stillt; er be-
schränkt den Haarwuchs auf unangenehme
Stellen und erzeugt auf ganz kalten Stellen
neues, volles Haar, bei jungen Leuten von
17 Jahren an schon einen prächtigen Bart.
Das Publicum wird dringend ersucht, diese
Erfindung nicht mit den gewöhnlichen
Schreibereien zu verwechseln. Dr. Water-
ston's Haarbalsam in Orig. Metallbüchsen
à 1 Thlr. ist echt zu haben in Leipzig
bei **Viergutz & Klein**, Thomaskirch-
hof Nr. 19. (H. 11643.)

Die Bräune-Einreibung, echte,
und die **Verdauungs- u. Lebens-Offen** des
Dr. **Netusch**, Dresden, Ammonstrasse 52,
sind 2 tausendfältig erprobte Heilmittel für alle
Familien. Ersteres das heilsamste des Reuchhustens,
jedes Hustens, gegen Bräune, Halsleiden, Drü-
sen, Diphtheritis. Letztere bei allen Magen-,
Unterleibsleiden, Migräne, weiblichem Krampf
u. Spermorrh. Bleichsicht. **Wintere Heilung**
fein. Zu haben in der **Johannis-Apotheke** in
Leipzig, **Maxim-Apotheke** in Dresden u. d. and.
Apotheken. (H. 31548a)

Menstruations-Kissen
für Damen; zur Reinhaltung des Körpers etc.,
sehr bequem, durchaus nicht hindernd, nur allein
echt zu haben, 2 Stück mit 1 Gürtel für 1 1/2
bei **Edward Goldschmid**,
(H. 51103.) **Blauenburg a/Orz.**

J. Norroschewitz

Neu-
markt 15,

Neu-
markt 15,

empfiehlt sein Lager von:
Oelmalen in Tuben, in
Firnissen, Oelen,
feuchten Aquarellmalen
in Tuben u. Nöpfchen,
echten Lambertfarben,
franz. Honigfarben,
Malkasten, Pastellstiften,
Pinsel u. Oel- u. Aquarellmalen,
Maltuch, Malpappen,
Kellrahmen, Staffeleien,
Paletten, Feldstühlen,
Zeichenbretern, Linealen,
Reisschienen, Copirzwecken,
Skizzenbüchern, Mappen,
Aquarell- u. Zeichenspapieren,
Bleistiften von A. W. Faber,
schwarzer u. weisser Kreide etc.

Leipziger Vereinsbuchdruckerei,
Eisenstrasse No. 28,
übernimmt Aufträge in allen Fächern der Typographie
und sichert gute und schnelle Ausführung zu bei realen Preisen.

Geschäfts-Eröffnung.
Dresdner
Kunst-Färberei, Wäscherei, Druckerei und Appretur
von **Robert Voigt**.
Fabrik und Annahme: Dresden: Gr. Schlegelgasse 2.
Filialen: Dresden: Blücherstrasse 3, Chemnitz: Johannis-
strasse 7, Altona: Am Markt 22, Leipzig: Thomaskirch-
hof 16 und Petersstrasse 1
Einem hochgeehrten Publicum Leipzigs und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit
heutigem Tage am hiesigen Plage
Thomaskirchhof 16 und Petersstrasse 1
(im Hause des Herrn G. Stockner)
eine Annahmestelle für meine in Dresden bestehende
Kunst-Färberei, Wäscherei, Druckerei und Appretur
eröffnet habe; es werden daselbst alle, auch die schwierigsten in dies Fach schlagenden
Arbeiten entgegen genommen und deren beste, schnellste und billigste Ausführung zugesichert.
Musterkarten in weißer und geschmackvoller Auswahl liegen in dem Annahmefocal
aus und werden einer gefälligen Berücksichtigung empfohlen.
Hochachtungsvoll und ergebend
Robert Voigt, Färbereibesitzer.

Local-Veränderung.
Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch an, daß ich meine
Carton- und Musterkarten-Fabrik
von Neumarkt Nr. 9 nach der Nordstraße Nr. 22, 1. Etage, verlegt habe und durch be-
sondere Vergütung des Locals, Arbeitskräfte und Anschaffung neuer Maschinen in den Stand
gesetzt bin, ein geehrtes Publicum schnell, billig und mit guter Arbeit zu bedienen und bitte mein
Unternehmen durch recht fleißige und große Bestellungen unterstützen zu wollen. Achtungsvoll
Rud. Lehmann,
Carton- und Musterkarten-Fabrik,
Nordstraße Nr. 22, 1. Etage.



Fabrik u. Lager
von **Spiegel- und Gips-Spiegeln, Lot-
lette-, Meise- und Sand-Spiegeln, Car-
dinalspiegeln und -Gätern, Uhrzeitschloß,**
Bilderrahmen jeder Art,
Holz-Galanteriewaaren,
antik geschmückt u. polirt, zu **Stüden u. reichhaltig.**
Schleifen, Spiegelglas,
Werkzeug, Glasdiamante, etc.
Einrahmungen von **Bildern, Photographien etc.**
werden schnell ausgeführt.

Friderici & Co.

Unsere französischen
Herren-Remden-Einsätze,
das Beste der Saison,
sind in reichster Auswahl eingetroffen, und erlauben wir uns unsere geehrten Kunden daran
aufmerksam zu machen!

Die Firma
A. C. Diedecks Sohn, Wien,
Toilette-Seifen-, Parfümerie- und Waschwasser-Fabrik,
empfiehlt ihr reichhaltiges Musterlager während der Messe.
Petersstrasse No. 15, 1. Etage, Thüre 5.

Zur Messe in Leipzig nicht vertreten.
STOLLE & UTHOFF,
Niederwallstrasse No. 28/29, Berlin (C).
Commission und Export.
Lager
französischer, japanischer, englischer, deutscher Galanterie-
und Kurzwaren en gros.
Frachtvolles Sortiment in Pariser Luxusartikeln, Fächern, Châtelaines, Giraffkämmen,
Solitairs, Perlmutter-, Schildpatt-, Eisen-, Stahl- u. Broncewaaren, Oprrngläser etc.
engl. Lederwaaren u. Bijouterien etc. etc.
Artikel für Confection und Putz
für Badeorte.
Nouveautés. — Spécialités.

Epileptische Krämpfe
(Fallstudie)
heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie
Doctor D. Rittsch, Berlin,
Königsstrasse 25.
Bericht über Hundert vollständig geheilt.



Die berühmtesten
Zahnbürsten
Manique-Garantie
in verschiedenen Sorten zu
3, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Mgr.
empfehle in echter Qualität.
H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Schul-Ranzen
und -Taschen in Seehund, Pflanz, Leinwand,
Leder, grosse Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Federkasten, Pennale, Schiefertafeln und alle
sonstigen Schul-Requisiten empfiehlt billigst
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Schul-Ranzen,
Sohn-Mappen,
Mädchen-Köber
etc.
sowie alle
Schreib-Materialien
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten
Preisen
Max Mats,
Thomaskirchhof 6.

Linoleum-Kork-Teppiche
— elegant, warm, wasserfest, ge-
ruchslos und feuerfest — empfehlen als
praktische, bewährte Bodenbeläge
und werden Muster und Prospekte gratis
Gebr. **Franke**, Schleierstr. 13.

**Bodenwinden, Bauwinden, Kalk-
winden, Fahrstühle mit und ohne Fung-
zug, Rollen- u. Differential-Fischer-
züge;**
Transmissionen, Nieten, Schrauben,
Pumpen etc. empfiehlt (H. 31712)
Max Schoepck,
Maschinenfabrik in Bindenau.
**Heiltschmieden, Bohr-, Stanz-, Stamp-
und Reibschleifmaschinen, letztere mit
Gangschwalzen, Hand- und Abbiege-
maschinen, Scheren etc. empfiehlt**
(H. 31714.) **Max Schoepck**,
Maschinenfabrik in Bindenau.

Putz- u. Modewaaren
von
Emilie Buchheim,
38, **Grimma'sche Strasse 38**,
2. Etage, neben dem Neumarkt und
Schuhmachergässchen Gow. No. 10.

Ausverkauf.
Das Lager von **Oriental- und halbwollenen**,
bunten **Kleiderstoffen** der **Carl Jacob**
Leupolt'schen Concurranz in **Widemann**
bei **Brittan** wird hier zur **Ober- u. Unter-Stock** täglich
ausverkauft **Brühl Nr. 26 und 28** parterre
im **Gewölbe** durch
Carl Benjamin Leupolt sen.
aus **Reichenau bei Brittan**

gepalmt, à Cubik-
Meter 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10,
Hans Hof, Adolph
Born, Gohl, Weg,
vor dem Gerberthor.
Bestell nimmt nach
an **J. F. Osterland**,
Markt 4.

Holz
Weinhandlung
en gros & en détail
Reinhold Ackermann
Petersstrasse 14.
Direct bezogene spanische
und portugiesische Weine,
wie **Portwein u. Muskat** für
Franken sind ärztl. geprüft u. zur Stärkung empfohl.
Probit- u. Frühkud-Stube.

Z. Levis aus Hamburg.
Lager roher
Strauss-Federn,

Nicolaistrasse Nr. 18, 2 Treppen.

Local-Veränderung.
Adolph Weber, Spielwaren-Fabrik, Marburg.
Petersstrasse No. 28, 2 Treppen.

Hall's magische Rouleau-Befestiger!

Die mit diesen Vorrichtungen angebrachten Rouleaux haben vor allen bisher dagewesenen den besonderen Vorzug, daß man durch dieselben das Rouleau ebenso von oben ganz herunter als umgekehrt rollen kann.

Das Rouleau bleibt auf Belieben überall stehen und kann man sich Licht, Schatten und Luft nach Gutdünken verschaffen.

Besonders empfehlenswert für Schulen, Gerichtssäle, Comptoirs, Photographen, Gast- und Kaffeehäuser u. s. Preis einer Garnitur:

- Nr. 1, für gewöhnliche Fenster geeignet 1 st 20 ^{gr},
- Nr. 2, für große Schaufenster 2 st —
- Nr. 3, für die größten Schaufenster 2 st 10 ^{gr}.

Zwischen-Berliner erhalten entsprechenden Rabatt. — Patente für diverse Länder sind durch mich zu beziehen.

A. Ungar aus Wien,

während der Messe Norddeutscher Hof, Parterre-Zimmer 26.

Einem hochberehnten Publicum Leipzigs sowie den dort anwesenden Fremden erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meinen
Bernsteinwaaren-Artikeln
zum ersten Male die hiesige Messe besuche.
Hochachtungsvoll
Otto Saglinsky,
Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Danzig.

Lankow & Staacke,
Strohutfabrik aus Pirna bei Dresden,
Reichsstr. Nr. 55 parterre.
Lager von Strohhüten jeder Art für Herren, Damen und Kinder. (H. 81558a.)

En gros. Export.
Glaacé-Handschuh-Fabrik
von
Alex. Huber & Co.
aus Arnstadt in Thüringen,
Auerbachs Hof No. 60 und 61.

Grosses Lager
Talmigold-Uhrketten,
deutsche, englische, französische
Schmucksachen
Reichsstr. 51, 1. Et. **Gebr. Kamper** Reichsstr. 51, 1. Et.

H. Engolking,
Uhren-Handlung,
26 Katharinenstrasse 26,
empfiehlt seine aufs Reichhaltigste assortierte Lager von goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Pendulen, Regulatoren, Gaud- und Wanduhren.
Reparaturen aller Sorten Uhren unter Garantie und billiger Berechnung.

C. Beuttenmüller & Comp.,
Bretten in Baden,
Fabrik von lackirten Blechwaaren, Lampen und Metallwaaren,
als: lackirte Kaffeeteller, Brodtörbe, Zuckerfische, Vogelkäfige verjimt u. lackirt, Sämaschinen zur Herstellung von Getreide, Professor Weidinger's System, Wasser-Eimer, Kannen, Schüsseln, Straßen- und Gaudlaternen, Feuerwehrlöcher, Gurten, Seile, Stelgerleinen, Seilhacken, Laternen u. s. Blumen in Blech feinsten Lackirung, Grabkränze, Kränze und Bouquets zu Decorationen, Grabkränze u. s. und alle Arten lackirte Blechwaaren,
werden zu diesjähriger Ostermesse vom 12. bis ultimo April er. Katharinenstr. 16, erste Etage, Hinterhaus, Musterlager halten und erlauben sich zur Besichtigung desselben ganz ergebenst einzuladen.

C. F. Herrmann & Scheidel,
Ketten-Fabrikanten
aus Pforzheim.
Zur Messe: Reichsstrasse No. 39, II. Etage.

Bad Reiboldsgrün
bel Auerbach im Vogtlande.

Günstig gelegenes Stadt- und Moorbad, reiner, kühler Sulfidwasserling
Deutschland; klimatischer Sommer- und Winterkurort, 2078' hoch; romantische
Gebirgslage in Nadelwäldungen; Mineralwasser-Verband. Alle Arten Bäder.
Sommerferien vom 5. Mai bis 15. October. Näheres durch Brochüre und schriftlich durch
den Besitzer und den Inspector
Dr. med. Driver. und **Hugo Pfeiff.**

Mittel gegen Hausschwamm.

Das neueste Bericht, Gebrauchs-Anweisung und Preis-Conrart unseres chemischen Präparats „**Mycostanaton**“, ein durch 13jährige Wirkung amtlich erprobtes und attestiertes Mittel zur Vertreibung des Holz- und Mauerschwammes, sowie Präservativ gegen Bildung desselben, versendet für 2 Sgr. Postmarken franco nach allen Ländern der Erde die chemische Fabrik von **Vilain & Cie.,** Berlin, Leipziger Str. 107.

Birmingham. **Paris.**
G. Buxbaum & Co.
London.
Bijouterie-, Galanterie- und Kurzwaaren.
Musterlager:
Markt 5, Gewölbe von **P. Altmann.**

Moden-Handlung. **A. dolphine Wendt,** **Strohhut-Fabrik und Bleiche.**
Reiche Auswahl von Tüll, Blonden, Schleiers, Schärpen, Band, Blumen, Federn etc. **Universitätstr. 21.** im frühern Local von Spindler's Färberei, empfiehlt
Eleg. u. einf. Hüte, Hauben, Coiffuren, Kragen, Manschetten etc.
Ihr Lager neuer Strohhüte, sowie zum Modernistren; Waschen; Färben und Garniren getragener Strohhüte. Modistinnen erhalten bedeutenden Rabatt.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.
Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buchstin mit Ledersohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glaacé mit Ledersohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Ledersohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kälbleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russ. Kälbleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Matzger Led. Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kälbled. Led. mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Kälbleder,
Wiener Knaben-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Kälbleder,
Wiener Damenstiefelchen in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Deseu, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,
Wiener Ball- und Gaudschuhe zu allen Preisen empfiehlt
das größte Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
NB. Lager französischer Goltschuh.

Niederlage
der Sächs. Mechan. Bindfadefabrik Plauen iV.
in
Bindfaden, Packstricken, Schnuren, Hanfgarn, Besteckgarn, bunte und gebleichte Fäden, Sattlerzwirne und graue Hanfwirne bei
L. Zesch, Carolinenstr. No. 11,
zur Messe:
Augustusplatz 9. Reihe.

F. W. Wichenberg,
Eisenguss-Waaren-Handlung en gros & en détail,
Leipzig, Gerberstrasse No. 4-5.
Lager von feinen Regulir-Hantelöfen mit Marmor-Ausstattung, Regalröfen bester Construction, Fallöfen und Heizöfen aller Arten, Kochöfen, Kochröhren mit Zubehör, emaillirten Gaswaaren aller Arten, sonstigen Eisengusswaaren und groben Eisenwaaren, englischem Gussstahl etc. etc.

Zur Lage.

Berlin, 10. April. Die wichtigste Nachricht des Tages trifft erst in später Nachmittagsstunde ein. Die bisher laut gewordenen Mittheilungen über die Stimmung in parlamentarischen Kreisen hatten die Aussicht auf eine Annahme des ersten Paragraphen der Militärvorlage mehr und mehr vermindert, so daß also bei dem Bestehen der Reichsregierung auf ihrem Standpunkte der Eintritt eines bedauerlichen Zwiespalts zwischen ihr und der Reichsvertretung in immer größerer Nähe rückt. Wie wir schon kürzlich an dieser Stelle angedeutet, widerstrebt Sr. Maj. der Kaiser einer solchen Eventualität auf das Entschiedenste, wozon die lebhafteste Theilnahme D. Selben an den militärischen Beratungen der letzten Tage Zeugnis ablegt. Der letzte entscheidende Versuch in dieser Richtung sollte in einem Cabinetsrath gemacht werden, welcher heute Nachmittag im Palais des Kaisers zusammentrat. Es handelte sich in demselben darum, genau zu prüfen, ob die gesetzliche Feststellung der von der Regierung geforderten Friedenspräliminarien für die nächsten sieben Jahre etwa zulässig sei. Der Beschluß ist zur Stunde noch nicht bekannt, so viel aber gewiß, daß die nationalliberale Partei einem solchen Vorschlage geschlossen und ungetheilt zustimmen wird.

Herr Bismarck, der an dem Cabinetsrath nicht Theil nahm, hatte bekanntlich gestern in seinem Hause eine lange Unterredung mit dem Kaiser über die politischen Gesichtspunkte einer etwaigen Vereinbarung, deren heute die letzten Unterredungen vom militärischen Standpunkte an die Seite treten. Der eigentlich vermittelnde Theil zwischen allen in der Sache maßgebenden Elementen ist kein Anderer als Sr. Maj. der Kaiser selbst. Die Fractionen des Reichstages waren gestern sämmtlich versammelt, um das Militärgesetz zu discutiren. Es läßt sich verhältnißmäßig wenig über die Debatten mittheilen, weil die Abgeordneten, streng vertraulich beratend, sich Stillschweigen über den Gang der Verhandlungen zur Pflicht gemacht haben. Ganz besonders zurückhaltend mit Mittheilungen sind die Mitglieder der nationalliberalen Fraction; wir folgen nur knappen Andeutungen mit der Nachricht, daß die Majorität der Fraction bis auf einen kleinen Bruchtheil derselben ihre Geneigtheit zu erkennen gegeben hat, eine Vereinbarung über Paragraph 1 zu Stande zu bringen. Man wußte in der Fractionensammlung von den neuesten Vorgängen im Hotel des Fürsten Bismarck, wo der Kaiser erschienen war, um mit dem Reichskanzler die Militärforderung in gründlicher Erwägung vom politischen Standpunkte aus zu unterlegen, und man wollte wissen, diese Besprechungen hätten in keiner Weise das Zustandekommen eines beide Theile befriedigenden Compromisses erschwert. Man ist über die allgemeine Discussion der Frage gestern in der nationalliberalen Fraction nicht hinausgekommen. Die Fraction der Fortschrittspartei hielt nur eine ganz kurze Sitzung ab, weil den Mitgliedern Zeit bleiben sollte, den gestrigen Parteidiskussionen in zwei Berliner Wahlbezirken beizuwohnen. Deshalb wurde nach anderthalbstündigem Besamensein die Beratung abgebrochen, die über den §. 1 des Militärgesetzes nicht hinausging. Die Fraction nimmt vor Schluß ihrer ebenfalls streng vertraulichen Besprechungen eine Vorabstimmung vor. Es werden nicht alle Mitglieder der Partei in der reinen Verneinung verharren. Dies läßt sich jetzt mit aller Bestimmtheit wiederholen.

Die Altconservativen stehen für unbedingt Annahme des Entwurfs der Reichsregierung ein; sie „wollen dem Kriegsmiñister nicht einen Mann abstellen.“ — Die Freiconservativen sind weniger einig; es dürfte leicht geschehen, daß die sächsischen (!) Mitglieder der Partei bei ihrem Widerspruch gegen §. 1 und den durch denselben festgestellten Grundjah verharren. Damit würden dann der Fraction etwa 4 Stimmen verloren gehen. Von den übrigen Fractionen des Parlaments steht fest, daß sie dem von Rameischnen Entwurf mit Zähigkeit widerstreben. Heute machte der Reichstag den ersten Versuch mit dem gestern beschlossenen „Sammelgespräch.“ Die mit 3a stimmenden traten durch die auf der Offseite liegende Thür des Saales, die mit 3b stimmenden durch die gegenüberliegende Westthür. Je zwei Schriftführer standen an jeder der beiden Thüren und zählten laut die Eintretenden. Die ganze Procedur nahm nicht volle sieben Minuten Zeit in Anspruch, während bei dem bisherigen Abstimmungsmodus mehr als dreißig Minuten verlossen gingen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In Berlin, und zwar auch in Reichstagskreisen, war am Donnerstag das Gerücht verbreitet, der Reichskanzler habe im Gespräch mit einem Abgeordneten erklärt, die Regierung werde eine Niederlage nicht hinnehmen, er seine Entlassung nehmen und den General Manstein als Nachfolger vorschlagen. Diese Nachricht gebt jedenfalls in die Kategorie derer, welche mit ganz besonderer Vorsicht zu behandeln sind, denn es handelt sich ja nur um

das Eintreten einer Möglichkeit für den Fall, daß eine andere Möglichkeit sich verwirklicht. Daß der Reichskanzler den Gedanken an einen Rücktritt nicht unbedingt von sich weist, daß man wohl glauben, und in seinem ersten Theil kann daher das Gerücht auf einige Realität Anspruch machen; aber der zweite Theil, daß Fürst Bismarck den Generalstabsmarschall v. Manstein zu seinem Nachfolger vorschlagen werde, ist zunächst mehr als fraglich, und wir möchten keinen Anstand nehmen, bis auf Weiteres diese Mittheilung als mindestens unrichtig wiederzugeben zu erklären.

Vielleicht ist das ganze Gerücht auf einen Versuch zurückzuführen, welchen der Abg. Riquel dem Reichskanzler in diesen Tagen abgehandelt hat. Aus den Mittheilungen, welche Riquel seinen Freunden über die Unterredung gemacht hat, ist leider zu entnehmen, daß der Reichskanzler durch die eben überhandnende Krankheit doch weit mehr geschwächt ist, als man nach manchen durch die Blätter gehenden Nachrichten annehmen sollte. Die politische Lage betreffend erklärte er auf das Bestimmteste, daß ihm schon sein körperlicher Zustand nicht erlauben würde, seinen Platz an der Spitze der Reichsgeschichte zu behaupten, wenn er in einer die innere Consolidirung wie die äußere Machtstellung des Reichs in so eminentem Maße, wie das Militärgesetz, berührenden Frage innerhalb der nationalen Mehrheit des Reichstages nicht eine feste Stütze fände. Die hier und da auftauchende Angabe, als ob Fürst Bismarck möglicherweise doch zur Theilnahme an der Beratung des Militärgesetzes im Reichstag erscheinen werde, ist durchaus unbegründet.

Die „Nat.-Ztg.“ redet den nach Berlin zurückgekehrten Abgeordneten zu Gemüth und bespricht insbesondere die Budgetrechts-Verordnungen. „Das Volk begehrt“, so schreibt sie, „daß der Reichstag sich mit der Regierung verständigt, und was ist der Inhalt dieses lauten, allgemeinen Begehrens? Es ist der, daß die deutsche Streitmacht gesetzlich sichergestellt werden soll. Während alle übrigen öffentlichen Einrichtungen auf Gesetzen beruhen, soll auch die Streitmacht dieser Grundlage und Gewähr ihres Bestandes nicht ermangeln. Kann die Zahl der Landwehrmänner, der Grenadiere, nicht bei jeder Beratung eines Jahreshaushalts durch plötzliche Anträge und Beschlüsse verändert und vermindert werden, so scheint auch dem Heer eine gesetzliche Bestimmung seiner Größe zu kommen. Das Gesetzvollständigkeitsrecht der Volksvertretung wird hierdurch allerdings mit Schranken umgeben, muß sich aber auch auf sämmtlichen Gebieten des Staatslebens diese Einschränkung gefallen lassen. Wenn Jemand ausnahmsweise dem Heere die Festigkeit nicht gönnen will, welche den übrigen Staatsinrichtungen zugesprochen wird, so kann er natürlich nur so verfahren werden, daß er jedem künftigen Reichstage die Freiheit weihen will, das Heer von Jahr zu Jahr zu verändern und auch kleiner zu machen. Ein solcher Zustand würde unläugbare Gefahren enthalten, denen nicht dadurch begegnet werden kann, daß man heute empfiehlt, zu der Weisheit und der Vaterlandsliebe künftiger Reichstage Vertrauen zu haben. Niemand ist heute im Stande, für die Haltung aller künftigen Reichstage einzustehen; es vermag daher auch Niemand zu behaupten, daß eine sonst übliche Begründung durch Gesetz sich für das Heerwesen getrost erheben lasse durch Vertrauen. Von Vernichtung des Budgetrechts zu reden, ist dabei wahrlich nicht an der Zeit; es handelt sich vielmehr gerade jetzt darum, durch Annahme des Militärgesetzes das Budgetrecht auch für das Heerwesen wahrhaftig und ganz in Kraft treten zu lassen. Es wird dann die Streitmacht eben so gut unter der Aufsicht und Einwirkung des Reichstages stehen, wie alle übrigen Einrichtungen, deren Kosten der Reichstag berührt und bewilligt. Die allerwichtigste Einrichtung des Reichs, die Streitmacht, kann aber am allerwenigsten einer gesetzlichen Begründung entbehren, und ist denn Das nicht von jeder Zeit und Grundjah der liberalen Partei gewesen, im Heerwesen und in jeder dem Heerwesen, daß überall eine Verwaltung nach Gesetzen geführt werden soll?“

Unter den Demonstranten für den widerrechtlichen Klerus thut sich namentlich der katholische Adel hervor. Nachdem schon früher, wie erwähnt, der westfälische und rheinische Adel zu seinen Bischöfen gezogen war, sie seiner unerbittlichen Debatte zu versichern, hat nunmehr auch der sächsische nicht zurückbleiben wollen. In 20 Tagen, so berichtet man der „Germania“ aus Breslau, begab sich am 7. eine recht ansehnliche Anzahl von katholischen Deputierten zu dem Fürstbischof Dr. Förster, „um — wie es heißt — dem schwer gepöbelten Kirchenfürsten ihre Liebe und Verehrung sowie ihre unerlöschliche Liebe von neuem auszusprechen.“ Dieses Auftreten des Adels erregt neuerlich in der „Sonner Ztg.“ eine sehr treffende Abfertigung. Worauf basiert denn die Vereinerung der Adligen zur Corporation? wurde dort gefragt. Haben sie besondere Verdienste um den Staat, besonders hervorragende Leistungen in Künsten und Wissenschaft? besondere Qualitäten socialer Art? Und dann sagte das Blatt: Dadurch könnte allerdings dann ihre Demonstration einen besonderen Werth haben. Aber nur wenige derselben, wie leicht beim Durchgehen der Namenliste zu erkennen ist, sind jemals dem Staate im höheren

Sinne nützlich gewesen oder haben für denselben etwas mehr gethan als ihre gewöhnliche Unterthanenpflicht. Was sie sind und haben, verdanken sie im Gegentheil dem Staate, und während sie in dieser Demonstration sich empört zeigen über die von ihnen als Ausnahmegesetze getadelten Schritte des Staates gegenüber der Kirche, bezeugt ihre ganze bedrohte Stellung und ihr Stand doch auch nur auf Ausnahmegesetzen, die der Staat in ihrem Interesse geschaffen. Die Vorzüge ihres Standes, die unter den allergeringsten Verhältnissen nur auf verdienstliche Handlungen eines ihrer Vorfahren hin gewährt worden sind, können nur die wenigsten unserer adeligen Herren behaupten und in allen Stücken würdig zur Geltung bringen. Nicht die Religion ist das Banner, das sie führen, sondern lediglich das Sonderinteresse, das Streben, die bedrohte Stellung, zu der weder Verdienste noch Fähigkeiten sie berechtigen, auch fernerhin zum Ausdruck zu bringen und zu behaupten; sie wollen eine eigene Menschenclasse bleiben, und Das ist nur möglich, indem sie mit der auf ganz gleicher Vereinerung der eigentlichen Menschenwürde und des Menschenwerthes bestehenden kirchlichen Herrschaft im Bunde arbeiten. Diese Vereinerung benutzt sie als bequemeres Werkzeug als zu der Zeit, wo sie beruht auf dem Wohlstande der Noth kann gehen.“

Die Augsburgische „Allgemeine Zeitung“ soll schon in den nächsten Wochen nach Stuttgart verlegt werden. In welcher Weise der Titel dieses Blattes dann verändert werden soll, steht noch nicht fest. Schon lange lag es in der Absicht der Cotta'schen Verlagsanstalt, die bisher bestehende Zweitheilung zwischen Augsburg und Stuttgart aufzuheben. Nachdem es ihr nun gelungen ist, ihre ausgedehnten Verhältnisse in Augsburg zu veräußern, wird die längst projectirte Ueberführung der „Allgemeinen Zeitung“ in der nächsten Zeit schon stattfinden.

Aus Baden wird der „Kön. Zeitung“ geschrieben: Gestatten Sie mir, auf ein Moment aufmerksam zu machen, daß in allen den Kundgebungen, zu welchen die schwebende Reichsmilitärfrage auch bei uns Anlaß gab, in höchst bezeichnender und erfreulicher Weise hervortrat: das unbedingte, unbezweigte Vertrauen zu Kaiser Wilhelm. Es ist dies der leuchtende Faden, der sich durch alle diese Manifestationen des Kernes des deutschen Volkes hindurchzieht und vielleich in solcher bedingungslosen Reinheit und Schärfe noch nicht dargeboten ist. Am wärmsten kam dies zum Ausdruck in der Besprechung des Ausschusses der nationalliberalen Partei in Heidelberg mit dem Reichstagsabgeordneten Dr. Blum. Da wurde geltend gemacht, wie der Kaiser in großartiger Weise seine persönliche Reueigung und die Principien, in denen er großgewachsen sei, der Pflicht gegen den Staat, die ihm über Alles gehe, in vielen ersten Fällen nach schweren inneren Kämpfen jederzeit untergeordnet habe. Er habe gethan, nicht was ihm persönlich wohlgefiel, sondern was die Wohlfahrt des deutschen Volkes verlangt. Das deutsche Volk aber sei ihm dafür von Herzen dankbar und ergeben. Es ehere in dem Kaiser das höchste Vorbild patriotischer Pflichterfüllung. Aber eben deshalb vertraue es auch dem Kaiser in den militärischen Dingen. Es wisse, daß der Kaiser, der hundert Mal in anderen Dingen der Autorität sachkundiger Männer nachgegeben habe, in jenen Dingen selber eine bewährte Autorität sei, und es habe Vertrauen zu seinem Kaiser, daß er nichts Ueberspanntes, nichts Berührendes fordern werde. Das sei, so weit man irgend zu sehen und zu hören wisse, die Grundstimmung des deutschen Volkes. Es wolle durchaus nicht, daß sein Kaiser gekränkt und geschwächt werde. Und so ist es. Raum je hat eine Nation mit freundlicherem und auch gerechtfertigterem Vertrauen und Stolz auf einen Herrscher gebildet, als die deutsche auf ihr erwerbendes, starkes Haupt, den Erben ihrer Einheit und Größe.

Wenn eine (gehört mitgetheilt) Depesche aus St. Jean de Luz, 9. April, die Wahrheit meldet, so steht Spanien wieder einmal an einem Wendepunkte seiner Geschichte. Eine Depesche lautet: „Marshall Serrano ist nach Madrid zurückgekehrt, an seiner Statt hat General Concha, der mit Verstärkungen in Santander angekommen ist, den Oberbefehl über die bei Bilbao operirende Armee übernommen. Es geht das Gerücht, daß der Abschluß einer Convention zwischen dem und Bilbao stehenden beiderseitigen Armeen bevorstehe.“ Die Bestätigung dieser Nachricht wird zunächst abzuwarten sein, um weitere Folgerungen daraus zu ziehen. Ueber „Ereignisse“ auf dem Kriegsschauplatz vor Bilbao ist eine Depesche nicht eingetroffen; die Letzte darauf bezügliche mußte nur von fortgesetzter Beschlezung der carlistischen Stellung bei San Pedro de Abanto zu melden. General Concha ist Alfonso.

In einer neuerlichen Sitzung der portugiesischen Vorkammer lenkte der Senator Don Miguel Florio die Aufmerksamkeit der Regierung auf den Umstand, daß ein Sohn des vertriebenen Königs von Portugal sich in den Reihen der Carlisten befände und vom Präsidenten die Insigne erhalten habe, ihm seine Unterthänigkeit wiederzuerobern seines Königtums zu leisten, sobald er selbst König von Spanien geworden sei. Der Senator fügte hinzu, es seien Anzeichen einer Verschwörung

vorhanden, die in Portugal unter den bürgerlichen wie unter den militärischen Elementen Nahrung finde und zunächst auf Unterstüßung der Carlisten gerichtet sei. Der Finanzminister antwortete Namens der Regierung, daß dieselbe von diesen Dingen zwar keine offizielle Kenntniß habe, jedoch derartigen Vöthereien mit offenem Auge folge. Die Regierung lege die Ueberzeugung, daß, falls eines Tages Wahrgesetz notwendig werden sollten, um die Sache der Freiheit und der Dynastie zu schützen, sie alle liberalen Portugiesen, welche die große Mehrheit der Nation bilden, auf ihrer Seite haben werde. Die Kammer nahm diese Erklärung mit Beifall auf.

S d a d.

Aufgabe Nr. 170. Von Herrn J. Herol in Wien. Schwarz.



W e i ß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt. Das vorstehende Problem zeichnet sich durch meisterlich seine Pointe aus.

Auflösung von Nr. 169.

- 1. Sd2-c3 e5-c5
2. Le3-c5: beliebig
3. Sd3-t4+ beliebig
4. Tb3-b1 oder e3 oder h3 matt.
1. h3-h2
2. Sd3-e1 h2-h1
3. Le3-g1+ matt
4. Tb3-b3: + matt.
1. beliebig anders
2. Sd3-f4 beliebig
3. Le3-c5 b beliebig
4. Tb3-e3, h3 oder h1 matt.

Eingelassene Lösungen.

Nr. 168 von Joh. Obermann, Paul Kemner. Nr. 167 von Joh. Obermann, W. Liebmann.

Briefwechsel.

J. D. Die „Deutsche Schachzeitung“ erscheint bei Welt & Co in Leipzig. Kolonialien ganz gesund. W. in Linde. Es ist das für die Probleme. Das Lob, das Sie der 10-jährigen Jubiläumsgabe spenden, ist sehr begrüßend. E. R. und E. C. Nicht richtig, aber fahren Sie nur fort! E. S. in G. Das „Schach“ einer direkten Weltaufgabe beruht darin, daß Weiß eben in der vorgeschriebenen Zugzahl matt macht, ohne daß Schwarz dies verhindern kann. Schwarz kann zwar verschiedene (oft viele) Verteidigungszüge haben, wird aber dennoch matt.

Arithmetische Aufgabe Nr. 86

von H. C. G. Ein Kloster enthält die 16 Zimmer:

Table with 4 columns (a, b, c, d) and 4 rows (e, f, g, h; i, k, l, m; n, o, p, q)

Um sich von der Vollständigkeit der Bewohner des Klosters zu überzeugen, sah der Prior jet n Abend nach, ob die Summe derselben

- 1) in a, b und o = 7,
2) in c, d und h = 8,
3) in i, n und o = 9,
4) in p, q und m = 10,
5) in a, t, l und q = 11,
6) in d, g, k und n = 12 betrage.

Die Brüder konnten dies Verfahren und bemerken es in der Weise, daß am 1. Abend einer derselben, am 2. Abend zwei, am 3. Abend drei anwesenden Abend immer einer mehr als am Abend zuvor, ohne daß sich die Zahlen des Priors geändert hätten. Wie viel Brüder konnten sie dies fortsetzen? Wie viel Bewohner zählte jedes einzelne Zimmer in jeder Nacht? Wie groß war die (unter den gegebenen Bedingungen größte) Zahl der Brüder?

Verstorbene (ohne Todtgeb.) in Leipzig im Monat März 1874.

Table with columns for age groups (Unter 1 Jahr, 1-2 Jahren, etc.) and causes of death (Scharlach, Diphtherie, Typhus, etc.), including a final 'Summe' row.

Bei Nasern, Ruhr, Brechdurchfall, Cholera, Brustfellentzündung, epidem. Hirnhautentzündung und Kindbettfieber sind keine Todesfälle vorgekommen. Die entsprechenden Angaben für den Monat Februar 1874 beruht im Tageblatt vom 22. März 1874 (Nr. 81); die früheren Veröffentlichungen, ohne Rücksicht auf die Todesursachen, für die Kalenderjahre 1875-1872 findet man in dem V., VI. und VII. Heft der Mittheilungen des Statistischen Bureau's der Stadt Leipzig, Leipzig bei Dunder & Humblot in 4°, 1871-1873.

Advertisement for language courses: 'Als das entschieden vorzüglichsste Hilfsmittel für den sprachlichen Selbstunterricht empfehlen wir den in 22. Aufl. erschienenen brieflichen Unterricht nach der Methode Toussaint-Langenscheidt...'.

Advertisement for 'Deutsche Allgemeine Zeitung' with subscription details and price information.

Advertisement for 'Neues Rechenbuch das deutsche Reich' by Hirsch Joseph, describing its utility for business and education.

Small text advertisement: 'Guten Clavierunterricht ertheilt ein Musikstudirender...'.

Tanz-Cursus.

Details for the dance course: 'Beginn des Sommer-Cursus Freitag 1. Mai. Gelehrte Amelungen von 12-3 Uhr erbeten...'.

Advertisement for 'Albin Kratzsch' regarding real estate and business matters.

Advertisement for 'Dr. med. Klemm's Klinik für Hals-, Kehlkopf- u. Hautkrankheiten...'.

Advertisement for 'Dr. med. Hermsdorf, für Zahn- und Geschlechtskrankheiten...'.

Advertisement for 'C. Wirth, Zahnarzt' at Pfaffenburger Straße 22.

Advertisement for 'Sommerproffen' and 'Helden der Kunst'.

Advertisement for 'Emilie Wörner' at Burgstraße 13, IV.

Journal-Lese-Circle.

Details for the journal reading circle, including subscription rates and contact information for Albert Glöck.

Kindergarten.

Information about the kindergarten, including location and start dates.

Italianischen Unterricht.

Advertisement for Italian lessons by Rosi Bonporat.

English Lessons.

Advertisement for English lessons, including details on teaching methods and location.

Englischen Unterricht.

Advertisement for English lessons, mentioning a young lady and a woman offering instruction.

Local-Veränderung.

Notice regarding a change in location for the Heinrichsholen'sche Buchhandlung.

Advertisement for 'P. P.' Friseur-Geschäft, located at Sternwartenstrasse 15.

Advertisement for 'Gebr. Hechinger jr.' dealing in Swiss and Saxon goods, located at Brühl 64.

Advertisement for 'Strohutlager' and 'Strohüte'.

Advertisement for 'Ludwig Götze, Schneider für Civil und Militair'.

Advertisement for 'Wohnungs-Veränderung' by F. W. Illgo.

Advertisement for 'Für Buchhändler' by C. H. Reclam sen.

Advertisement for 'Maschinenfabrik' by F. W. Illgo.

Advertisement for 'Alle Arten Möbel' by F. W. Illgo.

Der Ostermesse halber

beehrt sich

A. French in Leipzig

von Neuem darauf aufmerksam zu machen, daß seine Handlung von Schuhmacher-Artikeln sich jetzt in

**Nr. 48 Nicolaistraße, 1. Etage,
Ecke des Schuhmachersgäßchens**

besindet und ladet zu zahlreichem Besuche und geist. Anschauung Kunden sowie Nichtkunden ein. Neues Lager der vielgerühmten fertig zugeschnittenen amerik. Lederzüge ist wieder angekommen; — bekanntermaßen halten solche länger als die Stiefel selbst, worüber beste schriftliche Zeugnisse vorliegen, gestatten den Füßen bessere Ventilation als Sammlzug.

Ueberzeugung macht wahr!

Ferner empfiehlt derselbe nach sein bestsortirtes Lager von engl. Sammlzug, Swiss, Gamsgras, Seide, Cord, Schuhblätter, Basting, Dreh, Struppen-Sart, fertige Schäfte etc. etc. auf angelegentlichste zu möglichst billigen Preisen.

NB. Nicht zu übersehen
Ecke des Schuhmachersgäßchens 1. Etage.

Patent-Marquisen, Holz-Zug-Jalousien, Gewölbe-Marquisen

neuester Construction,

welche, elegant und dauerhaft, bei leichter Handhabung ohne Beeinträchtigung des Lichtes, vollkommenen Schutz gegen Sonnenstrahlen gewähren, empfiehlt zu den billigsten Preisen, wie auch Reparaturen in diesen Artikeln auf das Schnellste ausgeführt werden

Eduard Bergk,
Ulrichsstraße Nr. 28.

Das Musterlager

in Petroleum-Lampen und andern Beleuchtungsgegenständen

von **Stelzig, Kittel & Co.** aus **Steinschönau**

besindet sich
Grimma'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Arnold Reinshagen, Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,

Lager von
Leder-Treibriemen

und anderen
technischen Bedarfs-Artikeln.

Leipzig

Bahnhofstrasse 19

Eilberfeld

Kipdorf 56.

Compagnie des Cristalleries

BACCARAT

(Meurthe.)

Cristeaux de table, Lustres, Vases décorés & montés bronze ou bois. Cristeaux taillés & moulés, Articles de fantaisie de Luxe & de nouveauté. Articles d'éclairage

Ridgway, Sparks, and Ridgway — Stoke on Trent.

Englisch Fayence.

Namentlich: Waschtisch-Garnituren, Tafel-Service, Blumentöpfe, beschlagene und unbeschlagene Parian-Krüge

Vertreten durch: **Otto Wiek & Co. — Hamburg.** Importeurs chinesischer und japanischer Artikel **Auerbachs Hof No. 51 Treppe F. 2. Etage.**

Détail.

Détail.

Nach stattgehabter Inventur offerire eine Partie **Stickereten**, welche im Preise bedeutend ermäßigt sind, wie:

angefangene **Schuhe** 15 Mgr., **Rissen** von 20 Mgr. an,
musterfertige **Schuhe** 20 Mgr., **Teppiche** von 2¹/₂ Thlr. an.

Gustav Fricke,

[31, Grimma'sche Strasse 31,

Détail.

1. Etage.

Détail.

Hut-Fabrik

von

Lehmann & Brementhal, Leipzig,

Comptoir u. Fabrik: **Peterssteinweg 50**, Detailverkauf: **Neumarkt 19**, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von **Seiden- (Cylinder-) Filz- und Stoff-Gütern** in hochfeinen und billigen Qualitäten. Preise sehr mäßig.

Die Mode- und Putz-Handlung

von

Hainstraße 3, I. Theodor Mägge, Hainstraße 3, I.

empfiehlt zu der beginnenden Saison ihre Neuheiten.

Die Strohhutfabrik

von

Caroline Wagner

Markt 9, 2. Etage

empfiehlt ihre Fabrikate in den neuesten und geschmackvollsten Formen und hält größtes Lager von englischen, französischen und deutschen Neuheiten zu bekannt billigen Preisen.

Cementwaaren-Fabrik

F. A. Kössler, Chemnitz,

empfiehlt:

Cementmosaikfußbodenplatten in verschiedenen Farben und Mustern zum Belegen der Fußböden in Haushalten, Kirchen, Vestibülen, Küchen, sowie Malztreiben etc. **Vollständige Treppen** mit **Säulen** und **Umgängen**, deren Tragfähigkeit mehrfach geprüft. **Wasserbassins**, **Säbr-** und **Quecksilber-, Badewannen**, sein polirt. **Dachplatten**, leicht und jeder Witterung trougend, in verschiedenen Farben. **Cementbetonboden** für Malztreiben, Fabrikräume, Werkstätten, Ställe etc. **Besten Portland-Cement** in Wagenabwagen zu einzeln zu 5 Migen Preisen

Das Musterlager ord. u. seiner

Hohlglaswaaren

von **F. Bärenfänger,**

früher Escherich & Co.,

besindet sich **Roßstraße 14.**

F. Bärenfänger.

Geschwister

Auerbachs Hof

Gewölbe 17.

Während der Messe

7. Bodenreihe.

Puppen-Fabrik



Fuchs.

Lager

un- und angekleideter

Puppen,

Täuflinge etc. etc.

in Leipzig.

Meubles-Magazin

Das **13. Klostersgasse H. Paul Böhr,** Klostersgasse **13.**
empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Meublen, Spiegeln und Polsterwaaren** bei **solidester Arbeit zu billigsten Preisen.**

Prämiiert Moskau 1872. Wien 1873.

Schütz & Juel

in **Wurzen.**

Fabrik von **Smyrna-Teppichen.**

Lager bei **F. A. Schütz, Markt No. 11, 1. Etage.**

Teppich-Fabrik

von

Georg E. Waltz in Ellenburg.

Lager Markt No. 8, Barthels Hof.

Gummi-Regenröcke

En gros.

bei

En détail

Arnold Reinshagen.

Gummi- und Gutta-Perchawaaren-Fabrik

Bahnhofstrasse No. 19 — Tschermann's Haus.

Für Haarleidende.

(Bekannt Nr. 9731.) Ich bescheinige hiermit, daß ich im Februar d. J. das Haarleiden des Herrn **Edmund Bählig**, Spezialist für **Haar- und Kopfkrankheiten** in Leipzig, **Nitterstraße 43**, mit **vollständig fahlem Kopfe** begann und mich jetzt nach 8 monatlichem Gebrauch der **Rax** wieder im **Vollbesitz** meines **Haars** befinde, so daß ich die **Perücke**, welche ich zu tragen benötigt war, **vollkommen** entbehren kann, und kann ich somit die **Rax** des Herrn **Bählig** allen **Haarleidenden** aufs **Dringendste** empfehlen. (H. 31743.)

Hitzbach 1/Schl., 19/9 72

Heinr. Ignor, Parier.

*) In meiner Wohnung bin ich täglich von früh 10 bis 5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen.

Bählig.

Den geehrten Consumenten unserer Artikel, die ihren Bedarf in den Messen zu kaufen pflegten, machen wir die ergebene Anzeige, dass ausser in den bekannten Geschäften, welche unsere Fabrikate bisher schon führten, dieselben noch bei den Herren

**Gustav Bachmann, Promenade am Durchgange nach Reichels Garten,
Oscar Jessnitzer, Grimmaischer Steinweg 61, gegenüber der Post,
in bester Qualität und zu glöhen Preisen für diese Messe und für die Folge zu haben sind.**

Berlin, im April 1874.

Treu & Nüglicsh,
Toiletteselben- und Parfümeriewaaren-Fabrikanten.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Kauf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.
Vermögensbestand Ende März 1874: 4,955,000 Thlr.
Geschäftsergebnisse vom 1. Januar bis 31. März 1874:
Versicherungen auf den Todesfall:
Eingegangen 819 Beiträge zur Versicherung von 1,172,000 Thlr.
Davon angenommen 606 Versicherungen mit 890,850
Abgegangen durch Tod 74 Personen mit 96,700
Abgegangen aus andern Ursachen 128 Personen versichert mit 173,600
Reiner Zuwachs seit dem 1. Jan. d. J. 845 Pers. vers. mit 620,550
Versicherungsbet. Ende März 1874: 20,999 Pers. vers. mit 28,679,100
Dividende im Jahre 1874 34 Prozent.
Versicherungen auf den Lebensfall:
Abgeschlossen vom 1. Jan. d. J. 31 März c. 51 Versicherungen über Rmt. 115,400.
Bestand: 295 Versicherungen über 576,800.
Ausgezahlte Cautionsdarlehen an 2239 Personen 927,955 Thlr.

Strohhatfabrik 31. H. Reinhardt

empfehlte sich zum Waschen und Modernisiren nach neuesten, elegantesten Formen
in bekannter höchst sauberer Ausführung
und hält reichhaltiges Lager aller Sorten Strohhüte, besonders
sehr niedliche Kinder-Hütchen.

**Das Musterlager der Bürstenfabrik
P. Winckelmann Frankfurt a. M.**

Hotel zum Norddeutschen Hof Zimmer Nr. 1.

C. J. Vombach, Frankfurt a. M.

Fabrik
für er Galanterieartikel in Eisenbronce u. Zinkguss
Musterlager
Nr. 5. Petersstraße Nr. 5.

Oberhemden

von Leinen, Madapolam und Chiffon, mit schmalf. Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz,
Militair-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Ein-
sätze, Chemisetten von Shirting und Leinen, Serviteurs, Taschentücher,
Flanellhemden, seidene und wollene Jacken, Unterbekleider,
Leibbinden und Herren-Socken in grosser Auswahl empfiehlt

Gustav Köhler,

Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.
Anfertigung nach Maass unter Garantie.
Alteingel. Niederlage
der Original- „The Little Wanner“ Nähmaschine.

Herrenhüte u. Mützen

Frühjahrs-Saison 1874.

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Ritz-,
Stoff- und Seidenhüte, Strohhüte, Jagd-, Reiter-
hüte und Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau u.,
Dandshüte und Cravatten, etc.

H. Bachhaus, Grimm. Straße 14.

**Die Papler-Handlung
von Eduard Meisel,**

Leipzig, Rosstrasse Nr. 9,
empfehlte einem geehrten Publicum die Lager von ff. Fedr., Schreib-, Zeichen- und Packpapieren,
Schreib- und Zeichenmaschinen, sowie ihre Monogrammdruckerei und Präganstalt zur
gütigen Beachtung.

Musterlager der Topplöhbesen- u. Warzelbürstenfabrik

Maass & Franck in Bonn a. Rh.

Hotel zum Norddeutschen Hof.

Kaltwasser-Heilanstalt. BAD LOBENSTEIN. *) (Reuss.) Stahl-Bad.
Bahnhöfen: Reuth (Sächs. Westb.), Hof (B.-y. B.), Eichicht (Thür. B.) Wald-
reiche, romant. Berglandschaft Südthüringens, 1503 F. h., mildes Klima. Starke Stahl-
quelle, Schwarze Stahl-, Moor-, Sand- und Dampfbäder, Douchen,
Kiefernadelbad mit Inhalationen. Eröffnung: 20. Mai. Die Kaltwasser-
heilanstalt eröffnet: 1. April. Milch- und Mückenkur. Angenehmer Sommer-Aufenthalt
für Familien. Billige Preise, gute Küche, neueste Bädertechnik. Broschüre und Aus-
kauf durch
*) Nicht zu verwechseln mit Bad Liebenstein. Dr. Aschenbach, Bade-Arzt.

Pasta Pompadour.

Unübertreffliches, seit vielen Jahrzehnten, nach Rezepten des Dr. Rix in Wien bereitetes
Mittel gegen Sommerprossen, Leberleiden, Rheumatismus, Schwinden und andere d. s. G. G.
entstehende Uebel.
Das General-Depot für Deutschland bei Gustav Kundiger, Friseur, Leipzig.
Der Erfolg ist darauf garantiert, daß im Nichterfolgsfalle der Kaufpreis zurück-zahlt wird.
Preis pro Liter 1 1/2 Thlr.

Für Kürschner und Mützenmacher.
Mützen, Fournituren und Seidenwaaren
Peter Bircks & Comp.
aus Crefeld,
Brühl Nr. 26, 2. Etage.

M. Isaakson & Co.

Hamburg. Berlin.
werden diese Ober-Messe in ihrem Lager
Petersstraße Nr. 38 in Leipzig,
eine noch nicht dagewesene großartige Auswahl von
Jacaranda-, geflammt und maser Nussbaum- und
Mahagoni-Holz, (H. 01698.)
für Pianoforte, Nähmaschinen-Fabrikanten, Tischler sehr passend, vorräthig halten.

**Franz Wagner,
Glasraffinerie u. Bronce-manufactur,**

Melstersdorf in Böhmen,
empfehlte sein reichhaltiges Lager aller neuesten Gattungen Bedarfs- und Luxusartikel
von Glas mit echt japanisch vergoldeter Broncefassung.
Zur Messe: Augustusplatz 4, Lindenreihe,
mittlerer Durchgang. Gebäude, Theaterseite.

Damenwäsche,

Taschentücher etc., sowie
Tag- u. Nachthemden,
Nachtjacken, Hosen,
Unterröcke, Fräul-
mäntel, Nachhauben,
Schürzen, Kragen,
Manschetten,
von Shirting, Chiffon und Leinen, mit
langfaltigen, Quer- und gest. Einsätzen.
Arbeitshemden, Kragen,
Manschetten, Einätze, Ser-
viteurs, Chemisetten u. s. w.
empfehlen
nach Maass unter Garantie
Hösemann & Nelthold, Grimm. Str. 37.
(H. 31766)

**Messneuheiten in Comptoir-Requisiten,
Papiertwäsche mit Zubehör,
Couvert-, Patentbuchstaben- und Schreibbüchsenfabrik**

Meine Filiale in Stationers Hall, Reichstraße Nr. 35, befindet
sich während der Messe daselbst 1 Trepp.

Lefeldt's Sacca-Kaffee

in der „Gartenlaube“ u. verschiedenen polytechnischen Journalen ausführlich besprochen,
nur allein echt in Packeten mit der beigedruckten Firma
Gebrüder Lefeldt in Hamburg.
Preis in allen Colonialwaaren-Handlungen Deutschlands
5 Sgr. für 1 Pfund Zoll-Gewicht.
Zollfreies Haupt-Lager für Königreich Sachsen und Thüringen bei
Louis Apitzsch in Leipzig.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. April 1874.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)

Bei den heutigen Verhandlungen des Stadtverordneten-Collegiums führt der Vorsitz Herr Vorsitzender Dr. Georgi, welcher der Eröffnung der Sitzung Mittheilungen aus der Registratur folgen läßt und hierbei folgende Eingänge durch Verlesung zur Kenntniss der Versammlung bringt: eine Rathskassenschrift, die Wiedereinführung der öffentlichen Prüfungen an der höheren Bürgerschule für Mädchen von Ostern nächsten Jahres ab von der III. Classe abwärts betreffend.

Auf Antrag des Herrn Director Käser wird diese Angelegenheit an den Schulausschuß zu verweisen einstimmig beschlossen.

Hierauf gelangt der zweite Jahresbericht der vorgenannten Schulanstalt zur Vertheilung. Sodann verliest der Herr Vorsitzender weiter folgende Eingänge:

ein Dankschreiben des in Ruhestand tretenden Rathsdirektor Seyffert, die Mittheilung des Rathes, den Antrag des Collegiums wegen der Beschaffung des zur den Schulausbauten erforderlichen Materials durch die betreffenden Bauunternehmer für künftige Fälle in Erwägung ziehen zu wollen.

Bei dieser Mittheilung beschließt die Versammlung einhellig, es bewenden zu lassen.

Zur Bekräftigung der Kosten für die Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs fordert der Rath den gegen die früheren Jahre erhöhten Betrag von 700 Thlr. Hierüber tritt das Collegium auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden in sofortige Beratung.

Nachdem Herr Director Käser das vom Rathe für die Erhöhung angeführte Motiv der Bemerkung der Armen einer Kritik unterzogen, beschließt die Versammlung einstimmig, den geforderten Betrag von 700 Thlrn zu bewilligen.

Kannmehr tritt man in die Tagesordnung ein und referirt Herr Advocat Dr. Tröndlin für den Verfassungsausschuß.

Auf den Antrag des Collegiums hat der Rath folgende Localstatutarische Bestimmung für die Stadt Leipzig beschlossen:

1. Die Wahl der Bürgermeister, des Polizeidirectors und der besoldeten Rathsmitglieder erfolgt zunächst auf sechs Jahre. Wird der Gewählte nach Ablauf dieser Zeit wieder gewählt, so gilt diese Wahl auf Lebenszeit.

2. Wird ein Bürgermeister, der Polizeidirector oder ein besoldetes Rathsmitglied nach Ablauf der ersten 6 jährigen Amtsdauer nicht wieder gewählt, so ist ihm unter den in § 86, Abs. 2 und 3 der Revidirten Städteordnung enthaltenen Bestimmungen die Hälfte seines zeitweiligen Dienst-einkommens als jährliche Pension zu gewähren.

3. Im Uebrigen bewendet es bezüglich der Wahl der Bürgermeister, des Polizeidirectors und der besoldeten Rathsmitglieder bis zum Inkrafttreten der Revidirten Städteordnung und des hierzu zu erlassenden Ortsstatuts bei den bisherigen Bestimmungen.

Der Rath bittet um Zustimmung hierzu, um nach deren Erfolg die Genehmigung der obigen Bestimmungen von Seiten der Königlichen Staatsregierung l. B. einholen zu können.

Hierbei erucht der Rath nunmehr die Wahl eines Stadtrathes an Stelle des Herrn Stadtrath Franke vorzunehmen, hält überhaupt die Frage über die Wahlen der Bürgermeister und des Polizeidirectors in keinem sachlichen Zusammenhang mit der Erledigung dieser Erwählung, und läßt hier die Bemerkung mit einfließen, daß das Collegium diese Angelegenheit ohnehin schon sehr verzögert habe.

Der Verfassungsausschuß constatirt die nunmehrige Uebereinstimmung der Rathsvorlage mit den Beschlüssen des Collegiums, kann aber die sofortige Vornahme der Stadtrathswahl nicht empfehlen, da dieselbe vor erlangter Genehmigung der vereinbarten Bestimmungen durch die Regierungsbekanntmachung jeder geschäftlichen Grundlegung und zudem wenigstens die Möglichkeit vorliegt, daß das Statut nur theilweise diese Genehmigung finde und schlägt deshalb den Antrag an den Rath vor, zuzückerst die Genehmigung der Regierungsbekanntmachung einzuholen.

Der Vorwurf der Verzögerung wird vom Verfassungsausschuß auf das Entschiedenste zurückgewiesen. Die tiefstehende Vorlage habe der reichlichsten Prüfung nicht nur durch den Ausschuß, sondern auch in privater Besprechung der Mitglieder des Collegiums bedurft. Dazu sei dann der Wechsel im Collegium gekommen. Die weitere Verzögerung habe dann der Rath selbst veranlaßt, indem er den als Ganzes gefassten Beschluß des Collegiums als solches nicht beacktet habe.

Die Versammlung beschließt nach den Ausschlußanträgen.

Hieran schließt sich ein Gutachten des Verfassungsausschusses (Referent wiederum Herr Adv. Dr. Tröndlin) über die neuere Rathsvorlage wegen Mitvollziehung des mit der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft abgeschlossenen Kaufvertrages und Verlegung einer Schiene auf dem verkauften Areal.

Nachdem das Collegium die Mitvollziehung des vom Rathe mit der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft vereinbarten Kaufvertrages beanstandet und zunächst beantragt hatte, daß die Käuferin die Kosten für die notwendige Verlegung einer Weichschleife auf dem Kaufobject übernehmen soll, erucht der Rath, mit dem Hinweis darauf, daß nach § 827 des bürgerlichen Gesetzbuches der Vertrag in Folge des, beziehentlich auf Grund vom Collegium gemachter schriftlicher Mittheilungen, mit der Käuferin geschlossenen Schriftwechsels, bereits ein verpflichtendes und die genannte Gesellschaft daher berechtigt sei, die Mitvollziehung des Entwurfes zu fordern, um die Mitvollziehung derselben.

Ueber diese Angelegenheit liegt folgendes Gutachten der vereinigten Ausschüsse vor: Die vom Rathe betonte Rechtsfrage ist als eine zweifelhafte zu bezeichnen.

§. 822 des bürgerl. Gesetzbuches bestimmt, daß Verträge, welche die Uebertragung des Eigentums an einem Grundstück zum Gegenstande haben, mittelst einer von den Beteiligten vollzogenen Urkunde oder vor Gericht zu Protokoll zu schließen sind und diese Vorschrift wird nicht durch den im Rathschreiben angezogenen § 827 beseitigt, wonach vorläufige schriftliche Aufzeichnungen, Parcellationen, wenn sie eine Vereinbarung über die Vertragspunkte enthalten, an und für sich einen verpflichtenden Vertrag enthalten: denn das Gesetz spricht unter allen Umständen von einer Urkunde, von einem die Vereinbarung enthaltenden Schriftstücke, nicht aber von einer Correspondenz, welche hier vorliegt.

Ferner ist nicht zu übersehen, daß nach §. 188 der St. O. die erfolgte Zustimmung der Stadtverordneten, insofern ein Dritter bei deren Rathweisung ein Interesse hat, durch ein von dem Vorsitzenden und wenigstens drei Anderer aus dem Mittel der Stadtverordneten unterschriebenes und unter dem Siegel derselben aufgesetztes Zeugniß oder durch die auf gleiche Weise bewirkte Mitvollziehung der vom Stadtrathe ausgestellten Urkunde dargethan werden.

Hiernach und weil nach §. 824, dann, wenn das Gesetz eine besondere Form für den Abschluß des Vertrages bestimmt, der Vertrag erst mit Vollendung der Form bindend wird und auf Erfüllung oder Vollendung der Form nicht gefaßt werden kann, wird ein Zwang der Mitvollziehung der Käufe nicht ausgebildet werden können.

Nicht hierin aber liegt die Zweifelhaftigkeit der Rechtsfrage begründet, sondern darin, daß auch, wenn die Kaufverträge in formell unantastbarer Weise vollzogen wären, immer noch unentschieden bleibt, wer die Kosten der Schienenverlegung zu tragen hat.

Das Vorhandensein der Schiene stellt sich rechtlich als ein Fehler des verkauften Areals dar und es würden deshalb die in den §§ 809 ff. des bürgerl. Gesetzbuches bezüglich der Eviction aufgestellten Grundregeln maßgebend sein. Nach demselben hat der Verkäufer einer Sache dem Erwerber für die ihm bekannten oder unbekanntem verborgenen Mängel derselben zu haften, dergestalt, daß letzterer Kaufpreis des Vertrages oder Winderung des Kaufpreises nach seiner Wahl fordern kann. Zur Verborgenheit des Mangels wird aber gefordert (§. 903), daß er nicht von Jedem bei Anwendung gewöhnlicher Aufmerksamkeit bemerkt werden kann. Hierin dürfte der Schwerpunkt liegen; von der Entscheidung der Frage, ob das Vorhandensein der Schiene bei Anwendung gewöhnlicher Aufmerksamkeit bemerkt, z. B. aus dem Vorhandensein von Schienenresten z. gefolgert werden mußte, die Entscheidung der Sache abhängen.

Die Existenz der Schiene konnte der Käuferin nicht verborgen bleiben, sie hat die Folge mangelnder Aufmerksamkeit zu tragen und da ein definitiv abgeschlossenes Geschäft nicht vorliegt, wir vielmehr noch im Stadium der Verhandlungen stehen, so verpflichtet uns das Interesse der Gemeinde, ein sie nicht notwendig treffendes Opfer von ihr abzuwenden. Die Majorität geht von der Ansicht aus, daß wenn die ganze Angelegenheit im Anfange der Verhandlungen zur Sprache gebracht worden wäre, die Käuferin ohne Schwierigkeit die in Frage stehenden Kosten, wodurch der Gesamtpreis des Areals nicht erheblich gesenkt wird, bewilligt haben würde und verlangt deshalb diese Bewilligung auch jetzt.

Um unter allen Umständen nicht die Uebergabe des verkauften Areals zu verzögern, beantragt der Ausschuß:

- 1) die Mitvollziehung des Vertrages zur Zeit abzulehnen,
2) sich zur Mitvollziehung des Vertrages unter der Bedingung bereit zu erklären, daß die Entscheidung über die Tragung der zur Verlegung der Schiene erforderlichen Kosten vorbehalten wird.

Herr Dir. Käser betont zunächst, daß, wenn die Verlegung der Schiene, welche sich notwendig macht, vom Rathe rechtzeitig dem Collegium mitgetheilt worden wäre, man diese Angelegenheit noch mit in den Kaufvertrag

hätte bringen können. Alle Differenzen würden dann vermieden worden sein. Der Aufwand für Verlegung der Schiene sei nur vorläufig auf 2500 Thlr. angenommen worden, genau feststellen lasse er sich zur Zeit nicht. Er beantrage, sich gegen den Rath zur Vollziehung des Kaufvertrages bereit zu erklären, unter der Bedingung, daß die Lebensversicherungs-Gesellschaft entweder 2100 Thlr. zahlte oder den Schienenneubau auf eigene Rechnung ausführt.

Herr Referent ist von dem anwesenden Vertreter der Lebensversicherungs-Gesellschaft ermächtigt zu erklären, daß nach seiner Ansicht die genannte Gesellschaft die von Herrn Dir. Käser gewünschten Bedingungen acceptiren werde.

Herr Adv. Franke ist mit dem Käser'schen Antrag einverstanden, da sich jedoch noch nicht übersehen lasse, ob nicht der vorliegende Kaufvertrag angenommen werde, so habe er zu demselben zu bemerken, daß er ihn im zweiten Theile gefährlich finde und deshalb in diesem Punkte auf alle Fälle Ablehnung empfehle. Es würde besser sein, dann gleich zu sagen, daß die Stadt die 700 Thlr tragen solle. Nach seiner Ansicht werde man im Rechtswege etwas nicht erlangen, es existire keine Bestimmung, wonach die Käuferin zur Verlegung der Schiene angehalten werden könne.

Herr Referent macht den Herrn Vorredner darauf aufmerksam, daß er den zweiten Punkt des Ausschlußantrages wohl mißverstanden habe. Eine Vereinbarung zwischen dem Rathe und der mehrgenannten Gesellschaft, daß die Schiene zu verlegen, müsse vorausgehen, wer die Kosten dafür zu tragen habe, könne dann der rechtlichen Entscheidung überlassen bleiben.

Herr Director Käser theilt mit, daß in anderen hiesigen Grundstücken öffentliche Schienen sich befinden, die von den betreffenden Grundstücksbesitzern nicht verlegt werden dürfen, z. B. an der Hübnerstraße.

Herr Adv. Franke hält seine Ansicht nicht für widerlegt, denn wenn man den Kauf vollziehe und die Frage wegen der Kostenzahlung für die Schienenverlegung offen halte, so werde die Anstrengung eines Processes nicht umgangen werden.

Herr Dr. Schulze begrüßt den Antrag des Herrn Director Käser mit Freuden, da er Gelegenheit biete, in Einklang mit der Käuferin auszuweichen zu kommen. Den ersten Theil dieses Antrages aber bitte er abzulehnen und nur den zweiten anzunehmen, durch welchen beiden Theilen gebiet werde, denn die Lebensversicherungs-Gesellschaft werde die Schiene bedeutend billiger bauen als die Stadt.

Nach einigen Bemerkungen zur Fragestellung wird der Antrag des Herrn Director Käser im ersten Theile gegen 3 Stimmen und im zweiten Theile gegen eine Stimme angenommen.

Herr Director Kummer hat sich der Abstimmung enthalten.

Zur Besoldung der demnächst anderweit zu besetzenden Stelle eines ersten Concertmeisters im hiesigen Stadtorchester beabsichtigt der Rath aus dem Mitteln der Stadt einen jährlichen Beitrag von 400 Thalern zu gewähren.

Der Verfassungsausschuß will die eventuelle Verpflichtung der Gemeinde, für den musikalischen Ruf der Stadt Leipzig einzutreten, nicht bestreiten, jedoch nicht ohne diese Verpflichtung nur dann entstehen, wenn die Kräfte der beteiligten Institute nicht ausreichten; dies sei in dem Rathschreiben nicht einmal behauptet, geschweige denn nachgewiesen worden, deshalb empfiehlt der Verfassungsausschuß die Ablehnung der Vorlage.

Herr Adv. Franke bemerkt hierzu, daß er gerne etwas über das Verhältnis des Orchesters zur Stadt geäußert hätte. Die Verhältnisse des Orchesters dürften einer Untersuchung zu unterziehen sein, es sei jedenfalls größeres Gewicht auf das Orchester, als auf die Stelle des ersten Concertmeisters zu legen.

Der Herr Referent entgegnet, daß auch im Ausschuß eine gleiche Anregung gegeben worden, daß man es aber gegenwärtig nicht mit den Verhältnissen des Orchesters zu thun habe. In einer Aufzählung der Musiker müsse man die Initiativen dem Rathe überlassen.

Der vom Rathe geforderte Zuschuß wird von der Versammlung einstimmig abgelehnt.

Der Rath theilt mit, daß der Zustand der Wiesenstraße ein so schlechter geworden ist, daß sich noch in diesem Jahre durchgreifende Vorkehrungen notwendig machen. Letztere sollen nach dem Beschlusse des Rathes darin bestehen, daß die Tagesgerinne in gehörigen Abständen und neu gepflastert werden, um das Stagniren der Abfallwässer in den Schmutzgerinnen zu verhindern und dem Versumpfen der Fußwege und der Fahrbahnen vorzubeugen. Den hierdurch in der Höhe von 1126 Thlr. 18 Rgr. 8 Pf. sich berechnenden Kostenanwand a conto Betrieb ersucht der Rath zu bewilligen.

Das Gutachten des Bauausschusses (Ref. Herr Dir. Käser) bekräftigt die Vorlage und weist gleichzeitig darauf hin, daß viele Hausbesitzer an der Wiesenstraße noch keine Trottoirs haben legen lassen; man solle dieselben veranlassen, bei der vorzunehmenden Regulirung der Gerinne die Trottoirverlegung auszuführen. Es wird vom Ausschuß beantragt:

Zustimmung zur Vorlage unter Bewilligung der geforderten 1126 Thlr. 18 Rgr. 8 Pf. zu ertheilen

und beim Rathe zu beantragen, die Hausbesitzer in der Wiesenstraße aufzufordern, bei der vorzunehmenden Regulirung der Tagesgerinne Trottoirs an ihren Grundstücken, soweit dasselbe noch mangelte, legen zu lassen.

Diesen Anträgen tritt die Versammlung ohne Debatte einhellig bei.

Weiter zeigt der Rath an, daß er nach den Anträgen des Collegiums davon absehen will, die am Eingange der Waldstraße herzustellenden Promenadenanlagen mit einem gepflasterten Wege mit Granitsteinen zu umgeben und in denselben einen Springbrunnen anzubringen und daß er beschlossen habe, den dort befindlichen Ständer in die nach der Stadt zu gelegene Ecke der Anlage zu verlegen; dagegen will der Rath den die Anlage umgebenden Weg nunmehr mit Kies und Sand herstellen und eine Lagerinne mit erdichtetem Sandstein anpflanzen lassen, um Unsauberkeiten in der Umgebung der Anlage zu vermeiden.

Die Gesamtkosten der Anlage sind nach vorgenommener Revision auf 1658 Thlr. veranschlagt, um deren Bewilligung der Rath ersucht. Dem Antrage des Bauausschusses, diesen Aufwand a conto Betrieb zu bewilligen, tritt das Collegium ohne Debatte einhellig bei.

Wie der Rath ferner mittheilt, macht die Höhe der Schülerzahl in unseren Volksschulen die Bildung neuer Classen zur unabwendbaren Nothwendigkeit, da beim obligatorischen Schulbesuch eine Zurückweisung angeordneter Schüler unzulässig sei; der Rath hat daher beschlossen, an der I. Bezirksschule 1

- III. Volksschule 6 und
IV. Bürgerschule 3 neue prov. Lehrstellen zu begründen, und ersucht um Zustimmung hierzu.

Der Schulausschuß erkennt die Nothwendigkeit der Ausführung des Rathesbeschlusses an, beklagt aber die Uebersättigung der Classen in den Volksschulen; bei den jetzigen Examina sei dieser Uebelstand wieder recht klar zu Tage getreten, die weniger befähigten Kinder machten, da sich die Lehrer zu wenig mit ihnen beschäftigen könnten, sehr ungenügende Fortschritte. Nach der Vorlage haben verschiedene Classen eine Schülerzahl von 50 bis 60. Der Bestand von 40 Schülern in einer Classe sei aber schon ein hoher zu nennen und die Stadt habe die Verpflichtung, zur Beschaffung ausreichender Räume die nächsten Opfer zu bringen. Einige Abhilfe bezüglich der Uebersättigung unserer Schulen könne dadurch geschafft werden, daß man die z. B. nach in den meisten Schulen zu Wohnungen für die Directoren eingerichteten Räume zu Classenzimmern benutze.

So nachtheilige Uebersättigungen der Classen würden weniger vorkommen, wenn man mit den Vorbereitungen zu Schulneubauten rechtzeitiger vorgehe, man möge deshalb den Rath um Fürsorge in dieser Beziehung ersuchen; die neue projectirte Schule an der Partze werde vorantstichtlich nach ihrer Vollendung auch gleich wieder gefüllt sein.

Der Schulausschuß empfiehlt: zur Erleichterung 10 neuer provisorischer Lehrstellen B. -Stimmung zu ertheilen

und hierbei den Rath zu ersuchen, der aus der Vorlage ersichtlichen Uebersättigung der Classen abzuhelfen,

sowie dem Rath zur Ermöglichung anzuzugeben, ob es nicht an der Zeit wäre, fernere Schulbauten in Angriff zu nehmen.

Diese Anträge erhebt das Collegium einhellig zu Beschlüssen.

(Schluß folgt)

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 11. April. Der Abgeordnete Krause (23. sächsischer Wahlkreis) hat im Reichstag zu dem Gesetzesentwurf, betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Gewerbeordnung, einen Änderungsantrag eingebracht, welcher folgendermaßen lautet: „Die Gewerbegerichte werden mit den für die Verhandlung und Entscheidung der geringfügigsten Rechtsstreite in erster Instanz zuständigen Gerichten, mit Ausnahme der Handelsgerichte und der als Gerichte wirkenden Gemeindebehörden, verbunden und bestehen aus einem Richter und zwei Beisitzern. Für den Bezirk jedes Gewerbegerichts sind jährlich die als Beisitzer zuzuziehenden Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch die Gemeindevertretung zu wählen, und in je eine Liste zusammenzustellen. Umfaßt der Bezirk eines Gewerbegerichts mehrere Gemeindebezirke oder Theile solcher, oder bestehen für einen Gemeindebezirk mehrere Gewerbegerichte, so hat die höhere Verwaltungsbehörde über die Mitwirkung der beteiligten Gemeindevertretungen bei Bildung der Beisitzerlisten nach deren Anhörung besondere Bestimmungen zu treffen.“

Leipzig, 11. April. Die „Illustrirte Bzg.“ schreibt in ihrer neuesten Nummer (1666): „Der Vorstand der Deutschen Afrikaischen Gesellschaft

*) Bei der Redaction des Tagesblattes eingegangen am 7. April.

hat einen Vertrag mit Dr. Oscar Lenz aus Wien abgeschlossen, welcher als Geologe sich nach der Westküste Afrikas bezieht. Derselbe wird sich auf einem deutschen Fahrzeuge in Hamburg im April einschiffen und zunächst die an der Mündung des Ogomayflusses belegenen Factorien besuchen. Als Forschungsgebiet sind dem Reisenden die Uferländer des Ogomay angewiesen. Dr. Lenz hat den Versuch zu machen, den fernsten die von ihm an jenem Punkt einzulebenden Erfindungen, das die Möglichkeit vorhanden ist, von dort aus die von der Boangolähe in das centrale Afrika eintretende deutsche Expedition zu erreichen, so hat er diesen Weg einzuschlagen und sich nach hergestellter Verbindung unter Dr. Gähfeldt's Leitung zu stellen." Herr Dr. Lenz ist ein geborener Leipziger, Sohn unseres Mitbürgers H. W. Lenz.

Leipzig, 11. April. Es wird gewiß in den bürgerlichen Kreisen unserer Bevölkerung freudig begrüßt werden, daß der Verein für Familien- und Volkserziehung eine Fortbildungsschule für diejenigen Jungfrauen errichtet, welche das sechzehnte Lebensjahr noch nicht erreicht haben und demnach in die Kindergartenschule des Vereins nicht aufgenommen werden können. Auch ist diese letztere erst in zweiter Reihe als eine Fachschule, die zum Erwerbe befähigt, zu betrachten; ihre eigentliche Bedeutung liegt in dem erzieherischen Einfluß, den sie auf die weibliche Jugend im Allgemeinen ausübt. Für die Fortbildungsschule ist beifalls der Unterricht in Rechnen und Buchführung, weiblichen Handarbeiten, und eventuell auch in der französischen Sprache mit aufgenommen worden. Dennoch mag an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, daß die Kindergartenschule auch in Rücksicht auf die so brennend gewordene Frage nach Erwerb ihre noch nicht genügend gewürdigte Bedeutung hat, da schon jetzt die Nachfrage nach Kindergärtnerinnen für die Familie und zur Leitung von Kindergärten das Angebot übersteigt. Die hiesige Schule für Theorie und Praxis des Kindergartens hat zu Michaelis 1873, nach dem ersten Jahre des Bestehens derselben, 15 Schülerinnen entlassen, von denen die meisten auf Wunsch Stellungen in Familien mit Gehältern von 60 bis 150 Thlr. erhielten; fünf Schülerinnen blieben noch ein halbes Jahr als Gehilfen in der Anstalt und erhielten jetzt das Reisezeugnis. Zwei derselben (Frau L. Seidel und Frau L. Plan) sind als Kindergärtnerinnen in den Volkshausgärten des Vereins angestellt, während Frau L. Wolf in Gohlis und Frau L. Ludwig in Sorau, ihrer Vaterstadt, einen Kindergarten errichtet.

Dresden, 11. April. Wenn man von Dresden bisher gewohnt war, nur politische Reden zu vernehmen und höchstens der Particularismus von hier aus laut seine Stimme erhob, so ist das, dank der letzten Reichstagswahl, jetzt anders geworden. Die nationalliberale Partei ermannte sich, und wenn sie auch mit der Wahl des Dr. Goldt nicht durchdrang, so lernte sie doch ihre Stärke kennen. Infolge von eigenhändig versöhnlichen Ansichten geleitet, veranlaßte die Partei ihre nationalliberale Bezeichnung mit der „Deutscher Reichverein“, nahm einige fortschrittliche Mitglieder in ihre Mitte auf und glaubte damit das Zeichen zu einer Ausgleichung der nationalliberalen und fortschrittlichen Anschauung über den Begriff der Reichstreue gegeben zu haben. Die spätere Bildung eines besonderen Fortschrittvereins bewies, daß er sich gelöst hatte, der jetzige Streit über § 1 des Militärgesetzes erweiterte die in letzter Zeit eingetretene Misstimmung zwischen beiden Vereinen zur offenen Kluft. Dafür spricht der heute in sehr zahl-

reicher Versammlung des Reichvereins, in Anwesenheit der Fortschrittvereinsmitglieder Dr. Böhm, Stadtrat Brunner und Stadtrat R. Apperlein, gefasste Beschluß, lautet:

Der deutsche Reichverein in Dresden spricht in seiner Versammlung vom 10. April gegen die Abgesandten dieser Stadt die vertrauensvolle Erwartung aus, daß es einer Verständigung der liberalen Parteien im Reichstage mit dem Bundesrathe in der Militärfrage gelingen werde, die schadenlosigen Hoffnungen innerer und äußerer Reichsfeinde auf Schwächung des Reichs und auf einen Conflict im Innern zu schwächen und auf einen Conflict im Innern zu schwächen, und daß sie demnach, was die Reichsregierung für das Zustandekommen des Reichsmilitärgesetzes als unerlässlich erachtet, zustimmen. Noch deutlicher wird die Kluft dadurch, daß der Reichverein eine an ihn ergangene Einladung zu der am Sonntag abgehaltenen Versammlung des Fortschrittvereins, in welcher die Herren v. Döberck und unter § 1 des Militärgesetzes sprechen werden, unter Mitwirkung seines Standpunctes abgelehnt hat.

Weitere kürzlich beförderte höhere Officiere des XII. Armeecorps haben sich aus Anlaß ihrer Beförderungen und beifalls persönlicher Meldungen dieser Tage von Dresden nach Berlin begeben und stellten sich Sr. Maj. dem deutschen Kaiser vor. Tags darauf wurden sie auch von Sr. K. D. dem Kronprinzen des Deutschen Reichs empfangen.

Deutsche Lotterien.

Immer noch sind große werthvolle Gegenstände im Local in Ronbion in Berlin vorhanden, zu denen die Loosbesitzer ihre Loose nicht eingelöst haben, z. B. die eine prachtvolle Vase von Kaiser Napoleon, Geschenk Sr. Maj. des hochseligen Königs von Sachsen, wie zwei Beschneidungsfingerringe zu 500 Thlr. (Geschenk der Kaiserin Elisabeth), der andere, Beschneidung des Reichs, zu 550 Thlr., eine japanische Rüstung zu 100 Thlr. und verschiedene Delgemälde u. dgl. m. Wüssten alle Loosbesitzer sich doch erinnern, daß mit dem 15. April die Frist abgelaufen, wo dieselben ein Anrecht an die Gewinngegenstände haben, sich erinnern, daß am Dienstag und Mittwoch den 14. und 15. April die letzten Tage sind, wo die Einlösung der Loose eine Verköstigung finden kann, wie diese Bestimmung einer Frist von 90 Tagen durch alle Lotterien-Wände schon beim Beginn der Deutschen Lotterie dem Publikum bekannt gemacht ist und einige Male in den Zeitungen wiederholt worden. Wer daher noch im Besitze von Loosen ist, melde sich ungekümmt.

Verschiedenes.

Neue Schlachtmethode. Aus Berlin wird gemeldet: Gelegentlich seiner nach Wien unternommenen Studienreise hat unser Reichspräsident v. Radai dort auch die städtischen Schlachthäuser besucht und der daselbst bei der Schlächterelei seit längerer Zeit angewendeten Kontrolle seine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Diese „Kontrolle en masque“ besteht aus einem Kapselchen, das dem zu schlachtenden Rinde die Augen bedeckt und in der Mitte vor der Stirn des Thieres eine Oeffnung hat, in welcher die Kontrolle, ein am Warnier gehender nach innen gerichteter Stahlstab eingeklippt ist. Die Leddring des Thieres wird durch einen mit einem Holzhammer auf die Kontrolle geführten Schlag bewirkt, welcher die Stahlspitze glatt in das Hirn des Schlachtopfers treibt. Herr v. Radai sprach damals in Wien den Wunsch aus, mit diesem Instrumente auch in Berlin Versuche anstellen zu lassen, und der Wiener Magistrat war auch so aufmerksam, ein solches hierher zu senden; diese Kontrolle ist vor einiger Zeit der Direction des „Berliner Viehmarktes“ über-

geben und zur Veranlassung von Schlachtopferungen empfohlen worden. Solche Versuche wurden auch sofort angestellt und der Bericht der Direction über die dabei erzielten Resultate spricht entschieden zu Gunsten der Kontrolle. Bei der hierorts gebräuchlichen Todtangsart des Schlachtleibes durch Stirnschlag vermittelst eines Beiles werden — jenen Berichte zufolge — in der Regel 8—10, bei starken Thieren aber nicht selten auch 15 bis 20 Schläge auf das Hirnbein des Thieres geführt; ja es sind die Fälle nicht selten, wo das Schlachtleib zur vollständigen Tödtung des Thieres nicht ausreicht und ein nicht immer gleich zur Stelle befindliches wuchtiges Instrument — Beil oder Hammer — zur Hilfe genommen werden muß. Diese Schläge werden überhaupt selten künftgerecht geführt, weil der Fleischergehülfe in der sicheren Voraussicht, daß es zur Tödtung des Thieres doch einer Anzahl von Schlägen bedarf, schon auf den ersten Schlag keine besondere Aufmerksamkeit verwendet und bei den folgenden Schlägen noch sorgloser zu Werke geht. Diese Schläge führen zu ungewisser Zeit zur Kopftrennung und es liegt in ihr eine arge Thierquälerei. Die Vorteile der neuen Schlachtungsart sind so einleuchtend, daß dieselbe bei allen auf dem Schlachthofe schlachtenden Schlächtern sofort Anklang gefunden hat, zumal noch der Umstand für dieselbe spricht, daß hier das Gehirn eine weiße Farbe behält, während es bei dem bisherigen Verfahren in Folge der vielen Schläge mit Blut unterläuft, dadurch braun gefärbt erscheint und deshalb nicht leicht verkäuflich ist.

In Nordhausen läßt eine Dame durch Arbeiter ihre Möbel ausräumen und auf den bereitstehenden Wagen laden, wobei der Eigentümer des Fuhrwerks selber hilft. Als die Dame nachsteht, ob Alles ordentlich besorgt wird, und in die Stube zurückkehrt, vermisst sie ihre goldene Uhr mit Ketten, die sie an einen Nagel gehängt hatte. Die Arbeiter werden schnell zusammengerufen und der Fuhrherr erbetet sich, polizeiliche Hilfe zu holen. Auf der Polizei altemios angekommen, meldet er den Vorfall, aber wer beschreibt sein Erstaunen, als die Untersuchung sogleich mit ihm beginnt. Das Ergebnis war, daß ihr und Ketten richtig bei ihm gefunden wurden und der eifrige Anzeiger dahin kam, wohin er gehört.

Auch ein Zeichen der Zeit. Wir lesen in der „N. Volks-Zeitung“ folgendes eines Commentars wohl nicht bedürftige Inserat: „Fünf Thaler Belohnung Demjenigen, der mir den Eigentümer der hiesigen „Neuen Freien Zeitung“, Zimmerstraße 77 (angeblicher Verlag von A. Schumacher, effectiv nachweisbarer Geldmann Reinhold Selig, Bankier, Leipzigerstraße 121, vido Stadtgerichts-Akten S. 1260, 74. Tom 6) so nachweist, daß ich denselben wegen einer Forderung von 70 Thlr. an Forderung vom December 1873 verklagen kann. Die Forderung ist für 50 Thlr. kauslich Theodor Wolff, früherer Redacteur der „Neuen Freien Zeitung“.

In Straßburg ist eine Sammlung von Bildern aus Spanien eingetroffen. Dieselben sind ein Geschenk des letzten Königs Amadeus, welcher derselbe der Straßburger Universität gemacht hat. Es sollen sehr seltene und werthvolle Werke darunter befindlich sein.

Eine 70jährige Dame in Wien will, wenn sie todt ist, durchaus verbrannt werden. Sie ist eine so begeisterte Anhängerin des Verbrennens, daß sie einwilligt, 30,000 Gulden zur ersten Einrichtung geschenkt hat. Der selbige und seit zehn Jahren auch heilige) Arbes, die Torquemadas und andere Herrichter drehen sich vor Freude im Grabe um, daß das Verbrennen wieder aufgenommen. Sie haben es im Drogen getrieben und nur ihre Methode war eine etwas andere als die neueste; denn sie haben bekanntlich die Leute

bei lebendigem Leibe verbrannt und vorher, um ihnen etwas mehr Lust zu machen, gekelt.

Remporter Blätter bringen ausführliche Berichte über einen jener Prozesse wegen Bruch des Eheversprechens, welche mit zu der englischen Erbchaft der Vereinigten Staaten gehören und hier wie in Amerika regelmäßig Stoff zur Erörterung gewähren. Es war in diesem Falle ein Fräulein Amalia Donnerschlag, welche gegen einen Herrn August Beder auf 200 Dollars Entschädigung wegen Nichterfüllung des Eheversprechens klagbar wurde. Der Beklagte gab die Richtigkeit der von der Klägerin gemachten Angaben zu, machte aber zu seiner Entschuldigung geltend, er habe 8 Monate im Hause der Mutter der Klägerin zugebracht und sich überzeugt, daß die Schwiegermutter in so einen zu überausenden Charakter besitze, als daß ein eheliches Glück zu denken sei. Darauf entwickelte sich folgendes Zwiesgespräch zwischen Richter und Beklagtem: Richter: Hatte Ihre zukünftige Schwiegermutter die Absicht angefaßt, nach der Heirat bei Ihnen zu wohnen, Ihnen die Haushaltung und Ihr Vermögen in Verwahr zu nehmen? Beklagter: „Ja wohl, Herr Richter!“ Richter mit Theilnahme: „Fahren Sie fort, junger Mann!“ Beklagter: „Ich liebe Fräulein Amalia sehr, allein ich brauche das Verhältniß ab der Mutter wegen.“ Richter: „Nun denn, mein junger Freund, würden Sie lieber der Klägerin 200 Dollars zahlen oder Sie heirathen und mit Ihrer Schwiegermutter zusammenwohnen?“ Beklagter (mit Nachdruck): „Die 200 Dollars bezahlen.“ Der Richter sprach nun das Urtheil in folgenden Worten: „Junger Mann, gehalten Sie mir, Ihnen herzlich die Hand zu schütteln. Ich befand mich einst in derselben Lage wie Sie, Herr Beder, und hätte ich Ihre Charakterfestigkeit besessen, so wären mit 25 Jahre voll unendlichen Kummer und Kummer erspart geblieben. Ich hatte die Wahl, 150 Dollars Gold zu zahlen oder zu heirathen. Ich war arm und wählte das Letztere, und zeitweilig habe ich diese Wahl bereut. Es freut mich, einen Mann wie Sie kennen zu lernen. Mein Urtheil ist, daß Sie freigesprochen sind und daß die Klägerin eine Geldstrafe von 10 Dollars nebst den Kosten zu erlegen hat, weil sie versuchte, einen ehelichen Mann unter das Joch einer Schwiegermutter zu bringen. Sie sind entlassen.“

Ein Deputirtensitz in England ist nicht so billig wie in Deutschland. Die Kosten, welche z. B. das bekannte Oppositionsmitglied Roebuck für seine Wiederwahl ins englische Parlament hat zahlen müssen, betragen 1120 Pfund. Eine noch höhere Summe, nämlich 1246 und 1777 Pfund, mußten die Herren Serjeant Simon und Dreyer ausgeben, von denen der Letztere noch dazu bei der Wahl unterlag. Die größten Kosten sind jedoch dem Herrn T. C. Darwin entstanden, dessen Wahlrechnung 9657 Pfund betrug. Diese Summe vertheilt sich wie folgt: Zusammenhalten der Wähler 1184 Pfund, für Schreiben, Boten, Agenten, Telegramme, Briefe 1447 Pfund, für Druckkosten, Bekanntmachungen 3408 Pfund, und für Agentenlohn 818 Pfund.

Die bevorstehende Reise des Vicekönigs von Egypten nach Europa beschäftigt sehr. Den neuesten Nachrichten zufolge wird der Khedive schon in nächster Zeit in Marseille erwartet, um sich von dort zum Gebrauch der Exr nach Bida zu begeben. Nach Beendigung derselben wird er einige Zeit sich in Paris aufhalten und dann wie bereits gemeldet, zu einem kurzen Besuch nach Berlin kommen.

Briefkasten.

H. D. in Leipzig. Es würde wohlmeinlich mit den Briefen und mit dem Raume des Tagesblattes nicht wohl vereinigen lassen, verglichen (an sich so höchst schätzenswerthe) Briefe zu veröffentlichen. Im Uebrigen besten Dank.

Woll- und wollene Waaren
werden zur Aufbewahrung angenommen, unter Garantie gegen Feuer- und Rottenschaden.
G. Nauck, Kürschner,
Brühl Nr. 71, parterre und 3. Etage.
NB. Gewannte Effecten werden auf Wunsch abgeholt.

Quade werden geschoren
Poststraße Nr. 15, 4. Etage.
Matragen und Bettstellen verleiht
Aug. Boyer, Burgstraße 8.

Von dem rühmlichst bekannten
Limpe'schen Kraftgrieß
Kindernahrungsmittel ersten Ranges halten
Reich Lager à Paket 8 und 4 Gr.
A. Ehrlich, Haupt-Depot für
Leipzig und Umgegend, Peterssteinweg 50 c
und Bayerische Str. 16.
Ferner:
Herr Theodor Wischmann, Neumarkt,
H. W. Müller, Grimma'sche Str.,
Julius Dübner, Gerberstraße,
F. G. Bödemann, Schützenstr.,
August Dübner, Rürnberger Str.,
August Kühn, Dorotheenstraße,
J. G. Firming, Colonadenstr.,
Emil Gohlfeld, Ransl. Steinweg,
G. Gänzel's Nachfolger,
Dresdener Straße,
A. Lurgenstein & Sohn, Markt,
H. G. Lentemann, Körnerstraße,
J. G. Süssner, Katharinenstr.,
Otto Weisner,
Salomon's-Apothek, Grimm. Str.,
Johannis-Apothek,
Dirsch Apotheke.

E. Müller, Schirmfabrikant, Chemnitz,
hält Lager zur Leipziger Messe
Markt, 7. Budenreihe. (H. 31972b)

Burgstraße 8 = Wappkasten = Burgstraße 8.
in allen Größen und zu allen Artikeln werden schnell und billig angefertigt, auch halte stets großes Lager von
Damenhutfasten und Concesshirmhasten
im Engros und Detail zu äußerst billigen Preisen. Journal-, Wein- und Speisefarten-Wappen, Wapparten u. dgl. m. liefern auf Bestellung genau nach Wunsch.
Leihanstalt
von Wappen aller Länder zur Decorirung von Localitäten, Gärten u. d. dgl. m. Billige Berechnung.
Burgstraße 8, Oskar Müller, Burgstraße 8.

Die
Soutachir- u. Stickmaschine
der
Berliner Stickmaschinen-Fabrik
Schirmer, Blau & Co.,
zur Herstellung von Kettenstich-Stickerien aller Art, sowie zum Aufnähen von Soutache und Litze nach den complicirtesten Mustern vermittelt universeller Transportirung (ohne Drehen des Stoffes) steht zur Ansicht und Verkauf während der Messe:
Petersstrasse 28, II. links.

W. Liebsch, Maler, Radierer
und Firmenschriftler Nischenstraße Nr. 24. III.
Aufträge führt billigst aus d. O.

Frühlingsblumen,
bis: Stauden, Sträucher, Solingpflanzen, Rosen, Kugelacacien, noch einige Obstbäume, Weinreben, Schottische Raben, Reiten etc. empfängt
F. Köhne.

Das Uhrenlager von
Lapaire Lièvre & Comp.,
Fontenais bei Porrentray (Schweiz)
(H. 31757.) befindet sich
Brüsseler Hof, Gerberstrasse 10.

Gebrüder Rempt
aus Nahl,
Fabrik aller Arten Jagd- und Luftgewehre,
als Büchsen, Centrauer, Panasser, Per-
taucher, Percussionsgewehre, Büchsen, Fehlings,
Revolvr, Pistolen, Terzerole u. halten Lager in
Leipzig, Markt, 1. neue Reihe Nr. 20. Aufträge
werden schnellst effectuirt. (H. 31751.)

Neufelwiger Rollen sind stets vorrätig
Bayerische Str. 22, G. E. Seyrich.

NUR MARKT 13.

General-Agentur
Geschäftshändler-
FABRIK
J. C. KÖNIG & ERHARDT
 Hannover
F. G. MYLIUS
 Leipzig.

NUR MARKT 13.

Singer-Nähmaschinen



anerkannt beste Nähmaschine für Familien und Gewerbetreibende. **Neuer Construct. Beste Garantie. Billigste Fabrikpreise.**
 Verkauf 1872: 219,788 Stück.
 Allein-Verkauf bei **Rudolph Ebert, Leipzig,**
 9. Thomaskirchhofen 9.

Von Montag den 13. bis Donnerstag den 16. April halte ich mit großem Vorrath von **Del. u. Wein**, für jede Branche: passend, feil Rittlerstraße vor der Restauration von Stahl. **Martin Strelowitzsch.**

Hôtel de Pologne.
 Eine Partie vorzüglicher Flaschen-Weine, insbesondere Rothweine, Aquavente etc., verarbeitete Messer, Gabeln, Löffel, Kannen etc. sind und freier Hand zu verkaufen.
 Der Gütervertreter:
H. H. Müller, Katharinenstraße Nr. 8, I.

Das Export-Bier der königl. bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan
 ist anerkannt eines der besten und gesündesten aller Biere. Zu beziehen in Fässern von 12, 24 und 48 1/2 und 1/4 Flaschen durch das General-depot
Georg Lorenz, Freising bei München.
 PS. Besonders für den Versandt nach überseeischen Ländern zu empfehlen, da es infolge einer speziellen Zubereitung die größte Hitze verträgt.
 Villaten werden erachtet.

Wölbling'sche Branerei.
 15. Bindmühlenstraße 15.
 Von jetzt ab außer Freitags auch Montags Jungbier.

Waldmelster
 zu Platkrant, sehr schön aus dem frischen Lande bei **F. Böhm,**
 Carolinenstraße Nr. 22.

Preißelbeeren
 à Etr. 5/2 empfindlich
J. C. Bödemann,
 Schützenstraße.

Neue Ostsee-Seringe.
 Präpariert Berlin 1873. Die feinste Sorte Fettberinge vom diesjährigen Frühjahrsfange nicht eingefalgene, sondern sofort nach dem Fange nach einer von mir erfundenen Methode in pflanzlicher Sauce marinirt und in Dosen verpackt. Jahre lang dauerhaft Empfehlung als eine billige und feine Delikatess & Dose von 4 Liter 2 Thaler. Dose in feinsten Butter gebratene & Dose von 4 Liter 2 Thlr. Geräucherter & Riste von 6 Pfd. 1 1/2 Thlr. Nordische Blumen-Seringe gefalzen & Fas 1 1/2 Thlr. Besende gegen bar oder Nachnahme. Porto für 1 Dose beträgt durch ganz Deutschland nur 5 Cgr.
H. Haefcke in Barth a. d. Ostsee.



By Appointment, Representant to The Worcester Royal Porcelain Co. (Limited).
The Worcester Royal Porcelain Co. (Limited)
 Manufactures to Her Majesty The Queen of England.
Majolica, Service, decorirtes Porzellan.
 Grösste Neuheit:
Elfenbein-Porzellan.
 Markt 17.

Josiah Wedgwood & Sons
 Etruria (Staffordshire) England.
Jasper-Porzellan, Majolica, Steingut.
 Markt 17.

Geoffroy & Co.
 A Glen (Loiret).
Porzelains opaques et salences artistiques.
 Markt 17.

Hammer's Deutscher Porter.
Malz-Extract-Gesundheits-Bier.
 Sager hiervon halten:
 Herr **Aug. Naumann,** Schützenstraße Nr. 4.
 • **Wilh. Rob. Müller,** Gerberstraße 67, Ede Waageplatz.
 • **F. Ohme,** Nürnberger Straße Nr. 37.
 • **E. Behrend,** Halle'sche Wägen.
 • **F. & O. Geisler,** Rordstraße.
 • **Theodor Deicke,** Grimma'scher Steinweg.
 • **Gustav Gänzel Nachfolger,** Dresden'sche Straße.
 • **J. G. Glitsner,** West- und Katharinenstraße.
 • **Robert Strödel,** Nürnberger Straße Nr. 5.
 • **Ed. Hessel,** Sidonienstraße.
 • **J. Wehrmann,** Turnersstraße Nr. 18.
 • **Gustav Donath,** Lindenau, Markt.
 • **Franz Thal** in Altenburg.
 • **Fürchtegott Fischer** in Bzenau.
 • **Gustav Martini** in Schandau.
Bernhard Voigt, Zeitzer Straße Nr. 18.

Verkauf von Original-Oelgemälden
Neumarkt No. 9 parterre.
 Von Broughel, De Vries, Both, Reynhold, Bayer, Schönau, Schaefer, Nowey, Goetselmann, Böhm, Steinsacker, sowie verschiedener anderer Maler sind sehr pretawürdig zu haben.

Zu verkaufen oder zu vermieten.
 Zwei von uns erbaute, elegant und comfortable eingerichtete Villen mit Gärten in Borsdorf, jede aus Costerrain, Parterre und 1. Etage bestehend, unmittelbar Nähe des Bahnhofes. Kaufpreise 7800 und 5500. Zahlungsbedingungen leicht. Wir empfehlen ferner auf unserem Costerrain daselbst unmittelbar am Bahnhof, an den von uns bestens hergestellten und mit Bäumen bepflanzten Straßen, einzelne Bauprojekte, sowohl auf dem Areal für Villenbau, wie auf dem für Arbeiterhäuser und dem für Fabrikanlagen und Lagerplätze, mit Möglichkeit der Ableitung eines Schienenstranges, zu billigen Preisen und leichten Zahlungsbedingungen. Unseren Arealkäufern liefern unsere Papiere zum Bau auf den von uns erkauften Parzellen beste Papiere wesentlich unter dem jeweiligen Tagespreise. Wir übernehmen auch auf diesen Parzellen den Bau von Villen, Arbeiterhäusern und kleinen industriellen Etablissements gegen gleichfalls sehr günstige Zahlungsbedingungen. Für Verannehmung des Aufbaues ist durch schattige Promenaden und ein großes elegantes Restaurant gesorgt. Wirtschaftsbearbeitungen werden aus unserer Oekonomie in besser Qualität billiger geliefert. Verbindung mit Leipzig acht Bize täglich heraus und acht herein. Parzellirungspläne gratis und alles Nähere in unserem Comptoir, Wintergartenstraße 3 oder bei unserem Inspector Herrn Gütte in Borsdorf.
 Leipzig, im April 1874.
Leipzig-Borsdorfer Baugesellschaft.

Saure Gurken,
 groß und haltbar, habe noch ca. 150 Dystoll billig abzugeben.
L. Magdeb. Sauerkohl
 in Dystoll und centnerweise,
 • Pfeffergurken in
 • Gensgurken in Gebinden
 • grüne Schuttbohnen jeder Größe
 • Preiselbeeren u. ausgemogen,
 • Gerstewiebeln
 • Brauerlinge, große Waare, in Dystoll,
 • Rennungen (Briden) in allen Größen,
 • I. russ. Erdbeeren, Ansovid
 in Originalfassern,
 feinsten Emmenthaler Schweizerkäse
 in Laiben und Kuchenschnitt à 10 empfindlich
Wilhelm Voigt, Colonnadenstraße 18.
 Frischen Schellfisch und frischen See-
 dorfs erhält diesen Vormittag. Ver-
 kauf von 1/2 11 Uhr. **Theodor Schwennicke.**

Verkäufe.
Villa-Bauplatz
 von 5000 Ellen Flächen-Inhalt in schönster Lage von Gohlis preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft auf
 gef. Off. an **F. 1487, an Robert Braunes, — Markt 17.**
 Einen bei 38 1/2 Ellen Straßenfronte circa 2350 Ellen großen Bauplatz in **Wenditz**, ruhig gelegen zur Erbauung einer kleinen Villa sich eignend, verkauft ganz oder getheilt **C. A. Zickmantel, Reudnitz, Heinrichstraße 9/10.**

Einen in **Plagwitz** an der **Friedrichstr.** gelegenen Bauplatz, 6250 Ellen groß, bei 83 Ellen Straßenfronte, zur Anlage einer Villa sich eignend, verkauft **C. A. Zickmantel, Reudnitz, Heinrichstraße 9/10.**
 In einer der Vorstädte Leipzigs ist ein schönes Areal von ca. 3000 Ellen, mit 70 Ellen Straßenfront, an fließendem Wasser liegend, nebst massivem Gebäude, für industrielle Zwecke besonders sich eignend, unter günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen!
 Auskunft ertheilt der Besitzer auf Anfragen sub **H. M. 4** poste restante Leipzig

Entritzson Gohlis Plagwitz Reudnitz Oohnowitz
 habe ich verschiedene Villen billig zu verkaufen.
Julius Saohs, Petersstrasse 1.

Plagwitz. Villas
 und Häuser bin ich beauftragt zu verkaufen
Gustav Zeische, Friedrichstraße 4, II

Haus-Verkauf in Borna.
 Ein schönes Wohnhaus mit 13 Fenster Front ist Verhältnisse halber für billigen und festen Preis von 6000 bei 2000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen seiner günstigen Lage besonders zur Einrichtung eines Geschäftes mit Restauration. Adressen C. R. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Hausverkauf.
 Ein kleines Haus, 4 Etagen hoch, mit Hintergebäude, innere Stadt, zu jedem Geschäft sich eignend, ist für 3000 bei 3000 Anzahlung, fester Hypothekensatz, sofort zu verkaufen. Adressen gefälligst niederzulassen Gerberstraße 7, bei Herrn **Selmerdij.**

Haus-Verkauf.
 In einer Garnisonstadt ist ein unmittelbar an besser Bahnstation gelegenes, mit ca. 7000 an Brantcasse belegtes, comfortables Haus, das zu jeder Geschäftsbranche, wie auch zur Wohnung für Privatleute sich eignet, nebst Hintergebäude und großem Garten, der an einen wasserreichen Bach stößt, zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich an den Besitzer unter der Aufschrift **A. B. poste restante Bressa franco** wenden.

I. Leipzig
 und seinen Vorstadt-Dörfern habe ich solid gebaute **Hausgrundstücke** bei recht guter Veräussung mit sehr mässiger Anzahlung zu verkaufen im Auftrag
Julius Saohs, Petersstrasse 1.

Hausverkauf.
 Ein Haus mit Garten, ganz in der Nähe Leipzigs, ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Alles Nähere bei **C. Zöblich, Halle'sche Straße Nr. 13.**

Ein Hausgrundstück in Lindenau,
 zwei Straßenfronten, mit einem schönen großen Obst- und Gemüseh., und einem Blumengarten, Stallung für zwei Pferde und Wagenschuppen, ist weggut halber bald zu verkaufen
 Lindenau, Gartenstraße Nr. 18.

um
 brliche
 Bruch
 r eng-
 ebören
 ff zur
 Halle
 gegen
 Ent-
 bebr-
 ab die
 n An-
 gung
 Ratter
 das
 sende
 id zu
 wies-
 ater:
 dht zu
 n zu
 Ver-
 agler:
 Theil-
 Ver-
 allein
 egen."
 werden
 n ober
 antler
 (vord):
 (prach
 lunge
 die
 n der-
 te ich
 n mit
 ergert
 Dol
 h war
 habe
 Mann
 7, das
 in eine
 n zu
 lichen
 ter zu
 und ist
 Rafter-
 itglied
 glische
 D. H. 1.
 S und
 in 20
 a der
 Die
 aring
 el. be-
 folgt:
 für
 lese 20
 ungen
 del.
 n 1/2
 sch.
 Heide:
 et, um
 did u
 w. b
 darr
 Besuch

Bei hohen Löhnen finden gute Rockarbeiter dauernde Beschäftigung bei E. Anders jr. Nachfolger in Magdeburg.

Ein Infanterie-Regiment wird zu kaufen gesucht. Offerten unter B. H. B. abzugeben in der Filiale dieses Blattes Poststraße Nr. 21.

Eisschrank

wird zu kaufen gesucht Thalia-Restaurant. Gesucht wird ein Panzer, ein- und zweifach zu fahren. Nr. 15 an die Filiale dieses Blattes, Poststraße Nr. 21.

Pferdkauf-Gesuch.

Ein Pferd, 8 bis 12 Jahre alt, ganz fromm, zuverlässiger Einspanner, etwas geritten, nicht über 72 Zoll hoch, mit ganz gesunden Beinen, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit billigster Preisforderung und Angabe des Näheren sind zu adressieren: O. G. H. 80 franco poste restante Kossau. (H. 3174.)

Ein kleines Pferd oder Pony wird billig zu kaufen gesucht. Am Volkmarthorfer Markt 2042 (Seidemanns Restauration.)

6000 Thlr.

gegen erste Hypothek werden auf ein Grundstück in der Provinz, von 15,000 rechem Wert, sofort gesucht. Gefällige Offerten nimmt entgegen die Annoncen-Expedition des Herrn Eugen Fort in Leipzig.

2 Thlr. Belohnung

Dem, der einem Studenten auf ein halbes Jahr gegen Sicherstellung eine Anleihe von 30-40 verschafft. Adresse sub M. R. 9 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

6000, 2000 und 1000 sind gegen vorläufige Hypothek auszuliehen durch Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Auszuliehen

und sofort 25,000 Cassengelder im Ganzen oder in Raten nicht unter 5000 gegen gute Sicherheiten und Verzinsung zu 4 1/2 Proc. durch Agent Ferdinand Schurig, Zwiden.

80,000 Thaler

solten hypothekentilg angeschien werden. Gesuche gelangen unter „80,000“ durch die Expedition dieses Blattes an den Darleiher.

Geld

auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Gold u. Silber, Zinsen billig. Nicolaisstraße 38, 3. Et. links.

Brühl Nr. 40, 1. Etage.

Kauf- und Verkaufsgeschäft Hermann Schulze, früher bei Herrn C. Nootzel.

Reelles Heiratsgesuch!

Ein gutsitzierte junge Dame, 20 Jahre, von angenehmen, ohne Vermögen, wünscht sich mit einem feinen, reichen, wenn auch nicht Herrn zu verheirathen. Nur reelle Off. nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre M. S. H. 20 entgegen. Discretion Ehrensache. Anonym verbeten.

Ein Mädchen von sehr gutem Charakter, wirtschaftlich, aus guter Familie, sucht sich mit einem älteren Herrn zu verheirathen, welcher sein Eink in zufriedenem Ausmaß besitzt. Offerten sub A. H. 259. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein jung, fröhlich, mittler 20, mit einigen Hundert Thalern Vermögen, vertritt. Charakter, wünscht sich mit einem Herrn oder Wittwer zu verheirathen. Vermögen nicht beansprucht. Verträgl. Chiff. Poststr. Nr. 400 Exp. d. Bl. niederzul.

Ein nicht unermüdender junger selbstständiger Kaufmann, dem es an entsprechenden Damenbekanntschaften fehlt, sucht hierdurch dieselben anzuschließen, um in convenientem Falle beiderseits sich zu verheirathen. Junge Damen von gutem Charakter, Häuslichkeit und einem Vermögen von 10,000 werden vertrauensvoll erucht, ihre werthen Adressen sub B. H. 3555 bei Versicherung strengster Discretion an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig einzusenden.

Für junge Damen.

Ein junger Kaufmann in den 30er Jahren, gut sitz, welcher die Absicht ein Geschäft zu übernehmen, sucht, um einen Versuch zu machen, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin um im gemeinschaftlichen Schaffen und Wirken eine glückliche Häuslichkeit zu gründen. Vermögen ist nicht Bedingung, hingegen Derjenseitige u. lautes Wesen erforderlich. Junge Damen, welche diesem Gesuche Vertrauen schenken, werden gebeten Briefe dem Adressat mit Photographie unter Chiffre V. K. 364. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein Beamter von gutem Charakter, hoher 40er, wünscht sich, um nicht allein das zu thun, mit einer, seinem Alter angemessenen Wittwe ohne Kinder oder Jungfrau zu verheirathen. Da derselbe wohl ein sicheres aber nur mäßiges Einkommen hat, so wäre einigermassen Bedingung sein sollte dasselbe Bedürfnis von einem weiblichen Herzen gefühlt werden, so bitte werthe Adressen bis 16. April unter A. B. H. 125. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein liebenswürdige Wittwe, 24 Jahre alt, alleinstehend, die momentan über 12,000 verfügt, hegt den Wunsch, sich wieder zu verheirathen. Adressen mit Angabe der Wohnung werden unter „Anna 12“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offene Stellen!

Ein junger Mann sucht einen Lehrer in deutscher Sprache. Werthe Adressen erbeten mit Angabe des Honorars unter H. G. H. 45 in der Expedition d. Bl.

Für Leipzig und Borsdorf wird von einer Deutschen Lebens- und Vieh-Versicherungsgesellschaft ein qualifizierter Haupt-Agent, sowie nachweislich tüchtiger

Platz-Inspector zu sehr günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub P. 2725. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Ein leistungsfähige Fabrik von Gold- und silbernen und geschweiften Gardinenanlagen sucht für Leipzig einen tüchtigen Vertreter. Adresse unter R. & Co. in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein Agent

zum provisorischen Verkauf seiner Holzgalanteriewaaren u. (Export-Artikel) in Leipzig während der ersten Weihnachts- und Neujahrzeit, wird engagirt. Adressen wolle man unter H. 31730. an die Herren Haasestein & Vogler hier abgeben. (H. 31730.)

Ein Commis und ein Lehrling finden in meinem Manufaktur- u. Wodwaaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen Stellung. Moritz Rosenthal, Magdeburg. (H. 51101.)

Ein tüchtiger Verkäufer für Herren-Garderobe wird gesucht Reudnitz, Seitenstraße Nr. 6.

Reisender-Gesuch.

Für ein hiesiges Hofmännchen-Geschäft wird ein mit der Branche vertrauter, tüchtiger und zuverlässiger Reisender gesucht und wolle man Offerten richten an die Kaufmännische Behr. Anstalt von F. Günther, Grimma'sche Straße 24.

Für ein größeres Fabrikgeschäft der Manufakturwaaren-Branche wird ein tüchtiger junger Mann gesucht, welcher bereits Schiffschiffahrt mit Erfolg bestritten hat. Offerten beliebe man unter Chiffre H. 31755 an die Herren Haasestein & Vogler in Leipzig gelangen zu lassen. (H. 31755.)

Für das technische Bureau einer Maschinenfabrik wird ein tüchtiger Maschinenbau-Techniker als Constructeur gesucht. Specialitäten sind: Holzbearbeitungs-Maschinen, Mühlen- u. Ziegeleianlagen. Franco-Adressen sind unter H. 5356 b an Herrn Haasestein & Vogler in Halle a/S. mit Angabe der Gehalts-Ansprüche zu richten. (H. 5356 b.)

Gesucht ein guter Zitherspieler Restauration Wiesenstraße 16.

Buchführung.

Zur Unterstützung in Buchführung in Abendstunden einiger Tage die Woche wird ein zuverlässiger Mann gesucht. Offerten unter Angabe sonstiger Stellung poste restante hier unter Chiffre B. K. B. bis 18. April abzugeben.

Ein Dictando-Schreiber

wird gesucht. Reflectirende wollen sich Montag früh in der Buchhandlung Rürnberger Straße Nr. 53 melden.

Setzer,

Werk- u. Zeitungsetzer - nicht Verbandsmitglieder - werden von der Untersekretion in gute und dauernde Condition gesucht. Berechnung auf Grundlage des Leipziger Tarifs. Buchdruckerei von Otto Hendel in Halle a/S.

Einem bereits auf einer Advocaten-Expedition thätig gewesenen Schreiber sucht zum sofortigen Eintritt C. Heilpern, Rechtsanwalt, Gaisstr. 32.

Gesucht wird ein im Rechnen und Schreiben geübter gut empfindlicher Cassenbote. Gesuche sind mit abstrichtlicher Beifügung der Zeugnisse unter V. B. H. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Tüchtige Notenstecher

finden dauernde Arbeit bei C. G. Röder. Uhrmachergehülfsen-Gesuch. Ein zuverlässiger Gehülfe findet sofort dauernde Beschäftigung bei H. B. Nudolph, Neumarkt Nr. 17.

Für eine bedeutende chromolithograph. Anstalt, 70 Hand- und 2 Schnellpressen, wird ein

Oberdrucker

gesucht, der, mit allen Steindruckmanieren vertraut, die Oberleitung eines derartigen Instituts übernehmen kann. Derselbe muß sich durch langjährige Erfahrung, durch einen nüchternen, moralischen, zuverlässigen Charakter und durch vorzügliche Zeugnisse empfehlen. Dagegen wird eine dauernde, angenehme und lohnende Stellung geboten und werden Reflectanten um ihre eingehenden Offerten unter Chiffre J. M. 2074. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig ersucht.

Maschinenmeister

wird zum baldigen Eintritt für eine Zuckerraffinerie in Anhalt gesucht. Schriftliche Bedingungen erbitet sich Ferdinand Kraus, Rittergut Osmarleben bei Müthen in Anhalt.

Ein Schnitt-Marmorirer,

welcher vorzügliches leistet, findet dauernde und sehr gut lohnende Stillarbeit bei Gustav Freigle, Johannisthurm 24.

Einem Buchbindergehülfsen auf Sortiment sucht Ed. Lange, Nicolaisstraße Nr. 22.

Zwei Buchbindergehülfsen

werden auf dauernde und gute Arbeit bei angenehmer Stellung zu engagiren gesucht von Wilhelmshafen. H. Grund.

Einem Barbiergehülfsen sucht auf Reudnitz vom 20. April ab bei gutem Lohn Gustav Lange, Reichsstraße 24.

Gesucht wird ein guter Möbelpolirer Nicolaisstraße Nr. 18 Pöschburg.

Zischlergesellen wird gesucht bei W. Schwieger, an d. Wasser 12, Garteng. 1 E. Zwei Zischlergesellen, gute Möbeldarbeiter gesucht Weststraße Nr. 61.

Zischlergesellen auf Ban und weiße Reubles sucht H. Haasestein & Vogler, Bülowstraße 24.

Einem Zischlergesellen auf weiße Arbeit sucht H. Albrecht, Hopplaß Nr. 29.

Einem Zischlergesellen sucht sofort M. Volland, Holzschlauer, Plagwitz Str. 21. (H. 31803a.)

Ein Glasergeselle

findet dauernde Beschäftigung bei A. Wittig in Zwiden. Gesucht werden 4 tüchtige Zimmerleute, Lohn à Mann 8 pro Woche, auf dem Abbruch Schulgasse Nr. 1, 2, 3 und Thomaskirchhof 1, Schneiderberg.

Ein Glasergeselle, accurater Arbeiter, findet Beschäftigung bei G. Prälig. Zwei Glasergesellen finden dauernde Stillarbeit bei Karl Mederacke, Simonenstraße 13 b.

Ein Formverleiher, ein Schloffer, zwei Blech- oder Möbellackierer finden sofort Arbeit in der Eisenmühl-Fabrik von Carl Schmidt, Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1. Zu melden Montag früh 7-9 Uhr.

Gesucht werden tücht. Schloffergesellen Eisen- und Maschinenfabrik Franz Rosenthal.

Mehrere tüchtige Kupferschmiede

werden bei hohem Accordlohn sofort gesucht. (H. 51089.) Reisegeld wird nöthigenfalls vergütet. Actiengesellschaft etc. vormals Oscar Kropf & Co., Nordhausen a. S.

Tüchtige Formner

finden dauernde Arb. Plagwitz, Gustav Plagge. Ein Klempnergehülfe, welcher Kenntnis im Zuschneiden besitzt, wenn möglich auch Metalldrücker, wird gesucht von Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Straße.

Gesucht wird ein Klempnergehülfe. A. Langguth, Peterstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein tüchtiger Klempnergehülfe. C. I. Ströber, Reichsstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein Klempnergehülfe. D. H. Püg, gr. Fleischergasse Nr. 29.

Gesucht wird ein Klempner, der schon Wasseranlagen gemacht hat. A. Weigel, Lehmann's Garten.

Werden gesucht Malergehülfsen Erdbergstraße Nr. 6, 1. Etage. Maler- und Lackiergehülfsen sucht C. Güter, Römerstraße 7, Hof part.

Einem tüchtigen Gehülfsen sucht W. Kayser, Maler, St. Weinmühlstraße 42.

Gesucht

ein Paar gute Maler- u. Lackiergehülfsen A. W. Kellner, Rastbäder Steinweg 62, 1. Et. Gesucht werden Malergehülfsen beim Maler F. Andrae, Gohlis, Döll'sche Chaussee 8.

Gesucht werden tüchtige Malergehülfsen Körnerstraße Nr. 3. Peter Tygeason.

Gesucht werden tüchtige Malergehülfsen bei Th. Burmeister, Sophienstraße 17.

Einem Tapezierer-Gehülfsen,

guten Arbeiter, sucht sofort Fr. Meyer, Tapezierer, Nicolaisstraße 19, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Tapezierergehülfe auf dauernde Arbeit Rürnberger Straße Nr. 21. Otto Bäge.

Sattler- u. Tischnergehülfsen

finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Moritz Häbler, Dorotheenstraße 4.

Maurerwesen stellt an Julius Hofmann, Maurermeister, Eidenstr. 26.

Ein tücht. prakt. Maurer in Stubenarbeit gesucht Postamtstraße 14, beim Hausmann.

Tüchtige Ofenseher

sucht sofort G. Radu, Schillerstraße. Zwei Steinbauergesellen werden sofort gesucht. Aug. Lehmann, Eßben.

Ein tüchtiger Schneidemüller

findet sofort bei gutem Lohn dauernde Stellung auf unserer hiesigen Schneidemühle. Roslan a/S. Gebrüder Lipmann.

Mehrere zuverlässige Müller,

mit guten Zeugnissen versehen, finden Stellung! Ernst Schmidt, Darsfußmühle. Einige tüchtige Cigarrenarbeiter finden bei guter Arbeit dauernde Beschäftigung Ulrichsstraße 19, Cigarrengeschäft.

Ein Gärtner findet sofort Beschäftigung bei W. Braunsdorf in Plagwitz, Leipziger Str. Einem geübten Strohhut-Presser sucht H. Reinhardt, Weststrasse 58.

Tüchtige Mod- und Bekensneider finden Beschäftigung bei Aug. Quint, Brühl 60. Schneidergesellen auf Röde und Oesen sucht C. W. Seltner.

Gesucht werden 2 gute Kochknecht bei J. O. Griefe, Katharinenstraße 29, III. Gesucht werden gute Kochknecht W. Rirschmann, Brühl Nr. 89. Gesucht werden mehrere gute Kochknecht U. B. Eise.

Gesucht werden mehrere gute Kochknecht F. F. Waldmann, Nicolaisstr. 48, 3. Etage. Gute Kochknecht sucht H. O. Schäfer, Grimmaische Straße 10.

Kochschneider, gute Arbeiter, finden Beschäftigung bei C. Lübeck & Co. Ein Schneidergehülfe findet Beschäftigung bei R. Leicht, Markt Nr. 16. Damenknecht-Stellen werden gesucht Grimma'scher Steinweg 59, Hof links 1 Tr.

Gute Kochschneider werden außer dem Hause gesucht von Ernst Volkhardt, Neumarkt 7. Gesucht wird ein Hof- und Bestenschnaider Petersstraße Nr. 35 bei Robert Schmidt.

Schneidergehülfe auf große und kleine Arbeit sucht J. Koch, Reichstraße 10, 3. Et. Gute Hof- u. Bestenschnaider werden gesucht Reudnitz, Seitenstraße 21, Hof 1 Tr. Ein tüchtiger Zuschneider für Herrengarderobe wird sofort gesucht Reudnitz, Seitenstr. 6.

Gute Hof- u. Bestenschnaider finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung außer dem Hause. F. Kersten, Hotel de Saxe. Eine Schneiderwerkstatt einer Mittelstadt sucht sofort einen Werkführer, verheiratet oder nicht, der tüchtig im Zuschneiden sein muß, bei anständigem Gehalt zu engagieren. Anmeldungen schriftlich erbeten unter H. 31728 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 31627)

Für ein Kurz- und Galanteriewaarengeschäft ein gross wird auf sofort ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten unter P. 5. 12. Filiale d. Bl. Hainstrasse Nr. 21.

Lehrlings-Gesuch! Für ein Manufaktur- u. Schuhwaren-Geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres bei Herrn Kragemann, Ritterstraße 33 im Hofe. Ein junger Mann von guter Schulbildung kann als Lehrling placiert werden in der Buchhandlung von Wolfgang Gerhard, Wintergartenstraße 15.

Xylographen-Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mann, welcher Talent und Lust hat die Xylographie zu erlernen, findet gute Lehre bei F. Legatschewer, Inselstr. 19, 4. Et. links. Lithographen-Lehrling. Ein junger Mann, welcher Lust hat sich als Lithograph auszubilden, kann placiert werden bei Friedr. Krietschmer Nachf., Dresdenstr. 4. Ein Sohn aus achtbarer Familie, welcher gewillt Uhrmacher zu werden, kann unter günstigen Bedingungen placiert werden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter V. No. 234.

Schrling-Gesuch unter günstigen Bedingungen bei H. Moser, Uhrmacher, Nicolaisstr. 38. **Zwei Steinbrucker-Lehrlinge** werden noch angenommen bei J. G. Bach, Lithogr. Kunstanstalt. Ein Bäckereihelfer wird unter günstigen Bedingungen gesucht Dorotheenstraße Nr. 8.

Drechsler-Lehrling suchen unter günstigen Bedingungen Ernst & Seemann, Gledenstr. 1. Ein Sohn hiesiger Eltern, welcher Klempner werden will, findet Platz bei E. Otto Wilhelmy, Nicolaisstraße 2.

Gesucht werden einige Burschen, welche formen werden wollen. Eisenwerk und Eisenbau-fabrik von Franz Mosenthin in Grotzsch. Einen Tapezierer-Lehrling sucht sofort Rud. Pils, Tapezierer, Waisenhausstraße 58, I.

Gesucht wird ein Kellner von 17-18 Jahren. Mit Zeugnissen zu melden Wintergartenstraße 11. Zum Serviren findet ein flottes sofort Stelle **Kellner** Schillerschlösschen in Gohlis.

Gesucht Kellner, Kellnerb., Commis, Bero., Contor., Wirtsh., Hausknecht, Diener, Bursch., Rechte & Friedrich, Gr. Fleischergasse Nr. 3. Gesucht (sof. mehrere junge Kellner Bering-Bureau, Kanthäuser Steinweg Nr. 63.

Lohn-Kellner

finden einige sofort Stellung im Schiller-Schlösschen Gohlis. Gesucht wird ein junger tüchtiger Restaurations-

Kellner

mit guten Empfehlungen, dem Gehalt geboten wird, in 2 Jahren das Geschäft pachtw. zu übernehmen. Gofall. Off. sub G. 1438. an das Annoncen-Bureau von



Gesuch. Gesucht wird für 1. Mai ein tüchtiger Koch oder perfekte Köchin für Bahnhofs-Restaurations-Eisenach und wolle sich Bewerber melden. E. Abel, Bahnhof Langenluga.

Diener-Gesuch. Zum 1. Mai oder früher wird ein vorzüglich empfohlener Diener gesucht, der auch ein Reitpferd zu versorgen versteht. Zu melden Brühl Nr. 17, 1. Etage im Geschäft. Ein Rep.-Hausknecht wird gesucht Goldner Elefant.

Colporteur für gutlohnende Refartikel wollen sich heute melden Sternwartenstraße 39, 1. Etage bei Serbe.

Colporteur gesucht. Rudolf Mosse, Grimm. Str. 2. Zum sof. Eintritt wird ein kräftiger, unverheirateter Marktbesitzer gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Sonntag früh 11-12 Uhr bei C. W. Geisler, Coblenstr. 37.

Markthelfer, der im Wein- oder Biergeschäft thätig gewesen und im Packen erfahren, wird sofort gesucht Wintergartenstrasse No. 11 partierre.

Einige tüchtige Satinier finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn in der E. B. über'schen Offizin.

Papierfenchter suchen Metzger & Wittig, Binzmühlenstraße 42. **Fleißige Handarbeiter** zum Aufheben sucht Plagwitz Gustav Mügge. Arbeiter sucht E. Böttger, Handeltgärtner im Johannisthal.

Ein tüchtiger Arbeiter kann dauernde Arbeit bei gutem Lohn erhalten. Abjuz.-Institut „Deconomie“ Fürberstr. 8, I. Gesucht wird sofort ein tüchtiger Arbeiter im Holzgeschäft Gledenstr. Nr. 8.

Ein fröhlicher Maddeher wird bei hohem Lohn sofort gesucht. Zu melden im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Gesucht wird ein zuverlässiger Omnibus-führer. Näh. Omnib.-Büro Zimmer Schillerstr. Gesucht wird bis 15. April ein Omnibus-führer bei gutem Lohn kurze Straße 10.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Kollnecht gesucht Brandvorwerkstraße str. 4c. Ein kräftiger Bursche von 16-17 J. wird zum Baden gesucht Hospitalstraße 11b. Einen Arbeitsburschen sucht G. Kayser, Maler, Große Windmühlenstraße 42.

Ein Bursche für häusliche Arbeit wird sof. oder per 15. April gesucht. H. Reiche, Töpferstraße 4 part. **Einige kräftige Arbeitsburschen** sucht sofort Fr. Meyer, Nicolaisstraße Nr. 19, 1. Et.

Ein Bursche wird gesucht. Zu melden beim Hausdiener große Fleischergasse Nr. 2. Gesucht sofort 1 kräft. Bursche zur Kellerarbeit Beringbureau, Kanthäuser Steinweg 63.

Ein gewilliger Bursche v 17-18 J. w. gef. Uhrfabrik K. Koltermann, Reichstr. 16. Ein kräftiger ausländiger Bursche, welcher sich als Kutsher ausbilden will, findet vorläufig in einem herrschaftlichen Stall allhier Unterlommen als Stallbursche. Derselbe muß gut empfohlen sein. Zu melden beim Hausmann im Römischen Haus, Belarsteinweg Nr. 9.

Gesucht ein Bursche, Vier auf Rechnung Braustraße 6b, im Geschäft.

Messerpulver

Gesucht wird während der Messe ein **Einem Burschen** sucht Weger, Lindenstraße Nr. 6. **2 bis 3 Arbeitsburschen** im Alter von 14 Jahren werden gesucht in der Eisenmöbelfabrik von Carl Schmidt, Reudnitz, Leipz. Str. 1.

Gesucht wird ein Bursche zum Schleifen u. Grundieren Reudnitz, Kurze Str. 11, Radirerei. **In Gohlis** findet ein junger anständiger Mensch dauernde Beschäftigung: Böttcherstraße Nr. 8.

Ein christlicher gewandter Kellnerbursche wird bis 1. oder 15. Mai gesucht Postrestaurations, Poststraße Nr. 18. Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht (Dier auf Rechnung). J. G. Müller, Sidonienstraße 25.

Ein Hausbursche zum sofortigen Eintritt wird im Restaurant zum Plauenischen Hof gesucht. Gesucht werden zum sofortigen Eintritt zwei Laufburschen vom Lande, welche diese Ostern die Schule verlassen haben, Schützenstraße 5.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche. Zu melden von 10-12 Uhr bei Schlobach & Co., Thomasmühle. **Theater.** Junge Damen, welche sich der Bühne widmen wollen, bitte zu melden Stadt Wien, Petersstr. Nr. 20, Zimmer 2.

2-3 Couplet = Sängerinnen werden zum 15. April oder 1. Mai nach Hannover gesucht. Feines Local. Sage 35-40. Offerten unter H. 0345a besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hannover. (H. 0345a)

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Verkauf. Das Nähere Gledens- und Friedrichsstraße-Edt im Bäckeladen. Eine gewandte und solide junge Dame findet bei gutem Salair Stellung als Verkäuferin im Büffet eines feinen Cafés Hannovers.

Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie sub F. E. S. an die Annoncen-Expedition von Carl Schüssler in Hannover. Gesucht wird eine im Rechnen ganz sichere und im Schreiben sehr geübte junge Dame von gewandtem Benehmen, sowie lebhaftem und besterem Temperament für eine in jeder Beziehung sehr angenehme und dabei gut salarirte Stellung in einem auswärtigen feinen Kaufmännischen Geschäft. Geneigte Meldungen werden wünschlich mit Photographie unter R. F. O. durch die Expedition dieses Blattes erbeten, worauf nähere mündliche Mittheilungen hier in Leipzig erfolgen könnten.

Vorkäuferin wird sofort gesucht. Solche, welche in einem Material- oder Delicatessen-Geschäft längere Zeit thätig gewesen erhalten den Vorzug. Näheres erteilt Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine junge Dame, hübsche Figur, wird in ein Damen-Confections-Geschäft während der Messe gesucht. Anmeldungen Montag früh von 8 Uhr an Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches gut rechnen und schreiben kann, wird zur Aushilfe die Messe über gesucht. Von Mittag 1-6 Uhr in der Strohhutfabrik, Augustus-Platz, 21. Ende Reihe zu melden bei Frau Darschardt aus Dresden.

Offene Stelle. Für ein hiesiges feines Geschäft wird die Tochter einer gebildeten und nicht unbemittelten Familie zu engagieren gesucht. Die betreffende Dame muß außer einem tactvollen Benehmen Fertigkeiten in feinen weiblichen Arbeiten besitzen. Näheres kann der fortwährende Besuche mit d. Publicum vermieden werd. Off. Z. 810 Exp. d. Bl.

Zuschneiderin-Gesuch. In einem Manufakturwaaren- u. Confections-Geschäft einer der größeren Städte Badens findet eine sehr befähigte und gut empfohlene erste Arbeiterin (Zuschneiderin) dauerndes Engagement bei angenehmer Stellung. Gef. Offerten unter Adresse T. 9582. besördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt am Main.

Geübte Stimmensängerinnen, sowie eine Kröcherin finden in oder außer dem Hause lohnende Beschäftigung bei O. Kraß, Stadt Gotha.

Strohhut-Näherinnen finden noch gut lohnende Beschäftigung. Auch werden Lernende angenommen. H. Reinhardt's Strohhutfabrik, Neumarkt 31.

Einige junge Mädchen werden noch zum Lernen angenommen in der Federn-Fabrik von Franz Schirmer, Gajustr. 30. Tüchtige Schneiderinnen, vorzüglich a. Taillen, werden gesucht Thomasmühle 2, i. d. III. Meiß.

Selbste Arbeiterinnen für Herren- und Damenwäsche finden Beschäftigung bei J. S. Stöler, Grimma'sche Straße 50. Ein Mädchen, welches schon an einer Nähmaschine gearbeitet hat, wird b. einem Herrenschneider gesucht. Zu erst. Antonstr. 3, Vorderh. III. v.

Selbste Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung, auch werden Lernende unentgeltlich angenommen Kanthäuser Steinweg 56 b, 3 Tr. Gesucht wird ein Mädchen bei einem Herrenschneider, welche Maschine nähen kann, Kanthäuser Steinweg 21, Hof 2 Treppen 1.

Gesucht werden geübte Schneiderinnen sowie Lernende angen. Gr. Fleischerg. 14, 4. Etage 1. **Tüchtige Schneiderinnen** auf seine Damen-garderobe werden gesucht Grimma'scher Steinweg Nr. 59, Hof links 1 Treppe.

Junge Mädchen können das Schneidern und Maschinennähen erlernen Eiferstraße 27, 4. Et. **Näherinnen-Gesuch.** Einige im Nähen geübte Mädchen erhalten lohnende Beschäftigung in der Tischner- u. Baaren-Fabrik Alexanderstraße Nr. 30. Eine geübte Maschinennäherin, außer dem Hause, welche Damenwäsche zu fertigen versteht, sucht Gustav Köhler, Ecke der Klosterstraße und des Thomasmühlens.

Ein Mädchen, welches auf der Maschine u. mit der Hand gut nähen kann, wird gesucht Körnerstraße Nr. 2b, 3. Etage rechts. Mädchen zum Falzen und Gesten werden gesucht von H. Göhre, Johannisgasse Nr. 32.

Falzerinnen und Hefterinnen finden Stelle bei H. Sporling. Ein Mädchen im Falzen und Bündeheften geübt, sucht P. Schambach, Turnerstraße 1.

Mädchen welche im Schablonen-Coloriren geübt sind, erhalten bei dauernder Arbeit gegen hohen Lohn Beschäftigung Querstraße Nr. 30 im Hofe links 2 Treppen. Geübte fleißige **Arbeiterinnen** werden gesucht in der Parfümerie- und Toiletten-Seifenfabrik Reudnitz, Gledensstraße Nr. 20.

Fleißige junge Mädchen werden zu leichter Arbeit stets angenommen O. Kraß, Stadt Gotha. Ein gebildetes Mädchen findet in einem grosseren Gasthof sofort oder später bei hohem Salair Stellung als Biermamsell oder

Kollnarin. Gef. Off. sub J. 1440. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17. Kellnerinnen sowie Damen aller Branchen, Dienst-mädchen erhalten gute Stellen durch B. J. J. J. Berlin, Koenigsstr. 8. Honorar nur nach Austr. d. Bl.

Gesucht werden 2 ordentl. Mädchen, eins die Ofen zu bedienen, eins für Hausarbeit, Berliner Straße 13 d, Gartengebäude. Eine perfekte **Restaurations-Köchin** wird gesucht, die einem großen Restaurant selbstständig vorstehen kann. Gehalt monatl. 20. freie Station. Adressen bittet man Hühnerhof-Restaurant Chemnitz unter No. 2000 abzugeben.

Eine zuverlässige Köchin gegen guten Lohn zum 15. April gesucht. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 6b beim Hausmann. **Köchin-Gesuch.** In einem Baberit Thüringens wird bei hohem Gehalt eine anständige Person, welche der Hotel-Küche vorstehen kann, gesucht. Mit Zeugnissen zu melden in der Restauration zum Johannisthal, Hospitalstraße 11.

Gesucht wird eine perfekte **Köchin** od. Kochmamsell gegen guten Lohn bei angenehmer selbstständiger Stellung Gefall. Offerten unter H. 1439. an das Annoncen-Bureau von

Für Damen! Es wird eine mit Sprachkenntnissen versehene Dame als Gesellschaftlerin und Pflegerin für einen älteren Herrn für auswärtigen Aufenthalt gesucht. Offerten mit näheren Angaben sind an die Annoncen-Expedition des „Invaliden-Anzeigers“ Dresden sub D. D. 797 einzusenden.



Gesucht zum 15. April 1 perf. Köchin in Restaurant und 1 Mädchen für Küche und Hausarbeit Vereins-Bureau Kaufhäuser Steinweg 63.

Wirtschaftsingenieur. Ein wohlhabender älterer Herr, Kaufm. u. alleinlebend, sucht ein gebildetes Mädchen in den 20er Jahren zur Beforgung seines H. Haushaltes und der häusl. Obliegenheiten, sowie der Sauberhaltung des Logis. Off. unt. Angabe der Verhältn. u. bisherigen Stellung und mit beif. Photographie werden sub W. H. 42 durch die Exped. d. Bl. erbeten. Die Photographie wird bei discreter Benutzung in jedem Fall nach einigen Tagen franco zurückgestellt.

Gesucht Wirtschaft, Verkauf, Buffet, Kochmams, Dienstm. u. Friedrich, gr. Fleischerg. 3, I. Ein Stubenmädchen wird sofort gesucht Hotel de Saxe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder per 15. April gesucht. H. Weischel, Köpferstraße 4 parterre.

Ein Mädchen wird bei gutem Lohn für Küche und Haus gesucht Weststraße Nr. 32a, 1. Et.

Ein anständiges Mädchen für Köchen- und Hausarbeit wird sofort oder 15. d. M. gesucht. Näheres Restauration zum Park, Schleusig.

Gesucht zum sofort. Eintritt ein ordnungsl., reinliches Mädchen für Küche und Haus Bräuerstraße Nr. 10, 3. Tr. rechts.

Ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus wird sofort gesucht. Gehalt 50 Pf. Meudinger Straße Nr. 19 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Eiserstraße Nr. 22, 1. Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für leichte häusl. Arbeit Zeiger Straße 22b, I. I.

Gesucht wird ein älteres ordentliches Mädchen zum 1. oder 15. Mai. Mit Buch zu melden beim Kaufmann Th. Benzner, Wohlh., Leipziger Str. 7.

Gesucht wird zum 1. Mai ein junges ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Zu melden Rautenschloß Nr. 11, part. r., 2-4 Uhr.

Gesucht bis 15. d. oder nächsten 1. ein Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Rautenschloß Nr. 13, 2 Treppen A.

Dienstmädchen, die gute Zeugn. aufzuw. haben, erh. stets gute Stellen. Universitätsstraße 12, I.

Ein junges stillames Mädchen kann leichten Dienst bekommen Sternwartenstraße 1, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen von 15-20 J. Inal. Conderhausen, Plagwitz, Bischofstr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen von 14-15 J. Rautsch, Hofweg, Diehls Haus, bei Art.

Ein Mädchen von 16-17 J. wird für häusl. Arbeit gesucht Meudnig, Seitenstr. 21, Hof I.

Gesucht zum 15. April ein junges Mädchen zu leichtem Dienst. Zu melden von 10-12 U. Wiesenstraße Nr. 15, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein ehrliches und gewandtes Hausmädchen Petersstraße Nr. 29. Bierbaum.

Gesucht wird 15. ds. oder 1. Mai ein Mädchen, welches waschen u. plätten kann, zu ein Paar einj. Rentn., Weststraße 36 b, 3. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein junges gewandtes Mädchen von 14-16 Jahren, von streng rechtlichen Eltern, täglich 6-8 Stunden zum Waschen und leichter häusl. Arbeit; ohne Kost und Logis. Zu melden Sonntag Nachm. Meudnig, Seitenstraße Nr. 21 parterre bei Eisenhaupt.

Zum 15. April oder später sucht eine Familie von drei erwachsenen Personen ein Dienstmädchen, welches nähen und stricken kann. Weststraße Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Ein junges zuverlässiges und ordentliches Mädchen wird zur Wartung eines Kindes und leichter Hausarbeit zum 1. Mai gesucht Rautenschloßstraße 3, parterre rechts.

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen, welches die feinere Küche und zugleich die Aufsicht über 3 große Kinder mit übernimmt. Offerten erbeten unter H. H. H. 11. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen zu einem Kinde und für häusliche Arbeit Berliner Straße No. 1a, 3. Etage links.

Gesucht wird 15. ds. ein junges Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit Markt 17, Hof Treppe C, 3 Tr. links.

Ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit wird gesucht Körnerstraße Nr. 2c, parterre rechts.

Gesucht wird sofort eine zuverlässige Person zur Wartung eines Kindes in den Nachmittagsstunden Nordstraße Nr. 27, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder Petersstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen v. 15-17 J. für Kinder Nicolaistraße 25 im Geschäft v. D. H. H. H. H.

Gesucht wird zur Wäsche in den Frühstunden eine ordentl. Person zur Aufsichtung Brühl 8, III.

Eine Aufsichtung für 1-2 Stunden des Tages wird gesucht Weststraße 42, I.

Eine Aufsichtung wird gesucht Eiserstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein Mädchen wird für die Mittagsstunden gesucht Hamburger Keller.

Eine fleißige accurate Frau, welche in den Morgen- und Mittagstunden eine Aufsichtung übernehmen will, wolle ihre Adresse unter C. B. H. 201 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Stellengesuche.

Hamburg - Bremen - Kopenhagen.

Für obige Plätze wird die Vertretung leistungsfäh. Gärtner, gleichviel welcher Branche, von einem in Hamburg domicilirten Kaufmann gesucht. Prima-Referenzen werden nachgewiesen. Derselbe ist am 17.-19. d. M. in Leipzig anwesend. Gef. Offerten werden sub H. 01684 an die Ann.-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 01684.)

Ein solides Geschäftshaus

mit prima Referenzen, welches Norddeutschland, Belgien u. Holland jährlich 2 Mal bereist, sucht für diese Touren die Vertretung leistungsfähiger Gärtner in der Kurwarenbranche. Offerten unter O. M. H. 10. poste restante Postexpedition Kaufhäuser Steinweg Nr. 30.

Agentur für Hamburg.

Ein junger thätiger Kaufmann in Hamburg, welcher den Platz genau kennt und eine ausgedehnte Bekanntschaft besitzt, sucht die Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten der Kurz-, Wollwaren- u. Bekleidungs-Branche für Export und Engros. Derselbe ist während der Messe hier anwesend und zu sprechen vom 12. d. Mts. ab bei Herrn Horn & Co., Brühl 52 im Tiger. Prima-Referenzen.

Ich suche für den Wiener Platz die Vertretung leistungsfähiger Artikel, auch vermittelte ich Käufe und Verkäufe. Prima-Referenzen stehen zur Seite. Näh. Hotel de Savoie, Zimmer 24. (H. 31742.)

In Zephyr

und anderen glatten Tuchen wird ein leistungsfähiges Haus, das größere Posten rasch für den billigen Marktpreis liefern kann, für Ostland und dessen Export provisorisch zu vertreten gesucht.

Offerten unter Chiffre M. 2709 A. an die Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein Agent sucht für Leipzig und die Provinz die Vertretung respectabler Häuser. Adressen A. N. H. 20. poste restante.

Ein junger gebildeter Kaufmann, conditionslos, der der englischen u. rumänischen Sprache mächtig, gewandter Verkäufer, sucht über die Messe Beschäftigung oder dauerndes Engagement. Gute Referenzen. Gef. Adressen unter R. K. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein mit doppelter Buchführung, Casse u. sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertrauter nicht zu junger Mann, welcher zuletzt Süddeutschland u. bereist, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, möglichst bald anderweit dauernd Engagement. Gef. Adressen werden unter D. H. 28. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, Sohn eines Kaufmanns, mit der Rodenbr. bekannt u. g. Contorist, im Besitz g. Zeugn., f. per sof. Stellung. Off. unter T. M. 1. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der geläufig englisch, deutsch und holländisch spricht und correspondirt, und der französl. Spr. ziemlich mächtig ist, sucht Engagement. Näh. bei Ländler, Ritterstr. 2, I.

Ein junger Mann, welcher 5 Jahre in einem hiesigen Manufacturen-Geschäft als eng. als Lagerist thätig war, sucht anderweitige Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter X. 1 in der Filiale dieses Blattes, Hainstr. 21 niederzul.

Ein junger Kaufmann, gelernter Manufacturist, mit einfacher und doppelter Buchführung, sowie mit der franz. und engl. Sprache vertraut, gewandter Verkäufer, sucht Engagement sof. od. später für Comptoir od. Lager, gleichviel welche Branche. Gefällige Offerten beliebe man sub S. R. H. 10 in der Filiale des Tagesblattes, Hainstraße 21, Hauptstr. links abzugeben.

Ein junger gut situir. Mann, zur Zeit in einem größeren Eisenwaren-Geschäft, sucht baldmöglichst ähnliche Stellung. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre H. 174. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger verheirateter Mann, in der Papierbranche erfahren, sucht Stellung in Fabrik od. Großhandlung. Offerten unter R. O. poste restante franco Leipzig.

Ein junger Mensch von 14 Jahren, gut erzogen, mit günstigen Zeugnissen versehen, wünscht bei einem tüchtigen Kaufmann in die Lehre zu treten. Besuch der Fortbildungsschule Bedingungen. Gütige Adressen unter A. R. 10. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Rathgeber-Gesuch. Ein herrschaftlicher Rathgeber, untervertraltet, gebildeter Cavalierist, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht 15. Mai oder 1. Juni anderweit Stelle. Nr. unter W. R. H. 13 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein erfahrener Reisender und tüchtiger Contorist,

welcher die Schweiz, Deutschland und Italien regelmäßig mit bestem Erfolg für eine Moden-Waaren-Fabrik bereist und bei der Rundschiffahrt gut eingeführt ist, in allen Contor-Arbeiten, dopp. und einf. Buchführung, italienischer u. franz. Correspondenz vollständig bewandert, gestützt auf gute Zeugnisse und seine Referenzen, wünscht seine Stelle zu ändern, am liebsten für eine Manufaktur ersten Ranges. Gef. Offerten beliebe man sub G. T. 2727, die Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimmaische Straße Nr. 2.

Für einen jungen Mann von 18 Jahren, welcher das Gymnasium bis mit Terzia besucht hat, wird in einem hiesigen fcten Geschäft, am liebsten Engros mit Detail verbunden, eine Stelle als Lehrling gesucht.

Darum reflectirende Herren belieben ihre Adressen unter den Buchstaben H. P. poste rest. Leipzig franco niederlegen.

Für einen jungen Mann aus Magdeburg, Sohn achtbarer Eltern, wird in einem hiesigen Colonialwaaren-, Drogern- od. Eisen-Geschäft, so gros et en détail, eine Lehrlingsstelle gesucht. Off. unter H. Z. H. 12 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein in seinem Fach erfahrener Bierausgeber, welcher längere Zeit selbstständig mit Aufbruch gearbeitet, sucht, gestützt auf gute Atteste, sofort oder bis 1. Mai Conditon. - Suchender kann auch auf Verlangen Caution stellen.

Zu erfragen Kapplerstraße Nr. 6, Hinter-H. 3 Treppen, bei Frau F. H. C.

Ein junger verheirateter Mann, der schon selbstständig ein kleines Restaurant bewirtschaftete, sucht für jetzt oder später Stellung als

Buffetier,

hier oder auswärts. Derselbe ist cautionsfähig und durchaus zuverlässig, im Besitz guter Empfehlungen. Geehrte Ref. sind um Abz. gebeten unter E. O. 105. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen sucht Stelle als junger Kellner, wozüglich in ein Restaurant allein. Adressen bittet man abzugeben sub H. H. 20. Hainstraße 21, Hauptstr. links.

Ein Mann sucht Posten als Röhrensch.-Windmühlenschloß Nr. 11, 3 Treppen.

Ein j. gebild. Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin in Delicatessen-, Material-, Wurst-, Fleisch-, oder Productengeschäft. Adressen unter K. B. M. 100. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre in einer Strohhutfabrik im Verkauf thätig war, sucht anderweitige Stellung. Welche Adressen mit Angabe der Bedingungen bittet man poste restante Leipzig unter R. B. niederzulegen.

Ein anst. j. Mädchen von freudl. Benehmen, bewandert im Rechnen u. Schreiben, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin u. l. Mal, möglichst in einem Seifengeschäft oder anderen leicht zu erlernenden Geschäft. Off. bei Herrn Kaufm. Tränker, Eiserstr. 18, niederzul.

Ein junges Mädchen, flotte Verkäuferin, wünscht anderweitige Stellung, am liebsten in einem Tapfereigeschäft. Adressen unter M. F. 17 in die Buchhandlung von Herrn Otto Klamm.

Ein junges Mädchen, welches an Oftern die Schule verlassen hat und sich als Verkäuferin ausbilden will, wünscht placirt zu werden Rößergasse Nr. 13, 4. Etage.

Ein Fabrikarbeiterin und Schneiderin, die geschmackvoll arbeitet, wünscht in seinen Familien Beschäftigung Sternwartenstr. 16, 1. Et. rechts.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Meudnig, Feldstr. 9.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung in u. a. d. H. Schletterstr. 2, Hof III.

Zwei geübte Schneiderinnen mit Maschinen suchen Beschäftigung in Wäntel u. Jacken außer dem Hause. Nr. bittet man niederzul. unter W. E. G. 42 in der Expedition d. Blattes.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Nr. beim Hausmann, Bahnhofsstraße Nr. 10 niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin im Besitz einer Nähmaschine, sucht noch Beschäftigung Lange Straße Nr. 9, 3. Et.

Eine durchaus perfecte Hutmacherin sucht für die Messe od. Saison Engagement. Näheres durch Lindner, Ritterstraße 2, I.

Ein anständiges gebildetes Mädchen in geübten Jahren, welches gut lochen kann, auch in weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht einem Herrn die Wirtschaft zu führen, wenn auch bei einem Wittwer mit Kindern, da selbige kinderfern sind.

Gef. Offerten unter D. Z. H. 29. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte eine Familie mit Kindern oder eine alleinlebende Dame einer Reisebegleitung ins Bad oder Sommeraufenthalt bedürfen, so er bietet sich ein bescheidenes, einfaches, gebildetes Mädchen, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen - gegen freie Station ohne besonderen Lohn, die Kinder nicht nur zu beaufsichtigen, sondern angenehm und sbernd zu beschäftigen, sowie der Dame als Jungfer zu dienen.

Wesslen erbeten in der Expedition dieses Blattes unter Glück auf No. 57.

Ein gebildetes Fräulein in geübten Jahren, welches in allen nur vorkommenden häuslichen Arbeiten praktisch erfahren, Clavier spielt, im Rechnen und Schreiben geübt, wünscht in Privat, in Geschäft oder sonst eine ihren Kenntnissen entsprechende Stellung. Beste Ref. u. Zeugnisse zur Seite. Persönliche Auskunft wird Montag Eiserstraße Nr. 18 parterre rechts ertheilt.

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Dame sucht wozüglich zum 1. Mai zur Gesellschaft und Pflege einer einzelnen Dame oder zur Führung des Haushaltes eines Herrn Stellung. Näheres J. Gutheil, Verla an der Ilm, Gärtnerei Nr. 29 c.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weibl. Arbeiten, besonders im Waschen u. Schneidern erfahren, sucht Stelle zur Pflege der Hausfrau in seiner Familie oder als Verkäuferin, da selbst im Verkauf schon thätig war. Gef. in erfragen Dresdner Straße 45, I. rechts.

Rechtliche Eltern suchen für ihre 16jährige Tochter zu ihrer weiteren Ausbildung in einer achtbaren Familie Leipzig ein Unterkommen. Gefällige Offerten mit Angabe des Pensiongeldes unter Chiffre Chr. H. poste restante Troban erbeten.

Gesucht wird für ein Mädchen von auswärtig per 15. d. ein Dienst in Leipzig für Stubenarbeit oder Küche und Hausarbeit. Nr. unter B. H. 101 in der Wohnung der Herrschaft Plagwitz, Kwallenstraße 1 part. erbeten.

Ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort einen Dienst. Neubrückendorf, Paffenstraße Nr. 5, 2 Treppen

Ein solides Mädchen sucht zum 15. April einen Dienst, am liebsten in Restauration. Das Nähere Berliner Straße Nr. 13.

Per 1. April c. sucht ein Mädchen Dienst für Altes. Näh. Wiesenstraße 16, 2. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Centralstraße 3, 3. Etage bei Domann.

Ein Mädchen, welches Oftern die Schule verlassen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst zur häuslichen Arbeit oder zu Kindern. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 14, Hinterhaus parterre links.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, von auswärtig, welches Liebe zu Kindern hat, im Nähen nicht unerf. ist, sucht zum 1. Mai Stelle als Kindermädchen. Näheres zu erfragen Weststraße 29a beim Hausmann.

Eine ordentliche anständige Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Althofstraße 23, 3 Tr.

Ein ordentl. Mädchen sucht Aufwartung den gang. Tag od. sonst Beschäftigung Turnerstr. 3, IV.

2 tüchtige Bandammen, gesund und sehr milchreich, mit sehr gut genährten Kindern, suchen Dienst. Universitätsstraße 12, 1 Treppe.

Mittheilung.

Gesucht zu lothen

für die Dauer der Messe ein Schautisch mit Glaskasten. Näheres Peterstraße Nr. 5, II.

Von zahlungsfähigen Leuten wird eine Restauration, wozüglich ohne Reubies, zu pachten gesucht. Näheres bei E. H. Lory, Schönefeld, Neuer Anbau Koch's Haus.

Gesucht wird ein Local zum Restaurationsbetriebe, wozüglich mit Garten. Offerten sind unter Chiffre M. V. 15 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch.

Außer den Messen wird ein kleines nettes Gewölbe in den Hauptstraßen sofort zu mieten gesucht. Nr. gefälligst abzugeben unter G. 549 in der Expedition dieses Blattes.

Pfaffendorfer Straße

oder Tauchaer Straße

wird ein geräumiges Verkaufslocal mit Schau fenster und Niederlagerräumen baldmöglichst zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter W. T. H. 50. bittet man in der Filiale d. Bl., Hainstr., niederzul.

Zu mieten gesucht wird zu Johanns- oder Michaelis ein Laden zu einer Fleischwaaren- und Delicatessenhandlung in guter Lage, von einem pünctlichen und thätigen Geschäftsmann. Offerten unter H. H. 102 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für einen Herrn in der Oster- und Michaelis-Messe ein einfach meublirtes Stübchen mit einem Bett, separatem Eingang, in der Nähe des Marktes. Adressen erbeten Universitätsstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zum 1. Juni werden 2 helle Zimmer als Arbeitslocal für Nähmaschinenfabri zu mieten gesucht. Adressen unter O. P. H. 54. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bei hoher Miete wird ein

Gärtchen u. heller Hofraum

zur Aufstellung eines photographischen Kellers zu pachten gesucht. Adressen unter „Keller“ durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht kleine Haus-Wirthe
 oder deren Administratoren
 ersuche ich freiverdende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Vermietung aufzugeben, da mir Gelegenheit geboten, respectable und zahlungsfähige Mieter nachzuweisen.
Julius Saohs, Petersstr. 28, strasse 1.

Miethgesuch. Wohnungen, Geschäfts- und Arbeitslocale
 hat Auftrag für achtbare und zahlungsfähige Leute zu besorgen. Um Offerten bittet
Leipziger Local-Comptoir, Nicolaisstraße 10, I. Etage.

Logis-Gesuch
 innere Stadt, 1. oder 2. Etage, für Michaelis, möglichst Westlage. Adressen abzugeben unter F. H. an Herrn Otto Krumm, Universitätsstraße.
 Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 150 bis 220 M. Beste Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. G. 508 niederzulegen.
 Ein Logis von 118-250 M wird zu oder nach vor Johannes gesucht. Adr. V. 691 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Johannes
 wird von einer anständigen Familie eine mittlere Wohnung im Preise bis 200 M möglichst innere Stadt oder Vorstadt, nicht über 3 Tr., zu mieten gesucht. Adressen nimmt Herr A. Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6 entgegen.
 Eine ausmündige junge anst. Dame (Kaufmannswitwe) sucht sofort ein Logis, Bayer. Viertel, im Preise von 150-200 M. Adressen bittet man unter O. S. 2. Köpferstraße Nr. 9 bei Pinckert niederzulegen.
 Ein mittleres Familienlogis, nicht zu hoch und wo möglich in der Nähe der inneren Stadt, wird zu Johannes oder Michaelis zu mieten gesucht. Adressen mit Preis und Raumangabe unter Z. bittet man bei Herrn Louis Stephan, Universitätsstraße Nr. 2, niederzulegen.
 Gesucht wird von Leuten ohne Kinder per 1. Mai oder früher ein Logis im Preise von 150 M, am liebsten Marien-Vorstadt. Adressen bittet man unter J. M. # 34 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
 Ruhige, zahlungsfähige Mieter suchen zu Johannes in einem anständigen Hause der inneren Vorstadt ein Familienlogis, Preis 120 bis 150 Thaler.
 Adressen kleine Fleischergasse 21, 1. Etage.
 Gesucht wird auf Johannes ein Logis bis 160 M, Nähe des Brandenburgerthors. Adressen bei Herrn Läder, Körnerstraße Nr. 10.
 Ein junges anständiges Ehepaar sucht sofort oder später Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche. Adressen bittet man im Bädergeschäft des Herrn Seyfert, Kl. Fleischergasse 18 niederzulegen.
 Ein junges Ehepaar m. 2 Kindern, welches seit 8 Jahren einen größeren Hausmannsposten zur größten Zufriedenheit verwaltet, sucht sofort per 1. Juli ein kleines Logis, am liebsten m. Hausmanns- oder Marktthorposten. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Adr. bitte unter M. A. 60 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.
 Ein kleines Familienlogis wird sofort von pünktlich zahlenden Leuten gesucht in Leipzig oder besser Nähe, auch Westm. Adr. Burgstr. 7, 5 Tr.
 Gesucht wird per 1. Juni ein II. Familienlogis zu Röhmschneiderei. Gef. Offerten unter M. 32 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis-Gesuch in Gohlis.
 Ein freundl. Familienlogis von mehreren Zimmern wird wünschlg. sofort von einer Dame zu mieten gesucht. Adr. abzugeben Lindenstraße 2.
Logis-Gesuch.
 Gesucht wird für einen pünktlich zahl. Mann, welcher seinem Geschäft nachgeht, gegen vierteljährl. Mietzins eine leere Stube mit Kammer. Es kann ein Hoflogis, auch hoch sein, Ende April bezugsbar. Beste Adr. bittet man unter J. Ch. # 3 Johannesgasse 10, III. bei Mad. Berger abzugeben.
 Zu mieten gesucht eine leere Stube, sep. Eing., als Arbeitsstube, oberer Neumarkt oder Kupferg. Adr. unter N. 50. im Laden Neumarkt 15 abg.

Garçon-Logis.
 Sofort oder per 1. Mai wird eine gut möblierte Stube mit Schlafcabinet in der Nähe der westl. Promenade gesucht. Offerten mit Preisangabe werden Frankfurter Straße 34, II., erbeten.
Gesucht wird zu sofort
 ein gut möbliertes Garçonlogis in der Nähe des Nicolaiplatzes. Adressen unter H. N. mit Angabe des Preises in der Exp. d. Bl.
 Ein möbliertes Zimmer ohne Betten wird sofort gesucht für ein junges Ehepaar ohne Kinder. Off. bittet man abzugeben unter A. R. # 273 in der Expedition dieses Blattes.

Zum 1. October oder früher
 suchen wir größere Localitäten, welche sich zur Cigarren-Fabrikation eignen. Wir reflectiren hauptsächlich auf ein ganzes Vorder- oder Hinterhaus, auch treten wir gern mit Grundstücksbesitzern oder Bauunternehmern wegen Neubau in Unterhandlung.
Groeschler-Neumüller, Lange Straße 36.

Zum September oder October a. a. sucht ein junges Ehepaar eine freundliche Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör in Leipzig.
 Gef. Offerten mit Preisangabe werden erbeten sub A. G. No. 4001. in der Expedition dieses Blattes.
 Ein schönes Schlafzimmer mit zwei Betten, wenn möglich an der Promenade gelegen, wird vom 1. d. M. ab auf 8 Tage gesucht. Offerten unter X. # 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
 Logis mit ganzer Kost (bis 20 Tblr. monatlich) oder bloß mit Mittagstisch sucht ein pünktl. zahlender Herr pro 15. April in d. Nähe d. Johannesst. Off. sub E. # 3. in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.
 Eine anst. junge Dame, hier in größ. Geschäft thätig, sucht freundl. Wohnung mit Mittagstisch, mögl. Nähe des Rosenh., jed. n. üb. 2 Tr. Adr. erb. mit Preis Markt, Königsb. bei Pösch.
 Ein ruhiger junger Mann, Reisender, sucht per 1. Mai oder früher bei anständiger und sauberer Familie wechself. Logis für circa 5-6 M monatlich. Offerten mit Preisangabe werden unter X. 100. in der Filiale dieses Blattes, Painstraße 21, erbeten.
 Ein ganz ungenutztes, separates, ruhiges Zimmer wird für 1. Mai von 1 Herrn gesucht. Adr. mit Ang. des Preises unter „Gora“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
 Für ein gebildetes junges Mädchen aus einem hiesigen Geschäfte wird per 1. Mai ein einfach möbliertes Zimmer, wünschlg. mit Mittagstisch zu mieten gesucht. Adressen sind unter S. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
 In einer Familie finden am 1. Mai einige Herren oder Damen gute Pension. Näheres Wallenhandstraße 2, parterre.

Pensionaire
 finden freundliche Aufnahme, gutes Logis und Kost Weststraße Nr. 35 b, 2. Etage links.
 Ein Pensionaire (Schüler) wird gesucht Neuburg, Grenzstraße 21/26, 2 Tr. links.
 Pensionaire finden freundl. Aufnahme und Nachhilfe in den Schularbeiten in einer Lehrerfamilie Neuburg, Gemeindefstraße 21, parterre.
 Pensionaire finden noch Aufnahme Königsplatz 15, III.
 Gute Pension finden junge Herren unter billigen Bedingungen Lindenstraße 1, 4. Etage links.

Pension.
 Eine gute Pension ist in gebildeter Familie sofort frei Karol. Straße 42, 4. Etage rechts.
 Pensionaire finden freundl. Aufnahme in einfacher Familie Hohe Straße 2, 4 Tr. links.
 Junge Damen im Alter von 14-18 Jahren, welche sich in der Wirtschaft sowie in weiblichen Arbeiten u. ausbilden wollen, finden in einer Beamten-Familie in einem kleinen Thüringer Städtchen gegen mäßiges Honorar freundliche Aufnahme.
 Etwasige Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. # 48.
 Einige Schüler finden in der Nähe der hiesigen Realschule gute Pension Wallenhandstraße Nr. 5, 1 Tr. rechts.
 In geb. Familie finden noch 1-2 Pensionaire freundl. Aufnahme: Thomaskirchhof 20, III. r.

Vermietungen.
 Sofort billig zu vermieten ein schönes bei H. Paul Böhr, Klostersg. 13, Hotel de Saxo.
 Gute Pianinos stehen zu vermieten Königsstraße Nr. 24, Hinterg. 1 Treppe.
 Ein neues Pianino ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein feiner Breat,
 4 Personen fassend, mit elegantem sehr flotten Schmelz, soll wegen Mangel an Beschäftigung zu bestimmten Zeiten miethweis verbleiben werden vor dem Hindmühlenthor 4, Perlicks Grundstück.
Kartoffelfeld
 wird rufmässige Montag am 13. April früh 7 Uhr unweit des Bahndürrückens am Bayerischen Bahnhof abzugeben. Küche 22 1/2 M. Hermann Schramm, Ringgasse 10.

Verpachtung.
 Die Gassenlocalitäten zur Stadt Frankfurt, hier, sind anderweitig zu verpachten. Näheres beim Verpächter daselbst, 3. Etage. Offerten von Unterhändlern werden nicht berücksichtigt.
 Zu vermieten ist zum 1. Juli dieses Jahres ein freundliches

Gewölbe
 mit 3 Eingängen, Gabelnrichtung u. Tabernakel, in welchem zulezt ein Cigarren-Geschäft betrieben wurde. Das Nähere zu erfragen in der Expedition des Kramerhanfes Kupfergässchen 11, I.

Zu der Ritterstraße ist ein kleineres Gewölbe mit Schreibstube außer den Wesseln und ein Niederlagerraum für die Dauer der Wesse zu vermieten. Näheres durch Advocat Dr. Seelig, Brühl Nr. 65/66, II.

Gewölbe und Niederlagen, sowie Wohnungen
 in größerer Anzahl bis ich zu vermieten beauftragt.
Julius Saohs, Petersstr. 28, strasse 1.

Gewölbevermietung.
 In Barthels Hof, beste Tuchhändler-Lage, Durchgang am Markt, in der Hauptstraße und Kleinen Fleischergasse, sind für die Ostermesse u. nach einige Holzgewölbe für Tuchfabrikanzen zu vermieten. Näh. d. Hausmann daselbst.
Wes-Gewölbe
 in Nicolaisstraße 23 (Brühl 28) zu vermieten. — Näheres daselbst 2 Treppen oder Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.
 1/2 Gewölbe für die Wessen zu vermieten, Preis 25 M, Reichstraße 35, Peter Richters Hof beim Hausmann.

Wesgewölbe.
 Die Hälfte des Brühl 71, gegenüber d. Reichstr. befinl. Gewölbe ist von Jubilate-Wesse an zu vermieten. Näheres bei G. Nauck, Brühl 71.
Wesgewölbe-Vermietung.
 Für diese u. folgende Wessen ein Gewölbe im Durchgang von Hotel de Pologne nach Katharinenstraße Nr. 18. Näheres zu erfragen bei Wilhelm Bombach, Katharinenstraße 18.
 Gewölbe und Logis in großer Auswahl hat nachzuweisen E. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.
 Zu vermieten ist ein Gewölbe mit schönem Schaufenster für diese Wesse Reichstraße 55.

Messlocal-Vermietung.
 Reichstraße, beste Messlage, ist für nächste und folgende Wessen ein Parterrelocal zu vermieten. Näheres Reichstraße 5, 1. Etage.
 Ein helles geräumiges Gewölbe, eventuell Comptoir, mit div. Lagerräumen, welche durch große Räume im Hofgebäude noch belieh. Vermehrung einfahren könnten, ist Humboldtstraße 8 zu vermieten.
Thomasgässchen No. 1,
 Ecke des Marktes ist ein kl. Gewölbe für 20 M pro Mess zu vermieten. Daselbst zu erfragen.
 Zu vermieten ist ein Messlocal im Hofe Brühl Nr. 81.

Mess-Local
 in allen Lagen, sowie gute Mess-Wohnungen habe ich zu vermieten.
Julius Saohs, Petersstr. 28, strasse 1.

Wesvermietung.
 Ein großes, neuverkauftes Gewölbe, Nähe des Marktes, ist vorläufig für diese Wesse zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 10 im Seifen-geschäft.
Wes-Local!
 In bester Gegend der Grimma'schen Straße I. Etage ist ein hoch elegantes Local billig zu vermieten. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition von Rudolf Henso, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Wesvermietung.
 Ein geräumiges Zimmer, sich vorzüglich als Musterlager oder Verkauflocal eignend, ist für diese sowie folgende Wessen zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 19, I. goldne Krone, der Tuchhalle vis à vis. Das Nähere zu erfragen in der dritten Etage.
Weslocal-Vermietung.
 Brühl No. 47, I.
 ist ein geräumiges Geschäftslocal nebst Schlafcabinet zu vermieten.
Wesvermietung.
 Zwei helle Zimmer, auch passend zu Musterlager, Hauptstraße 31, 2 Treppen.
 Zu vermieten ist ein Hausstand für die Wesse od. fürs ganze Jahr. Zu erf. im Westergeschäft, in der Theaterpassage, Ritterstraße 4.

Muster-Lager
Petersstr. 28, II.
 Mehrere Zimmer zu vermieten. Näh. das. III.
Wesvermietung.
 Katharinenstraße 16, I., sind geräumige und helle Localitäten, für Muster- und Warenlager passend, auch als Wohnung zur Wesse zu vermieten bei Tapezierer Ernst Schneidemann.

Tuchstände,
 Durchgang Kirchmanns Hof nach Hotel de Pologne, sind noch einige zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst Katharinenstr. 18.
Tuchstände.
 Kleine Tuchhalle, Große Fleischergasse Nr. 18, sind noch einige Tuchstände zu vermieten. Näh. beim Hausmann daselbst. (H. 31648.)
Wesvermietung Katharinenstraße
 zu vermieten diese und spätere Wessen. Näheres Markt Nr. 2, Hof rechts parterre.

Hofgewölbe,
 ein kleines, ist sofort zu vermieten im Durchgang Katharinenstraße 18.
 Näheres daselbst beim Hausmann.
Per Ostermesse
 ist im Entresol, Hotel de Pologne ein Zimmer (Straßenfront) als Musterlager zu vergeben. Näh. d. Hausmann.

Wesvermietung.
 Ein Zimmer, für Musterlager passend, Grimm. Straße Nr. 38, 2. Etage, neben dem Schaufe des Raschmarcks.
Musterlager- und Messlogisvermietung
 Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Etage.
Musterlagervermietung
 Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist für diese und zukünftige Wessen die Hälfte eines großen hellen Zimmers für Musterlager.
 Markt 6, 2. Etage bei H. Leubner.
Wesvermietung.
 Mehrere geräumige helle Zimmer, als Musterlager oder für Einkäufer sehr passend, sind zu vermieten Thomaskirchhof 16, 2. Etage. Eingang auch Petersstraße Nr. 1.
Wesvermietung.
 Zwei Stuben vornheraus, 1. Etage, sind für diese und folgende Wessen zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Als Musterlager
 ist ein schönes helles Zimmer zu vergeben, ebenso ein Zimmer nebst zwei Betten
 Petersstraße Nr. 41. Louis Dietz.
Für Juweliere.
 Brühl 17, III. ist das bis jetzt vom Steinhändler Loch aus Paris innegehabte Local anderweitig zu vermieten. S. Neumann.

Wesvermietung.
 Im Brühl Nr. 70, vis à vis der Katharinenstraße, sind in der ersten Etage 2 Zimmer als Warenlager von der Michaelis- u. folgende Wessen zu verm. Näh. daselbst 2. Etage zu erf.
Ein Messlocal
 ist zu vermieten Nicolaisstraße 5, 2. Etage
 Nähere Auskunft wird ertheilt daselbst, 3. Etage bei Herrn Lunkensbeil.

Musterlager-Vermietung
 Reichstraße 36, 2. Etage.
 Zu vermieten ist eine Stube als Musterlager Petersstraße 40 part., beim Hausmann.
 Umständlicher ist Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage, ein schönes Zimmer als Musterlager anderweitig billig zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 7, 2. Etage.

Wes-Niederlage,
 sehr geräumig, sofort bis 1. Mai zu vermieten Brühl 74, im Hofe. Näheres beim Hausmann.
 Ein Zimmer in erster Etage zu Musterlager Petersstraße 8.
 Zu vermieten während dieser und folgender Wessen ein schön geräumiger Hausstand, justrel, Brühl Nr. 37, Thor & Keller.

Wesvermietung.
 Zwei Tuchstände sind für alle Wessen zu vergeben Hauptstraße Nr. 25 bei Andreas Sabensack som. ans Kfzverleihen.
Eine Niederlage
 ist sofort wegen Veränderung zu vermieten. Zu erfragen Thalfstraße 17 in der Restauration.
 Für diese Ostermesse sind zwei trockene Niederlagen zu vermieten bei G. Bachmann, Brühl Nr. 74, im Hofe links.
 Eine II. Niederlage sol. zu vermieten. Näheres Sibonienstraße 14, part. rechts.

Wesvermietung.
 Ein großes Zimmer mit Schlafcabinet in 2. Et. der großen Fleischergasse ist zu verm. Näh. erf. S. 2. 3/4 me, Große Fleischergasse 89, part.

Wohnvermietung. Eine große Stube vornheraus mit 4 Betten ist zu vermieten Ritterstraße 29, 2. Etage.

Wohnvermietung. Eine freundliche Stube mit 3 Betten Gaisstraße 22, 3. Etage vornheraus.

Wohnvermietung. Ein großes schönes Zimmer mit vergl. Schlafstube mit 2-3 Matratzenbetten ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Wohnvermietung. Schützenstraße 67, 2. Et. rechts sind 2 Zimmer mit guten Matratzenbetten zu verm.

Wohnvermietung. Eine sep. Stube mit 2 Betten u. Hauschlüssel. Röh. Schützenstraße 5, in der Restauration.

Wohnvermietung. Kleine Fleischergasse 27, 2. Et. 18., eleg. meubl. Zimmer, Promenadenausf.

Wohnvermietung. Mehrere Zimmer mit 1 u. 2 Betten sind zu vermieten Thomaskirche 4.

Mens.-Local. Katharinenstraße Nr. 26 ist die vordere zweite Etage mit Logis, ganz oder geteilt zu vermieten.

Wohnvermietung. Ein feines Wohn- und Schlafzimmer billig an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße 16. II. links.

Wohnvermietung. Ein helles freundliches Zimmer, als Wohnung oder Waffelkammer passend, ist zu haben Reichstr. Nr. 39. Näheres bei Schröder Eisenberg.

Wohnvermietung. Brühl 23, 2. Et., ein schönes Zimmer mit Cabinet.

Wohnvermietung. Neben dem Schützenhause sind 3 schöne Zimmer zu vermieten. — Zu erfragen bei Herrn Fettschel, Schützenstraße Nr. 1.

Wohnvermietung. Eine freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten. Kanfshölder Steinweg 20, im Hofe 18. 1/2 Tr.

Wohnvermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit zwei Betten ist zu vermieten. Kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Wohnvermietung. 2 große Zimmer mit Schlafcabinet für 2 od. 4 Herren, geteilt oder zusammen Petersstraße Nr. 4, 4. Etage, nahe am Markt, vornheraus.

Wohnvermietung. Zwei Stuben mit 3 bis 4 Betten sind zu vermieten Kanfshölder Steinweg Nr. 56 b, 1. Etage links.

Wohnvermietung. Während der Messe zu vermieten eine Stube mit zwei Betten bei E. Dieze, Pfaffenwieser Str. 4, Hintergeb. II.

Wohnvermietung. Zwei Zimmer mit Schlafcabinet Klosterstraße Nr. 4, Hof, 2. Etage.

Wohnvermietung. Eine Stube mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Gaisstr. 19, 4. Etage.

Wohnvermietung. 1 freundl. Stube nebst Schlafstube mit 2 bis 3 Betten ist während der Messe zu vermieten Reichstraße 5, Hof 2 Tr.

Wohnvermietung. Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Wohnvermietung. Brühl Nr. 48, 3 Treppen.

Wohnvermietung. Eine freundl. Stube mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten Johannstraße Nr. 11, 2 Tr. vornh.

Wohnvermietung. 2 große Stuben mit Schlafzimmer und je 2 Betten Seebstraße Nr. 61, 1. Etage.

Wohnvermietung. Ein Zimmer, vornheraus, für 2 oder 3 Pers. Gemarkung Nr. 2, 3. Etage.

Wohnvermietung. Eine große fein meubl. Stube mit schöner Aufsicht, Alkoven und 2 Betten Königplatz 18, II.

Wohnvermietung. Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafstube mit 2-3 Betten zu vermieten Durgstraße 8, 3. Etage.

Wohnvermietung. Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Sternwartenstraße 19, 3 Treppen links.

Wohnvermietung. Ein gut meublirtes Zimmer mit Bett Königplatz Nr. 18, II.

Wohnvermietung. Ein großes Zimmer nach vornheraus mit 2-3 Betten Markt Nr. 2, 3. Etage.

Wohnvermietung. Ein H. fein meubl. Stübchen ist billig zu vermieten Lehmanns Garten 21, 1. Et., über Herrn Photograph. Waende.

Wohnvermietung. Zwei Stuben mit 4 Betten zu vermieten Neumarkt 35, 4. Etage.

Wohnvermietung. Eine kleine Stube Petersstraße 37, 1. Etage.

Wohnvermietung. 2 große Stuben mit 4 Betten Goldhähnchen 1, 3 Treppen links.

Wohnvermietung. Zwei meubl. Zimmer u. ein Zimmer mit zwei Betten sind zu verm. Petersstraße 24, 4. Etage.

Wohnvermietung. Mehrere gut meublirte Stuben Turnerstraße Nr. 9c, 2. Etage.

Wohnvermietung. Eine freundliche Kammer mit 2 Betten ist für diese Messe zu vermieten Neumarkt Nr. 11, Hof rechts 3 Tr.

Wohnvermietung. Eine febl. Stube, nach Wunsch mit 1 oder 2 Betten, ist zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 28 parterre.

Wohnvermietung. 3 große elegante Zimmer mit guten Betten sind für die Zeit der Messe zu vermieten Leßingstraße 16, I. rechts.

Wohnvermietung. Zu vermieten 2 Zimmer mit 2-4 Betten, Ritterstr. 18, 3 1/2 Tr. vornh.

Wohnvermietung. Grimm'sche Str. 32, 4. Et. ist eine Stube an 1 oder 2 Personen für die Dauer der Messe zu vermieten.

Wohnvermietung. Am Augustplatz, Promenadenstraße, sind zwei elegant meublirte Zimmer, zusammen oder geteilt, zu vermieten Grimm'scher Steinweg Nr. 61, im Hofe rechts, 2. Etage links.

Wohnvermietung. Zu vermieten sind 2 fein meubl. Zimmer nebst 2 bis 3 Betten, ganz nahe dem Markt, Centralstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Wohnvermietung. Kanfshölder Steinweg Nr. 60, parterre.

Wohnvermietung. Ein fein meublirtes Zimmer mit guten Matratzenbetten ist zu vermieten Canalstraße Nr. 6, I. links.

Wohnvermietung. Zwei große elegante Parterrezimmer, 2 bis 3 Betten zu vermieten, Ede Blücher- und Berliner Straße Nr. 20, part. Weinert.

Wohnvermietung. 2 schöne Stuben an Messfremde zu vermieten Ede der Nord- u. Humboldtstr. pl. im Restaurant.

Wohnvermietung. Monolog mit 1 od. 2 Betten zu vermieten Salzgäßchen 2, 3. Etage.

Wohnvermietung. Dem Hotel „Stadt Dresden“ gegenüber ist ein schönes freundl. Zimmer mit pracht. Aussicht sogleich zu vermieten. Eingang Nürnberger Strasse 1, III. rechts. Ueb. Prager's Bierstempel.

Für die erste Messwoche ist eine meubl. Stube zu vermieten Sternwartenstraße 39, 4 Tr.

Ein febl. Meslogis mit 2 auch 3 Betten ist billig zu verm. Große Fleischergasse 3, III. drh.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Matratzenbetten für die Messen Neumarkt Nr. 41, Hof rechts 3 Treppen.

Ein Zimmer mit zwei Betten ist während der Messe zu vermieten Schützenstraße Nr. 9-10, 3 Tr. I.

2 Stuben vornheraus sind während der Messe zu vermieten Petersstraße Nr. 5, 4. Etage.

Wohnvermietung! Ein freundliches Zimmer mit Alkoven ist für die Dauer d. Messe zu verm. Petersstraße 2, 2. Etage.

Schützenstraße 9-10, 2. Etage links, sind für die ersten acht Tage der Messe zwei Zimmer mit zwei Betten zu vermieten

Mehrere Meslogis sind zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist für die Messe eine Stube an einen Herrn Markt 14, parterre, beim Hausmann.

Zu vermieten eine Stube mit 1 oder 2 guten Betten für diese und folgende Messen Petersstraße 35, Treppe C, II bei Schmidt.

3 Stuben mit guten Betten sind für diese und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 5, 3. Etage.

Eine geräumige Stube nebst Schlafzimmer ist für die Messen zu vermieten G. Grefler, Salzgäßchen 7, 3. Etage.

Ein Stube mit Alkoven, 2 Betten, ist zu verm. bed. Messe zu verm. Petersstraße 22, links III.

Große Arbeits- oder Lagerräume,

zu welchen nächsten 1. October ein großer eleganter Verkaufsladen gegeben werden kann, sind in der letzten Geschäftswoche von Halle zu vermieten. A. Franz, Halle, Gr. Steinstr. 11.

Zu vermieten von Johannes an ist Windmühlentstr. Nr. 33 eine heke geräumige Niederlage, mit Kellerräumen verbunden. Dieselbe eignet sich vorz. für Weinlager oder Flaschenbierverkauf. Zu erfragen bei Gustav Böhm jr., Raschmarkt.

Logisvermietung.

In der Emilienstraße Nr. 15 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Bodenkammer, 3 Kellerräumen und Gärten, incl. Wasserleitung für 400 M vom 1. October zu vermieten. Zu erfragen Emilienstraße 16, 1. Etage.

Logis 1. Octbr. 400 M Land. Str. 8, II. r. m. Gart. 3 u. 2 bis 4!

Zu vermieten und sogleich oder pr. 1. Juli zu beziehen ein vollständig erneuertes Parterre-Logis mit 7 Fenster Front im Hofe Leßingstraße Nr. 12. Näheres Kostant ertheilt H. Ernst Wagner, Leßingstraße 12.

Zu vermieten sind noch drei Logis Parterre für 430 M, eine 1. Et., für 280 M, eine 2. Et. für 260 M auf Wunsch mit Garten a. d. 60 Ell. br. Straße, schöne freie und gel. Ausf. vor dem Reiter Thor Nr. 3. Das Näh. b. Besitzer das.

Königsstraße Nr. 8 ist die Parterremwohnung vom 1. Juli an zu vermieten und 8 bis 14 Tage vorher zu beziehen.

Zu vermieten 1. Oct. hoh. Part. 325 M, 2. Et. 400 M, 3. Et. 325 M, der Reuzeit entsprechend. Näh. in der Fil. d. H. Hahnstr. 21.

Lange Straße 34 ist die Parterremwohnung mit Boden sofort zu vermieten. Näheres 1. Et. 18.

Johannisgasse Nr. 21 ist vom 1. Juli ab die sehr fein eingerichtete und gut gehaltene 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kammer und Zubehör, für 280 M zu vermieten. Näheres daselbst.

Logis in Reudnitz, zu Johannis bezugsbar, eine 1. und 2. Etage, best. 1 Salon, 5 Stuben nebst Zubehör, Gas und Wasserleitung 350 und 300 M, sowie ein Logis 1. und 2. Etage 135 und 130 M, 2 Logis 3. und 4. Etage 125 und 115 M, enth. 3 Stuben nebst Zubehör. Näh. im Pantleon heute von 8-2 Uhr. C. A. Lory.

Die vom Reichsgerichtsrath Dr. v. Hahn bewohnte elegante 2. Etage ist von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 6, II.

Zu vermieten. Am 1. Juli bezugsbar eine halbe 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, Garten und Zubehör für 225 M; bezgl. eine Wohnung vom 1. October (2. Etage), best. aus 4 Stuben, Salon u. Zubehör, Darsstraße 28, für 475 M.

Ferner das 1. Parterre, Souterrain u. halbe Etage mit Dampfesse zu Kesselhaus, zu einem industri. Untern., vom 1. April 75 ab zu vermieten oder auch das ganze Grundstück käuf. zu übernehmen. Zu erfragen Lange Straße Nr. 7, 1. Etage, von früh 9 bis 11 Uhr.

Zu vermieten und per 1. Juli zu beziehen eine freundliche 2. Etage, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mädchen- und Speisekammer, Boden- und Kellerraum. Näheres Fährerstraße Nr. 3 parterre.

Die Parterre-Localität Langauer Str. 3, die zu Gemölde mit gleich. Wohnung eingerichtet werden soll, ist per 1. Juli a. c. zu vermieten. Die Lage, unmittelbare Nähe des Schützenhauses, dürfte sich der lebhaftesten Frequenz halber für offene Geschäfte sehr gut eignen. Reflectanten wollen sich gefl. daselbst 1. Etage melden.

Wohnl. feinsten Lage, ist eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Garten u. weggelassen für 280 M Johannis billig zu vermieten durch C. F. Leichsenring, gr. Windmühlentstr. 8 u. 9.

Berhältnisse halber ist die sonnige 2. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, nahe an der Frankfurter Straße, Witte-Wai oder 1. Juli an ruhige Mieter für 190 M zu vermieten. Adressen erbittet unter G. 90 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine 1. Et., besteh. aus 3 Zimmern, 1 Küche u. 2 Kammern, ist pr. 1. Juli or. zu vermieten. Näheres zu erfragen Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 59 B parterre.

Dörrienstraße

sind 2 mit allem Comfort neu eingerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör vom 1. October event. etwas früher zu vermieten. Adressen unter C. D. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Sommerlogis — Sonnenwitz.

An einzelne Personen, ist ein Logis, an der Pferdebahn gelegen, sofort zu vermieten. Näheres Grühl Nr. 69, III. im Comptoir.

Zu vermieten ist eine mittlere Wohnung 260 M, Part. mit Garten in der Salomonstr. 4 b, per Johannis. Näheres Dörrienstraße 6, part.

Sofort zu vermieten Sobles 28, bei der Rödernschen. Windmühlentstraße, ein freundliches Familienlogis mit großem Garten, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, für den Sommer oder das ganze Jahr.

Zu vermieten Michaelis ein gr. Familienlogis mit allem Comfort der Reuzeit eingerichtet. Näheres Messstraße 38 b, 2. Etage links.

Sofort oder später: Elegante 2. Et., Sonnenseite, Wasser-, Gasl., 4 B., 2 G. u. B., Gärtchen; Def. Seb. Dachsstraße Nr. 78 B 4, 1. Et.

Ein Logis, 2. Etage, ist von Johannes ab für 165 M zu vermieten Sidonienstraße Nr. 28, parterre links, vis à vis der Realschule.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen ist Humboldtstraße 31 eine Wohnung für jährlich 160 M. Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine Stube mit Küche in der ersten Etage, nur an 1 oder 2 Personen. Das Näheres beim Besitzer, Wahlmanns- und Brandvornstraßengede.

Zu vermieten: Reufellerhausen, Chaussee-straße Nr. 17, 2. Etage, 2 freundliche Familienwohnungen, erstere besteht aus 2 Stuben, 2 Kammern, einer Küche und Keller um, letztere aus 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche und Kellerraum.

In der Nähe des Bahnhofs ist eine halbe 4. Et. (nicht Dach) für 89 M an ruhige, anständige Leute zum 1. Juli zu vermieten. Adressen unter S. 8 12 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Berhältnisse halber sofort oder später eine halbe 4. Etage für 120 M. Auch kann ein Souterrain dazu gegeben werden als Werkstelle für ein ruhiges Geschäft Messstraße 63, 1. Et. 18.

Ein Logis im Hinterhause, bestehend aus zwei Stuben, 2 Kammern, Küche u. Keller, ist für 115 M jährl. zum 1. Juli zu vermieten. Windmühlentstraße 22, 2. Etage.

Zu vermieten ein Familienlogis. Zu erst. Reuschbüchel, Eisenbahnstraße 112 b, 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ein Logis an Leute ohne Kinder 64 M. Näheres Körnerstraße 17, 3 Treppen links beim Besitzer.

Zu vermieten ist Stube und Kammer vom ersten Mai ab an Leute ohne Kinder. Zu erst. Königplatz Nr. 18 in der Restauration.

Zu vermieten Stube u. Kammer an Leute ohne Kinder. Näh. Sidonienstr. 28 bei Wetter.

Zu vermieten ist eine fe. und unmeublirte Stube Plagwitz Straße 4 u. 1.

Zwei unmeubl. Stuben 2 Tr., sind an einen Herrn oder Dame den 15. d. M. zu vermieten. Näheres im Productengeschäft Gusslab-Weißph-Strasse. Eine Schlafstube ebenfalls offen.

Zu vermieten 1. Mai eine unmeublirte Stube an pünktlich zahlende Leute Plagwitz Straße Nr. 24, 2. Etage links.

Zu verm. ist eine Stube mit Kochofen an Leute ohne Kinder ab Ästern. Althofstraße 11, 2. Et.

Ein separates Stübchen ohne Meubles ist an eine anständige Person zu vermieten. Gutrich, Brunnstraße 166. F. Krabbes.

Eine leere freundl. Stube ist zu vermieten Königplatz Nr. 18, 2. Hof, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine leere Stube an eine anständige Person. Zu erst. Schönefelder Anbau, Ludwigstraße 31 b, 1 Treppe.

Unmeubl. Stübchen zu vermieten 15. April Messstraße Nr. 45, Hof 1 Treppe.

Ein freundliches unmeublirtes Zimmer ist zu Mitte oder Ende April an einen Herrn zu vermieten, auf Wunsch könnte ein kleineres dazu gegeben werden Große Windmühlentstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Eine unmeublirte Stube ist an eine einzelne Dame zu vermieten Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 26, 3 Tr. links, Johanns-Kopfseite.

Eine unmeubl. Stube nebst Schlafzimmer an 1 Herrn zu verm. Brüderstraße 29, II. rechts.

Eine unmeubl. Stube ist sofort an 1 Herrn zu vermieten Schletterstraße 10, 2 Tr. I. dh.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine unmeublirte Stube an eine anständige Person Wiesenstraße 7, Hof part. hinten querbor.

Eine unmeubl. Stube ist sofort an 1 anständ. Herrn oder Mädchen zu vermieten Reudnitz Straße Nr. 10, Hinterhaus 1 Etage rechts.

Zu vermieten sofort eine leere separate Kammer an eine einzelne Person, welche mbl. zu Hause arbeitet, od. an eine ält. Frau. Zu erst. Müng. im Productengesch. von Langrod.

Ein meubl. Garçonlogis ist sogleich oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reudnitz Straße Nr. 10, Hinterhaus 1. Etage rechts.

Sofort zu verm. ein ff. meubl. Garçon-Logis Dörrienstraße 2, III. rechts.

Garçonlogis

hat Auftrag zu besorgen und bittet um Offerten des Leipziger Localcomptoir Nicolaistraße 19, I.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Kopsplatz Nr. 3, 4. Etage.

Offen eine febl. Stube als Schlafst. u. El. u. Hölzl für Herren Hügelstraße 7 parterre.

Offen 2 Schlafstellen für Herren Sebastian Bach-Straße 80 b. 1. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anst. Herrn Hobe Straße Nr. 2, 3. Et. rechts, vorn.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 47, 3. Etage.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Rannbörchen Nr. 6-7, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Colonnadenstraße 4, 3 Tr. l.

Offen sind zwei Schlafstellen für ordentliche Herren Bayerische Straße 8, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Eisenstraße 30, 2 1/2 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Reudnitz, Ruchengartenstr. 10 b, 2 Tr.

Offen sind Schlafstellen für Herren Windmühlensstraße Nr. 36, 4 Tr. links.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Körnerstraße 7, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn Neuschneid, Clarastraße 146, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn GutsMuth-Adolph-Straße Nr. 16 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Wiesenstr. 7, Gartenhaus, letzte Thür, II. links.

Offen ist in einer febl. Stube 1 Schlafst., mit Schl., f. 1 Herrn Franzl. Str. 39, 4. Et. links.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für Herren Reudnitz, Ruge Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren im vordern Hof 1 Tr. Fraßberg, Inselstraße Nr. 15.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Leichstraße 3, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen GutsMuth-Adolph-Straße 15 b, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Boniatowskystraße 3, 4 Treppen links.

Offen ist ein freundl. Stübchen für 2 Herren Körnerstraße 9, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Weststraße 69, Hof rechts 4 Tr.

Offen sind Schlafstellen für Leute die auf dem Hause arbeiten. Zu ertragen Elsterstraße 44, Vorderhaus 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Nordstraße Nr. 24, 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- und Saalschlüssel Eisenstraße 16, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsstraße Nr. 38 2 Treppen, im Vorderhaus links.

Offen 1 Schlafstelle für Herren Reudnitz, Gemeindeftr. Nr. 35, part.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Weststraße 44, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn Reudnitz, Ruchengartenstraße 7, Hof 1 Tr. rechts.

Offen ist Schlafstelle für Herren Bayerische Straße 6b, Souterrain.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Rannbörchen Steinweg 74, im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Körnerstraße 13, Hof 2 Treppen.

Offen ist Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 18a, im Hof 3 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für zwei Herren Schletterstraße Nr. 11, 4 Etage l.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Waisenhausstraße 37, Hinterh. 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 3, 2. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Körnerstr. 42, Hof 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 36, Hof 3 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in e. freundl. Stube Ulrichsstraße Nr. 64, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße 25, Hof 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Mühlengasse 20, 4 Tr. 2. R. f. n. r.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 auch 2 Herren Kopsplatz 23, Hinterhaus 1 Tr. l. l. b.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 sol. Herrn Wiesenstraße 18 links, 4 Tr. bei Schrdor.

Offen ist eine febl. Schlafstelle, Bodenkammer Gerberstraße 49, Hof 1 Tr. bei Hrn. Walthers.

Offen ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für Herren, S. u. Hölzl Körnerstr. 6B, 1 Tr.

Offen ist eine febl. fr. Schlafstelle f. Herren in einer Stube Antonstraße 10, 2. Etage links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Sodenstraße Nr. 16, Hinterhaus 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Königsplatz Nr. 18, 2 Hof, 4 Tr. l. b.

Offen ist freundliche Schlafstelle mit Stube für Herren Gerichtsweg Nr. 8, im Hofe links l.

Offen 1 febl. Schlafstelle in einer separaten Stube Körnerstr. Nr. 3, Hintergeb. l. Seite.

Offen eine freundliche Schlafstelle Sidonienstraße Nr. 3 b, 4. Etage links.

Offen 2 freundliche Schlafstellen, vorderrand Sidonienstraße Nr. 13 a, part. rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer Stube Hügelstraße 18, 2 Treppen rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle, weisfrei, Reichstraße 16, Hinterhaus 2. Etage. Pelschil.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße 36 b, im Hofe 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschl. für Herren Hügelstraße 20 b, parterre.

Offen ist sofort eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Albertstraße Nr. 16, II. Etage rs.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Schletterstraße 4, Seitengebäude 2 Tr.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren Körnerstraße 8, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Körnerstraße 14, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn GutsMuthstr. Nr. 24, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Kopsplatz 8, im Hofe l am Garten.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Ruge Straße 19, 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Bauhofstraße Nr. 6, Hof 4 Treppen links.

Offen ist eine separate Schlafstelle Reudnitzer Straße 2, 3 Treppen r.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 45, 3 Tr. vord. r.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für solide Herren Inselstraße 15, Seitengebäude 2 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hobe Straße 28, I. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Albertstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Gerichtsweg Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Taubst. Weg 32 part. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren und sofort zu beziehen Hügelstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Offen eine Schlafstelle an 1 Herrn Turnerstraße Nr. 3, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schletterstraße Nr. 14, Hof 2 Tr. r.

Offen sind Schlafstellen für Herren Hügelstraße Nr. 19 b, 4. Etage links.

Zu einer Stube nebst Kammer wird noch ein Herr zu einem andern Herrn gesucht Georgenstraße 23, im Hofe l. 1 Tr.

Gesucht wird eine Theilnehmerin zu einer Stube Frankfurter Straße 37, 4 Treppen.

Ein Teilnehmer zu einer Stube als Schlafstelle wird gesucht Hedenstraße 8 part. Hintergeb.

Ein anständiges Mädchen wird als Theilnehmerin zu einer freundlichen meublirten Stube gesucht Eisenstraße Nr. 37, 3. Etage rechts.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer freundl. Stube, Saal- und Hausschlüssel, Antonstraße Nr. 5, 2 Treppen, vorderrand.

Ein sol. Mädchen wird als Theiln. einer meubl. Stube gesucht Reudnitz, Gemeindeftr. 30, Hinterh. II.

Als Teilnehmer zu einer meubl. Stube wird ein anst. Herr gesucht Reudnitz 11, 4. Etage.

Ein Teilnehmer zu 1 fein meubl. Stube wird sof. gesucht Hügelstraße Nr. 9, 1 Treppe.

1 Schüler oder Lehrling mit eign. Bett wird als Teilnehmer 1 Stube gesucht Weststraße 58, IV.

Kreislocal gesucht von einer Gesellschaft von 15-20 Mann für die Wintwochen-Abende Off. durch die Buchhandlung des Hrn Otto Klemm.



Hippodrom
Circus élégant
im Garten der
Tonhalle.
Heute zur Eröffnung grosses
Extra-Reit-Amusement
bei brillanter Beleuchtung, feinsten Decoration.
Restaurant ff. sowie auch eine ausgezeichnete
Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann
starken Capelle, Schießstand, Panorama etc.
Anfang 5 Uhr. Entrée 3 Rgr.
NB. Pansepartout für die Dauer der
Wesfe à 1 R sind stets an der Casse zu haben.
Die Direction.

Der Schießsalon
von
F. Hoese
befindet sich während der Messe im **Hippodrom** und ladet ergebenst ein
d. G.
L. Werner, Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr große Übungsstunde im Salon Große Windmühlensstr. Nr. 7. Den 14. April beginnt ein Frühjahrskursus für ein sol. Honorar. Für Herren u. Damen, die am Unterricht teilnehmen wollen, bin ich Abends im Unterrichtslocal zu sprechen. D. D.
E. Müller, Tanz. Heute 6 U. Schloßgasse 5. Cotillon 9 Uhr.
Geehrte Herren u. Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8-10 Uhr stattfindet, zu jeder bel. Zeit teilnehmen u. in kurzer Zeit gründlich erlernen. Wohnunq: Nicolaisstraße 17
G. Becker. Heute und morgen Plagwitz, Herr Thiem's Salon.
Alb. Jacob, Tanzl. Heute 3 U. nach Knauthstr., GutsMuth an der Gräble.
C. Sch. Heute 6 Uhr.
Heute 5 Uhr Plagwitz
Felsenkeller.
G. Schumann.
Heute Nachmittag 2 Uhr
gemüthlicher Spaziergang nach der
Terrasse Klein-Zschocher.
Theatre Variété
im
Corso-Halle,
17 Magazinsgasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Sam 155. Male:
Plus X.
Barletta u. Sings in 1 Act.
Auftreten der österr.
Cofime - Soubrette
Fräul. Mansfeld und
des Gesangskomikers u. musikalischen
Clowns Herrn Schödel aus Wien.
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Rgr.
Emil Richter (der Gähne).
Rahniss' Restauration,
10 Universitätsstraße 10.
Concert und Vorstellung von der Capelle des Hauses. Erstes Auftreten des Bassisten Herrn Lindner sowie des Charakterkomikers Herrn Jüll nebst Damen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Rgr.
Gambrinus-Halle.
8 Nicolaisstraße 8.
Concert u. Vorstellung
der Singspiel-Gesellschaft Ronneburg. Auftreten der Altistin Fräul. Rosa, der Soubrette Fräul. Emma, der Costumefaubrette Fräul. Minna Schubert u. der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren W. Hofsch u. P. Krensch.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.
Heute u. n.: Eine Unschuld vom Lande. Ungarisches Trinklied. Die Leipziger Weismusikanten. Der Fidele etc.
Rahniss' Restauration.
Morgen erstes Auftreten der Süddeutschen Ballet- und Singspielgesellschaft Germania aus München, bestehend aus 7 Personen. Sämmtliche Piccen werden in Costüm dargebracht und mit der größten Decenz ausgeführt. Zu einem recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein
Strack, Director.
Stötteritz,
Lamprechts Restaurant u. Café
Leipziger Straße Nr. 29.
Montag den 18. April Concert von der Capelle des Herrn Ros. Anfang 7 Uhr.
NB. Empfiehlt echt bester Oltter- u. Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet
E. Röhme, Geschäftsführer.
Restaurant & Café von F. W. Busch,
Kleine Fleischergasse 7.
Heute sowie täglich während der Messe Zither-Concert von Fr. Killa u. nebst Damen. Ant. 8 Uhr.
Schweizerhäuschen.
Heute
Concert der Capelle von F. Bühner.
Anfang 8 Uhr.

Bonorand.
Heute
Concert der Capelle von C. Matthias.
Anfang 3 Uhr.
Plagwitz,
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle v. F. Bühner.
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 R.
Bon 6 Uhr an Ballmusik.
Kutritsch,
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag den 12. April:
Concert und Tanzmusik
Anfang 1/4 4 Uhr. Das Orchester v. M. Wenck
Lindenau,
Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag
Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr.
Bon 6 Uhr an Ballmusik.
Das Restaurant
des
Victoria-Theaters,
Hotel de Pologne, 2. Etage,
wird hierdurch der Beachtung des hiesigen und umherliegenden Publicums bestens empfohlen.
Die Restauration ist von 9 Uhr Morgens ab geöffnet - Mittagstisch von 12 Uhr ab. - Abendessen à la carte.
Schlifer Actienbier à Seidel 15 St. Gut Bayerisch Bier von Pöhlmann in Culmbach, à Seidel 2 1/2 R.
Für prompte Bedienung ist bestens gesorgt.
Alfred Gottschalk, Restaurateur.
F. Ackermann's
Bierhalle,
Wiesenstraße 16. Wiesenstraße 16.
Mittagstisch
im Abonnement der Woche 1 R 7 1/2 R.
Heute Speckfisch u. Kochbier
empfiehlt
F. Ackermann.
Schöppert's Restaurant.
Garten. Entrée ff. Colonnade.
Sonntag von 3 Uhr an großes Schweinefest, samose Biere, prompte Bedienung, billige Preise.
Ergebenste Einladung an meine geehrten Gäste, Freunde und Gönner.
Wohachtungsvoll
Franz Hiller, Restaurateur.
NB. Meine große Regelbahn und separate Nebenbahnen empfehlen einem geehrten Publicum zur fleißigen Benutzung.
Klähn's Restaurant,
Ecke der Hospital- und Thalstraße.
Täglich früh von 8 bis 11 Uhr warmes
Stammfrühstück
zu 2 1/2 R.
Mittagstisch
mit Suppe und 1 Glas Bier 5 1/2 R.
Außerdem zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, Biere ff. Local raschfrei.
KEINR. PINGEL'S BAIH. BIERSTUB:
Echt
Culmbacher
BIER!
7. Klosterergasse
empfiehlt
Kalt u. warm Frühstück,
Mittagstisch à la carte,
sowie Abends reichhaltige Speisekarte.
Goldner Elefant,
Große Fleischergasse 30.
Mittagstisch in großer Auswahl, echt Bayerisch Bier aus der Kurg'schen Brauerei in Nürnberg und Niederösterreich's Lagerbier ausgezeichnet.
W. Ihme.
Zum Deutschen Kaiser,
Ecke der Bismarck- u. Berliner Str. 30.
Täglich Bonillon, gute Speisen à la carte, feinstes Bayerisch Export- u. Lagerbier.
Für Gesellschaften Separatzimmer, Instrument, auch jedes Zimmer als Logis. C. Weinert.

Dampfschiffahrt Leipzig—Blagwitz.
 Jeden Sonntag bei günstiger Witterung:
 Vorm. Abf. v. Leipzig 9 10 11 u. 12 Uhr. Nachm. Abf. v. Leipzig 2 1/2 3 1/2 4 5 1/2
 v. Blagwitz 1/2 9 1/2 10 1/2 11 u. 12 Uhr. 5 1/2 6 1/2 7 u. 7 1/2
 von Blagwitz besichtigen.

Schützenhaus.

Täglich
Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directores **Büchner** und **Huber**. Auftreten der berühmten 3 amerikanischen Athleten **Gebr. Giffort** (um 1/2 8, 1/2 10 und 1/2 11 Uhr), des Equilibristen **Mr. Sextilian** aus London, der englischen Barlesque-Sängerin **Miss Barry**, der Schlittschuhkünstlerin **Fräul. Leopoldine Adacker** aus Wien, des Balletmeisters **Herrn Hanisch** mit seinen 5 Solotänzerinnen, den Damen **Grube, Sährke, Otherry, Thyllina** und **Bertina**, sowie der beliebten Leipziger Couplet-Sänger **Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**.
 In den gänzlich renovirten Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren **Baum** und **Huber**. Volle Illumination (bei günstiger Witterung 10,000 Flammen) und Alpenglühbirnen. **Krystall-Fontaine** mit farbigem Lichtreflex.

Grotte von Capri (neu).
Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre**.
 Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.
 Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
 Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

Heute Sonntag, den 12. April, sowie jeden Abend während der Diermesse
ununterbrochenes Extra-Concert
 von der rühmlichst bekannten und beliebtesten, aus 12 Personen bestehenden, **Tyroler Concert-Gesellschaft** der Herren **Ludwig Rainer** sen. aus **Achenseefeld** in ihrem **National-Costume**.
 Desgleichen **Extra-Auftritte** der berühmten **Gymnastiker** und **Clowns** **Herr Herberty** und **Herr Lohrmann** aus **London**.
Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 12 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr.
 Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tische und Tafeln gegen Entnahme der Billets an der **Zagelcasse** der **Centralhalle** sowie beim **Portier** entgegengenommen.
Horiz Bernhardt.

Circus Herzog-Schumann auf dem Königsplatze.
Sonntag 12. April 1874 Vorstellung in der **höheren Reitkunst, Pferdebedienung, Gymnastik, Wimmel, Quadrillen, Manoeuvres** etc. Die Vorstellung besteht aus 18 verschiedenen Productionen, deren Zwischenpausen d. 9 der besten **Komiker (Clowns)** ausgefüllt werden.
Circusöffnung 6 1/2 Uhr, Beginn des Concertes 7 Uhr, Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
 Preise der Plätze: Logen 1 Ngr., Parquet 20 Ngr., I. Platz 15 Ngr., II. Platz 10 Ngr., Gallerie 5 Ngr. — Kinder unter 12 Jahren zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte.
Casseneröffnung um 11 Uhr Vormittags. Billets haben nur an dem Tage und zu der Vorstellung Gültigkeit, zu welcher sie gelöst werden. — Es sind täglich Vorstellungen mit stets wechselndem Programm statt. — Es wird dringend gebeten, sich des Rauchens im Circus zu enthalten und keine Hunde mitzubringen. — Morgen Montag 2. Vorstellung.



Reusch's Keller,

Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.
Wein- und Restaurations-Local

empfiehlt seine auf das eleganteste eingerichteten Localitäten einem hochgeehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

Heute sowie jeden Abend der Messe
musikalische Vorträge von einer sehr beliebten Damencapelle.

Weinstube mit Restaurant
Emil Kraft, Hainstr. 23.

Heute Abend, sowie jeden Abend während der Messe, 8 Uhr:
Musikalische Vorträge
 der Gesellschaft des Herrn Director **Kaiser** aus **Hamburg.**

Eldorado.

(Grosser Saal.)

Heute Sonntag den 12. April und folgende Tage

Auftreten

der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger Herren **Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner** und **Selow.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Hôtel de Prusse.

Rossplatz.

Heute Sonntag den 12. April im Gartensaale
Grosses Instrumental-Concert

der k. ungarischen National-Capelle
von Rätz Pál aus Pest,

unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Kálozdý János** und unter Mitwirkung des berühmten Schalmel-Virtuosen **Herrn Nagy Jácob.**

NB. Die Künstler sämmtlich im reichen **magyarischen Galacostüm.**

Entrée 20 Ngr. Loge 1 Thlr. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die Direction.

Im Anschluss an Obiges empfehle ich während des Concertes mein Restaurant à la carte.

Täglich **Table d'hôte** präcis 1 Uhr.

Louis Kraft.

Bier-Tunnel

Hôtel de Pologne.

Heute und folgende Tage
Concert u. Vorstellung der Concert-Gesellschaft Robert Böhnke.
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage
Concert von der bekannten Tyroler Sänger-Gesellschaft Pitzinger,
 bestehend aus 6 Personen. **Entrée 3 Ngr.**
Anfang 7 Uhr.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage **Gesangs-Concert-Vorträge** der beliebten **Damencapelle Fellingbauer,** bestehend aus 5 Damen und 2 Herren **Anfang 7 1/2 Uhr.**

Café Zaspel

Aeckerlein's Haus, Markt und Klostergasse.

Heute Abendunterhaltung

der **Sängersellschaft Nebel**

Grosse Auswahl kalter und warmer Getränke, div. Sorten Kuchen, Torte etc. und Gefrorenes.

Restaurant Bellovue,

Kreuzstraße Nr. 5, Ecke der Blumengasse.

Dies seit dem Ostersfest etc. vollständig neu und geschmackvoll eingerichtete
Restaurations-Local nebst Tanzsaal

empfiehlt ich dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Sämmtliche Räumlichkeiten eignen sich ganz besonders für **Kindtauf- und Hochzeits-Ausrichtungen, Ball- und Kränzchen-Bergnügungen, Theater-Aufführungen, Vereins-Bersammlungen, überhaupt für größere und kleinere Festlichkeiten aller Art.**

Besten Herren Billard-Spielern empfehle ich mein
neues französisches Billard.

Lager- und Bayerisch-Bier von vorzüglichster Güte.

Feine Küche u. reichhaltigste Speisekarte. **Großes Weinlager** aller Sorten.

Hochachtungsvoll **Hermann Quas.**

Heute Sonntag von 4 Uhr Nachmittags **Ballmusik.**

Pantheon.

Nachdem ich meine sämmtlichen Restaurationslocalitäten einer daraingängigen **Renovation** unterworfen und namentlich den

Concert- und Ballsaal

elegant und komfortabel ausgestattet habe, empfehle ich hierdurch einem geehrten Publicum mein Etablissement zu recht zahlreichem Besuche.

Insbesondere halte ich meinen grossen Saal zur Abhaltung von **Bällen, Stiftungsfesten und Feierlichkeiten** aller Art den löblichen Vereinen, geschlossenen **Gesellschaften** etc. bestens empfohlen, stets dabei zuvorkommende **Bedienung** und eine reiche Auswahl preiswürdiger **Speisen** und **Getränke** zusichernd.

Hochachtungsvoll

Fritz Hömting.

Heute **Concert** und **Ballmusik** vom Musikchor **H. Conrad.**

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Montag **Theatralische Abendunterhaltung** mit **Ball** bis 2 Uhr.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert

und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Moritz.

Morgen Montag sowie folg. Tage der Messe alle Abende **Concert u. Ballmusik.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und **Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr.

Für warme u. kalte Speisen, verschiedene feine **Dierte, Kaffee, Kuchen** etc. ist bestens gesorgt.
Ed. Brauer.

Gosenthal.

Heute Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

H. Krahl.



Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert u. Ballmusik.

Die Solanferin. Polka von
Kodach (neu) — Train de plaisir.
Salomp v. Ditts Heier (neu).
Das Musikcor von M. Wench.

Morgen Montag während der Messe erste Concert- und Ballmusik.
Der Eintritt für Damen ist frei.

Gasthof zu Möckern.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

W. Müller.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag den 12. April

Militair-Concert

vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des
Stabstrompeters Herrn Schütz.

Anfang 1/4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Von 6 Uhr an **Ball-Musik** vom Husaren-Trompetercorps.
C. Müller.
Heute früh **Speckknochen,** Morgen **Schlachtfest.**
von 10 Uhr an

Gasthof zu Möckern.

Heute Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet das
Musikcor von Tr. Nitzsche.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, die
Rachen, ff. Biere bestens.
NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr an alle Stunden. Station: Reichstraße.
G. Höhne.

Connewitz Waldschlößchen.

Heute Parkbesuche

Concert- und Ballmusik.

Zum Garten und allen Localitäten freier Zutritt. Küche und Keller wie immer gut und
billig. Früh 9 Uhr und Nachmittag 4 Uhr reichen **Speckknochen,** zum Abend **Höflichschwein-
knochen,** wozu freundlichst einladet
Louis Hempel.

Möckern, Zum goldnen Anker.

Heute Sonntag den 12. April von 1/4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.
Wozu ergebenst einladet
A. Wehse.

Stötteritz, Gasthof zum goldnen Löwen.

Heute Sonntag den 12. April von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.
Dabei empfehle die Speisen u. Kuchen, Biere ff. ergeb. C. Meinig

Entritzsch, Zum Gosenschlösschen.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an
Concert und Ballmusik
vom Musikcor des Herrn E. Hellmann.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
J. Jurisch.

Entritzsch zum Helm.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Morgen Schlachtfest. Stierba.

Lindenau, Gasthof zum Deutschen Hause.

Sonntag den 12. April von Nachmittags 4 Uhr an Ballmusik,
von 8 Uhr an **Käseknödeln,** diverse warme und kalte Speisen, ff. Magwig: Lager- und
Weibier. Dazu ladet ergebenst ein
Edward Vorberger.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute, Sonntag, den 12. April
Ballmusik,
wozu freundlichst einladet Herrmann Hempel.

Hôtel Stadt Naumburg
(Gohlis).

Hiermit beehre ich mich ein wohlwollendes Publicum auf die heute Nachmittag in
meinen festlich geschmückten Localitäten

**zu Ehren Sr. Maj. des Königs von Sachsen
und der Veteranen von 1849!**

stattfindenden Feierlichkeiten noch besonders aufmerksam zu machen.
Ein gewähltes Festprogramm mit **grossem Concert** unter Direction des
Herrn **Baum,** Orchester 52 Mann, **Nede** und **Sefängen** bleibt meinen werthen
Gästen bestens empfohlen.

NB. Für reiche Auswahl in Küche und Keller ist bestens gesorgt.
Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 5 Ngr.
Bodachtungsvoll F. T. Naumburger.

Schönefeld, Quasdorff's Salon.

Heute Concert und Ballmusik.

ff. Pagarbier von Kiebed & Co, die warme und kalte Speisen empfiehlt B. Krebs.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute zu Kleinostern Concert und Ballmusik. H. Frölich.

Schleußig zum Elsterthal.

Heute zu Klein-Ostern Tanzmusik. Dabei empfehle vorzügliche Speisen, ff. Lager-, Bayerisch
und Weibier und ladet freundlichst ein
A. Fleischer.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Es ladet ergebenst ein
G. Günther.

Mosenschlößchen zu Borsdorf.

Musik vom Corps des 2. Reiter Regiments in Ortruma. Für gute Speisen und Getränke ist
bestens gesorgt und sind Gäste herzlich willkommen.
D. V.

Restaurations-Eröffnung

Sternwartenstraße 11. Sternwartenstraße 11.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Restaurant Sternwarten-
straße Nr. 11 eröffnet habe und lade alle meine Bekannten, Freunde und eine geehrte Nachbar-
schaft zu recht zahlreichem Besuch ein. Gleichzeitig empfehle Bayerisch ff. und Kiebed'sches Lager-
bier, eine reichhaltige Speisefarte, sowie kräftigen Mittagstisch.
Für aufmerksamste Bedienung, gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Sternwartenstraße 11, J. C. Lehmann, Sternwartenstraße 11.

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das in der **Katharinenstraße 26**
von Herrn **Forkel** innegehabte Local übernommen und neu eingerichtet habe.
Indem ich dieses zur Kenntniß des Publicum bringe, bitte ich um gütigen Zuspruch.
E. Nehse.

Kraus's Restaurant.

Einem geehrten hiesigen wie die Messe besuchenden Publicum zeige ich hiermit ergebenst an,
daß ich unter obiger Firma am hiesigen Orte **Blauenischer Platz Nr. 3,** goldene Gule, Durch-
gang nach **Brühl,** ein aufs Eleganzste eingerichtetes Restaurant eröffnen werde.
Durch beste **Wiener Küche,** seines **Pilsener Bier,** ausgezeichnete **ungarische Weine,**
vorzüglichen **Wiener Kaffee** hoffe ich allen Ansprüchen genügen zu können.
In jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.
Bernhard Kraus, Franzensbad und Leipzig.

Hotel Sedan,

via A via dem Thüringer Bahnhof. via A via dem
Während der Messe Mittags von 12 bis 3 Uhr
täglich table d'hôte u. a la carte. C. W. Schmidt.

Meine comfortabel eingerichteten

Parterre-Säle,

als Restaurant dienend, empfehle einem geehrten Publicum
zur geneigten Beachtung.

NB. Gleichzeitig empfehle meinen guten und kräftigen
Mittagstisch.

M. Bernhardt.

Die Weinhandlung und Weinstube **J. J. Schwebel**
befindet sich **Nordstraße Nr. 24.**

Dampfschiffahrt Leipzig—Wagwitz.
 Jeden Sonntag bei günstiger Witterung:
 Vorm. Abf. v. Leipzig 9 10 11 u. 12 Uhr. Nachm. Abf. v. Leipzig 2 1/2 3 1/2 4 5 1/2
 v. Wagwitz 1/2 9 1/2 10 1/2 11 u. 12 U. 5 1/2 6 1/2 7 u. 7 U.
 von Wagwitz desgleichen.

Schützenhaus.

Täglich
Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren Bächner und Huber. Auftreten der berühmten 3 amerikanischen Athleten Gebr. Gilfort (um 1/2 8, 1/2 10 und 1/2 11 Uhr), des Equilibristen Hr. Sextilian aus London, der englischen Burlesque-Sängerin Miss Barry, der Schlittschuhläuferin Fräul. Leopoldine Adacker aus Wien, des Balletmeisters Herrn Hanisch mit seinen 5 Solotänzerinnen, den Damen Grube, Sährke, Otherry, Thyllina und Bertina, sowie der beliebten Leipziger Couplet-Sänger Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.
 In den gänzlich renovirten Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren Baum und Huber. Volle Illumination (bei günstiger Witterung 10.600 Flammen) und Alpenglühes. Krystall-Fontaine mit farbigem Lichtreflex.

**Grotte von Capri (neu).
 Restauration à la carte.**

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre.
 Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.
 Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
 Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

Heute Sonntag, den 12. April, sowie jeden Abend während der Ostermesse
ununterbrochenes Extra-Concert
 von der rühmlichst bekannten und beliebten, aus 12 Personen bestehenden, Tyroler Concert-Gesellschaft der Herren Ludwig Rainer sen. aus Wippenbach in ihrem National-Costume.
 Desgleichen Extra-Auftreten der berühmten Gymnastiker und Clowns Hr. Herberly und Hr. Lohrmann aus London
 Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 12 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr.
 Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tische und Tafeln gegen Entnahme der Billets an der Tagescafé der Centralhalle sowie beim Portier entgegengenommen.
 Moritz Bernhardt.

Circus Herzog-Schumann auf dem Königsplatze.
 Sonntag 12. April 1874 Vorstellung in der
 höhern Reitkunst, Pferdebesetzung, Gymnastik, Pirouetten,
 Quadrillen, Manoeuvres u. s. w. Die Vorstellung besteht
 aus 18 verschiedenen Productionen, deren Zwischen-
 pausen d. 9 der besten Komiker (Clowns) ausgefüllt werden.
 Circusöffnung 6 1/2 Uhr,
 Beginn des Concertes 7 Uhr,
 Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
 Preise der Plätze: Logen 1 Ngr., Parquet 20 Ngr., I. Platz
 15 Ngr., II. Platz 10 Ngr., Gallerie 5 Ngr. — Kinder unter
 12 Jahren zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte.
 Cassenöffnung um 11 Uhr Vormittags. Billets haben
 nur an dem Tage und zu der Vorstellung Gültigkeit, zu
 welcher sie gelöst werden. — Es finden täglich Vorstellungen mit reich wechselndem Pro-
 gramm statt. — Es wird dringend gebeten, sich des Rauchens im Circus zu enthalten und
 keine Hunde mitzubringen. — Morgen Montag 2. Vorstellung.



Reusch's Keller,

Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.
Wein- und Restaurations-Local
 empfiehlt seine auf das eleganteste eingerichteten Localitäten einem hochgeehrten Publicum zur ge-
 neigten Beachtung.
 Heute sowie jeden Abend der Messe
musikalische Vorträge von einer sehr beliebten Damencapelle.

Weinstube mit Restaurant Emil Kraft, Hainstr. 23.

Heute Abend, sowie jeden Abend während der Messe, 8 Uhr:
Musikalische Vorträge
 der Gesellschaft des Herrn Director Kaiser aus Hamburg.

Eldorado.

(Grosser Saal.)
 Heute Sonntag den 12. April und folgende Tage
Auftreten
 der Leipziger Quartett- und Couplettsänger Herren Helbig, Eyle, Stahl-
 heuer, Gpner und Selow.
 Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Hôtel de Prusse.

Rossplatz.
 Heute Sonntag den 12. April im Gartensaale
Grosses Instrumental-Concert
 der k. ungarischen National-Capelle
von Rätz Pál aus Pest,
 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Károly János und unter Mitwirkung des
 berühmten Schalmel-Virtuosen Herrn Nagy Jácob.
 NB. Die Künstler sämtlich im reichen magyarischen Galacostüm.
 Entrée 20 Ngr. Loge 1 Thlr. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Die Direction.
 Im Anschluss an Obiges empfehle ich während des Concertes mein Restaurant à la carte.
 Täglich Table d'hôte präcis 1 Uhr.
Louis Kraft.

**Bier-Tunnel
 Hôtel de Pologne.**
 Heute und folgende Tage
 Concert u. Vorstellung der Concert-Gesellschaft Robert Böhnke.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Neue Theater-Conditorei.
 Heute und folgende Tage
 Concert von der bekannten Tyroler Sänger-Gesellschaft Pitzinger,
 bestehend aus 6 Personen.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Esterhazy-Keller.
 Heute und folgende Tage Gesangs-Concert-Vorträge der beliebten Damencapelle
 Fellingbauer, bestehend aus 5 Damen und 2 Herren Anfang 7 1/2 Uhr.

Café Zaspel
 Aeckerleins Haus, Markt und Klostersgasse.
 Heute Abendunterhaltung
der Sängersellschaft Nebel
 Grosse Auswahl kalter und warmer Getränke, div. Sorten
 Kuchen, Torte etc. und Gefrorenes.

Restaurant Belvedere,

Kreuzstraße Nr. 5, Ecke der Blumengasse.
 Dies seit dem Osterfeste eröffnet, vollständig neu und geschmackvoll eingerichtete
Restaurations-Local nebst Tanzsaal
 empfehle ich dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Sämtliche Räumlichkeiten eignen
 sich ganz besonders für Kindtauf- und Hochzeits-Anrichtungen, Ball- und
 Kränzchen-Bergnügungen, Theater-Aufführungen, Vereins-Bersamm-
 lungen, überhaupt für größere und kleinere Festlichkeiten aller Art.
 Geehrten Herren Billard-Spielern empfehle ich mein
neues französisches Billard.
 Lager- und Bayerisch-Bier von vorzüglichster Güte.
 Feine Küche u. reichhaltige Speisekarte. Großes Weinlager aller Sorten.
 Hochachtungsvoll **Hermann Quas.**
 Heute Sonntag von 4 Uhr Nachmittags Ballmusik.

Pantheon.
 Nachdem ich meine sämtlichen Restaurationslocalitäten einer durch-
 gängigen Renovation unterworfen und namentlich den
Concert- und Ballsaal
 elegant und comfortabel ausgestattet habe, empfehle ich hierdurch einem geehrten Publicum
 mein Etablissement zu recht zahlreichem Besuche
 Insbesondere halte ich meinen grossen Saal zur Abhaltung von Bällen, Stiftung-
 festen und Feierlichkeiten aller Art den löblichen Vereinen, geschlossenen
 Gesellschaften etc. bestens empfohlen, stets dabei zuvorkommende Bedienung und
 eine reiche Auswahl preiswürdiger Speisen und Getränke zusichernd.
 Hochachtungsvoll
Fritz Hömling.
 Heute Concert und Ballmusik vom Musikchor H. Conrad.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
 Morgen Montag Theatralische Abendunterhaltung mit Ball bis 2 Uhr.

Ton-Halle.
 Heute Sonntag
Concert
 und
Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 J. G. Moritz.
 Morgen Montag sowie folg. Tage der Messe alle Abende Concert u. Ballmusik.

Apollo-Saal.
 Heute Sonntag
 Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Für warme u. kalte Speisen, ver-
 schiedene feine Diner, Kaffee, Kuchen u.
 ist bestens besorgt.
Ed. Brauer.

Gosenthal.

Heute Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

H. Krahl.



Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert u. Ballmusik.
Die Polanererin. Polka von
Robacz (neu) — Train de plaisir.
Galopp v. Dito Fejer (neu).
Das Russthor von M. Wench.

Morgen Montag während der Messe erste Concert- und Ballmusik.
Der Zutritt für Damen ist frei.

Gasthof zu Möckern.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

W. Müller.

**Schiller-Schlösschen
Gohlis.**

Heute Sonntag den 12. April

Militair-Concert

vom Trompetercorps der blauen Husaren in Herseburg unter Direction des
Stabstrompeters Herra Schütz.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Von 6 Uhr an **Ball-Musik** vom Husaren-Trompetercorps.
C. Müller.
Heute früh **Speckkuchen**, Morgen **Schlachtfest**.

Gasthof zu Möckern.

Heute Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet das
Russthor von Tr. Nitzsche.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, die
Rachen, ff. Biere bestens.
NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr an alle Stunden. Station: Reichsstraße.
G. Höhne.

Connewitz Waldschlößchen.

Heute starkbesetzte
Concert- und Ballmusik.

Am Garten und allen Localitäten freier Zutritt. Küche und Keller wie immer gut und
billig. Früh 9 Uhr und Nachmittag 4 Uhr frischen **Speckkuchen**, zum Abend **Höfischweins-
kuchen**, wozu freundlichst einladet
Louis Hempel.

Möckern, Zum goldenen Anker.

Heute Sonntag den 12. April von 1/4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.
Wo zu ergebenst einladet
A. Wehse.

Stötteritz, Gasthof zum goldenen Löwen.

Heute Sonntag den 12. April von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt die. Speisen u. Rachen, Biere ff. ergeb. C. Meissig

Eutritzschn. Zum Gosenschlösschen.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an
Concert und Ballmusik
vom Russthor des Herrn E. Hellmann.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
J. Jurisch.

Eutritzschn zum Helm.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Morgen Schlachtfest. Stierba.

Lindenau, Gasthof zum Deutschen Hause.

Sonntag den 12. April von Nachmittags 4 Uhr an Ballmusik,
von 8 Uhr an **Käseknödeln**, diverse warme und kalte Speisen, ff. **Plagwitz** Lager- und
Wahlbier. Dazu ladet ergebenst ein
Edward Vorberger.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute, Sonntag, den 12. April
Ballmusik,
wozu freundlichst einladet Herrmann Hempel.

**Hôtel Stadt Naumburg
(Gohlis).**

Hiermit beehre ich mich ein wohlwollendes Publicum auf die heute Nachmittag in
meinen festlich geschmückten Localitäten

**zu Ehren Sr. Maj. des Königs von Sachsen
und der Veteranen von 1849!**

stattfindenden Feierlichkeiten noch besonders aufmerksam zu machen.
Ein gewähltes Festprogramm mit **grossem Concert** unter Direction des
Herrn Baum, Director 52 Mann, **Nebst und Gesängen** bleibt meinen werthen
Gästen bestens empfohlen.

NB. Für reiche Auswahl in Küche und Keller ist bestens geforgt.
Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 5 Ngr.
Bewachungsvoll F. T. Naumburger.

Schönefeld, Quasdorf's Salon.

Heute Concert und Ballmusik.

ff. Lagerbier von Riebel & Co, die. warme und kalte Speisen empfiehlt
B. Krebs.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute zu Kleinostern Concert und Ballmusik.
H. Frölich.

Schleußig zum Elsterthal.

Heute zu Klein-Ostern **Lanzmusik**. Dabei empfehle vorzügliche Speisen, ff. Lager-, Bayerisch
und **Wahlbier** und ladet freundlichst ein
A. Fleischer.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Es ladet ergebenst ein
G. Günther.

Heute von Nachmittag 5 Uhr an **Concert und Ball** des vereint. Leipz. - Dresdner
Eisenbahner im festlich decorirten und brillant erleuchteten Saale des

Rosenschlösschens zu Borsdorf.

Russt vom Corps des 2. Reiter Regiments in Gomma. Für gute Speisen und Getränke ist
bestens geforgt und sind Gäste herzlich willkommen.
D. V.

Restaurations-Eröffnung

Sternwartenstraße 11. Sternwartenstraße 11.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Restaurant Sternwarten-
straße Nr. 11 eröffnen habe und ladet alle meine Bekannten, Freunde und eine geehrte Nachbar-
schaft zu recht zahlreichem Besuch ein. Gleichzeitig empfehle Bayerisch ff. und Riebel'sches Lager-
bier, eine reichhaltige Speisefarte, sowie kräftigen Mittagstisch.
Für aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
Sternwartenstraße 11, J. C. Lehmann, Sternwartenstraße 11.

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das in der Katharinenstraße 26
von Herrn Forkel innegehabte Local übernommen und neu eingerichtet habe.
Indem ich dieses zur Kenntniß des Publicums bringe, bitte ich um glüklichen Zuspruch.
E. Nehse.

Kraus's Restaurant.

Einem geehrten hiesigen wie die Messe besuchenden Publicum zeige ich hiermit ergebenst an,
daß ich **Montag, den 12. April**
unter obiger Firma am hiesigen Orte **Plauenischer Platz Nr. 3, goldene Gule**, Durch-
gang nach **Drühl**, ein aus Eleganzese eingerichtetes Restaurant eröffnen werde.
Durch beste **Wiener Küche**, feines **Pilsener Bier**, ausgezeichnete **ungarische Weine**,
vorzüglichen **Wiener Kaffee** hoffe ich allen Ansprüchen genügen zu können.
Zu jeder Tageszeit **warme und kalte Speisen**.
Bernhard Kraus, Franzensbad und Leipzig.

Hotel Sedan,

vis à vis dem Thüringer Bahnhof. vis à vis dem
Während der Messe Mittags von 12 bis 3 Uhr
täglich **table d'hôte u. à la carte**. C. W. Schmidt.
Stär. Bahnhof.

Meine komfortabel eingerichteten

Parterre-Säle,

als Restaurant dienend, empfehle einem geehrten Publicum
zur geneigten Beachtung.

NB. Gleichzeitig empfehle meinen guten und kräftigen
Mittagstisch.

M. Bernhardt.

Die Weinhandlung und Weinstube J. J. Schwobel
befindet sich Nordstraße Nr. 24.

Restaurant Blauenischer Hof

empfehlte seine komfortabel eingerichteten Localitäten dem geneigten Besuche.
Lejeune.

* **Wintergarten.** *

Seit Sonntag

letstes Bockbier-Fest.

Früh 10 Uhr letzter Haug des so beliebten hochfeinen Bockbiers aus der Brauerei von Franz Erich in Erlangen, von früh 10^{1/2} Uhr an Speisefischen und echte Nürnberger Majoranwürstchen empfehle.

Conditorei und Café à la ville de Paris (Stadt Paris) von R. Konze, Petersstrasse 37.

Folgende Zeitungen
L'Illustration de Paris.
London News
Kölnische
Schlesische
National-
Berliner Börsen-
Halle'sche
Augsburger Allgemeine
Deutsche Allgemeine
Berliner Gerichts-
Leipziger
Illustrirte Zeitung
Neue Freie Presse.



Liegen im Café:
Fliegende Blätter.
Gartenlaube
Ueber Land und Meer.
Leipziger Tageblatt.
Leipziger Nachrichten.
Dresdner Nachrichten
Dahleim.
Wiener „Floh“.
Kladderadatsch
Tribüne.
Berliner Wespenn.
Neues Blatt.
Musikalisches Wochenblatt.

Bock-Bier

aus der Gohliser Actien-Bier-Brauerei von vorzüglicher Güte empfehle heute sowie früh Ragout sin und Speckkuchen, Abends gewählte Speisekarte.

Restaurant Zahn.

4 Billards im Billard-Salon. **Restaurant und Café** im Billard-Salon.

Hotel de Saxe

An d. Prom. vis à vis der Central-Halle.

Mittagstisch à la carte von 12 Uhr ab. Gut gewählte Weine.

empfehle einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum seine vortheilhaft eingerichteten, möglichst raschfreien Localitäten.
Paul Tittel.

Allabendlich reichhalt. Speise-Karte. Gohlbier Actien-Bier.

Stadt Gotha,

empfehle zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl von Speisen, sowie echt Nürnberger Bier aus der Freiherrl. v. Lucher'schen Brauerei.
Während der Messe beginnt der Mittagstisch um 12 Uhr.

Italienischer Garten,

Leffingstraße Nr. 12b. **Frankfurter Straße Nr. 33.**
Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich meine neuen u. eleganten Localitäten, Parterre und 1. Etage, zum gefälligen Besuch. Gewählte Speisekarte und feine Biere.
G. Hohmann.

Prager's Bier-Tunnel.

Johannisplatz, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“.
Täglich guten köstlichen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl.
Echt Bayerisches Bier von Ehrig in Erlangen u. ff. Crostitzer Lagerbier
empfehle
Carl Prager.

Gambrinus-Halle.

Nicolaistrasse No. 6.
Täglich Stammfrühstück und Mittagstisch, kräftig und gut. Echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Lagerbier (vorzüglich) von G. & H. Schulze in Halle a. S. empfehle
Abends Concert und Vorstellung.

Täglich
Stamm-Frühstück
reichhaltiges
Frühstücks-Büffet
empfehle

Jeden Tag **Mittagstisch** **Louis Zippel.** Jeden Abend **Bayerische Bierstube.** **Spisekarte**
von 1/2 12—1/2 3 Uhr. gewährt.

Louis Zippel.
vormals Bernh. Fischer
empfehle
echt Bayerisch Bier
von Kurz in Nürnberg
Gut gepflegte Weine.

Hôtel zum Norddeutschen Hof,

Galle'sches Gäßchen, der Sandbank gegenüber.
Mittagstisch à la carte täglich von 12—3 Uhr,
sowie gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Erlanger Bier hell, Culmbacher Bier dunkel.
empfehle **Fritz Timpe.**

Restauration von Friedrich Schäfer,

Nicolaistrasse 51.
empfehle täglich kräftigen Mittagstisch, heute Abend Karpfen poln. oder blau.
Bayerisch und Lagerbier ff.

Insel Buen Retiro.

Die Woste sind wieder vollständig restaurirt und empfehle solche zur gütigen Benutzung.
Zugleich empfehle für heute **Sachse, Schlegel.** Verschiedene Biere ff.
H. Rudolph.

Münchner Bierhalle empfehle köstlichen **Burgstrasse 21,**
Mittagstisch. **Edel vom Sporengäßchen.**
Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere, wobei auch echt Ber-
liner Weibbier u. a. m. zu civilen Preisen, wozu ergebenst einlade
H. Seidel.

Restauration von G. Hilbert,

Blanes Roß, vis à vis dem Circus.
Dem ge helen circusbesuchenden Publicum empfehle in den Zwischenpausen feinstes
Lagerbier von Riebeck & Comp.

Bad Mildenstein bei Leisnig.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß vom 15 April an mein vollständig neu ein-
gerichtetes Bad wieder eröffnet ist. Da ich das Grundstück für einen billigen Preis übernommen
habe, ist es mir auch möglich, meine werthen Gäste anmerksam und billig zu bedienen. Zwanzig
Freudenzimmer, alles neu, mit voller Pension sind in der Anstalt zu vergeben, auch für Gesunde
als angenehmer Sommeraufenthalt zu empfehlen. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets
besorgt sein, bitte deshalb um gütige Beachtung.
G. Lies, Besitzer.

1. Ritterstraße **Theater-Passage.** 2. Seibestraße.
Durchgang Durchgang.

Café Hascher.

Carambolage-Billard.

Auswahl feiner Badmatten, kalter Speisen, warmer und kalter Getränke, die Biere, ff. Weine.

Die internationale Theater-Restauration

6 Billards. **empfehle** einem geehrten reisenden Publicum ihren feinen anerkannt guten
von 12—3 Uhr **Mittagstisch** von 12—3 Uhr.
Eis. Theater-Conditorei Eis.
empfehle einen reinen und guten
Wiener Kaffee, Wiener Gebäck.
Abends Concert der Tyroler-Familie Pitsinger. Anfang 7^{1/2} Uhr.
Königsplatz Ch. V. Petzold.

Eldorado.

Während der Messe vorzüglichen Mittagstisch, sehr flotte Bedienung.
Freiherrl. v. Lucher'sches Export-Bier. **H. Stamminger.**

Marlen-Garten

Reichhaltige Speisekarte. **Mittagstisch** Heute früh Ragout sin. echt Bayerisch, ff. Lagerbier.
Jeden Tag kräftigen

40 Neumarkt 40 **Eisenhölle** 40 Neumarkt 40
Kl. Feuerkugel. **Mittagstisch.** Kl. Feuerkugel.
Bayr. Bier- und Frühstückstube. **Mittagstisch.** Bayr. Bier- und Frühstückstube.
Abends gut gewählte Speisekarte.

Restaurant zur goldenen Kugel.

Parkstrasse 1b und Halle'sche Strasse No. 8, früher Katharinenstrasse 26.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen in reichhaltiger Auswahl zu civilen Preisen.
Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.
Bereins-Sager- und echt Bayerisch Bier aus der Ruz'schen Brauerei in Nürnberg ff.

<p>5. Grimma'sche Strasse Restaurant. Täglich guten kräftigen mit Suppe von 12-3 Uhr.</p>	<p><i>Julius Windisch</i> Mittagstisch</p>	<p>3. Neumarkt Restaurant. à la carte zu jeder Tageszeit. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.</p>
---	---	---

Restaurant Drechsel,

nabe dem Theater.
empfiehlt seine geräumig und komfortabel eingerichtete Localität.
Frühstückstube, Mittag und Abends reichhaltige Speisefarte.
Gute Küche, keine Weine.
Freiherrlich v. Tucher'sches (Nürnberger) Bier von vorzüglicher Güte.

Blauess Ross,

vis à vis dem Circus.
Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißbier, Mittag und Abends Würstchen und frische Salat, Leber- und Blutwurst.
Eulmbacher und Nieder'sches Lagerbier vorzüglicher Qualität. Um gütigen Besuch bitten
Gustav Hilbert.

Restaurant von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,

empfiehlt täglich wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte, Mittagstisch kräftig, bestehend in Suppe und 1/2 Port. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Mittagstisch

täglich, Abends reichhaltige Speisefarte, früh Bonbon, Bier ff. empfiehlt
Moritz Carl, Peterstraße 18, Drei Rönige.
Gute Friscoffee von Gudu, reichhaltige Speisefarte, Zerbster und Vereins-Sagerbier famos. Morgen Karpen.
W. Rosenkranz, Reiter Straße 20 c.

Restaurant und Café Ernst Becker,

Ecke der Nord- und Humboldt-Straße,
empfiehlt gute Küche, echt Bayerisch und Gohliser Actienbier, sowie mehrere Gesellschaftszimmer für 15-30 Personen, auch für Restrende passend.

Gohlis, Restaurant zur Börse.

Seine freundlich gelegenen Localitäten, sowie echt Bayerisch von Leonhardt Eberlein in Eulmbach, ff. Gohliser Actienbier und reichhaltige Speisefarte empfiehlt dem geehrten Publikum einer geneigten Beachtung
ergebenst J. G. Schöne.

Thalia-Restauratation.

Heute Morgen Speckfuchen, zu jeder Zeit reichhaltige Speisefarte, sowie ein ausgezeichnetes Bayerisch, Lagerbier und Gose.
G. H. Fischer.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckfuchen und Ragout an. Abends Mitternacht. — Während der Messe jeden Tag Mittagstisch.
G. Hohmann.

Restauratation u. Billard von F. Jung,

Pragstraße Nr. 22.
Heute früh Speckfuchen. NB. Carambolage-Billard.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Speckfuchen, gut gewählte Speisefarte, Lager u. Bayerisch ausgezeichnet Frits Träger.
Heute empfehle Fladen und ob. Kaffeebrot, Kaffee u. gute Biere.
Fr. Bern. Vogt.

No. 1. Früh Speckfuchen. Morgen Schlachtfest. No. 1.

Restaurant zum Johannisthal.

2 Carambol.-Billards u. Regelbahn. Heute früh Speckfuchen, Ragout an re. Zu jeder Tageszeit gewählte Speisefarte.
F. Stichtest.

Matthe's Garten, Berliner Strasse No. 13 d.

Heute früh Speckfuchen sowie für gute Speisen und Getränke sorgt
Karl Matthe.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfiehlt von heute früh 10 Uhr an Speckfuchen, sowie Gose u. Lagerbier v. Riebeck & Co. ganz vorzüglich.

Bayerische Bierstube

von F. Thiele,
Nr. 4. Grimma'sche Straße Nr. 4.
Heute früh Ragout an en coquilles.
Mittagstisch Suppe und 1/2 Portionen 7 1/2 kr. Zu jeder Tageszeit à la carte.
Vorzügliches Bier aus der Nürnberger Actien-Bier-Brauerei.

Heute von 10 Uhr Speckfuchen. Robert Kaiser.

Vetter's Garten.

Heute Speckfuchen, Bayerisch (Nürnberger) und Gohliser Lagerbier vorzüglich.
Morgen Schlachtfest.
Ernst Vetter.

Heute Speckfuchen.

Täglich Mittagstisch empfiehlt J. G. Seiffert,
Neumarkt 29. Vereinsbier ff.

Prager's Biertunnel.

Heute Speckfuchen u. Ragout an, Großes Lager- u. echt Bayer. Bier ff. NB. Morgen Schlachtfest.
C. Prager.

Die Waldschente bei Löbnitz,

bekannt durch ihren angenehmen Aufenthalt, ist auch in diesem Jahre wieder geöffnet und ladet das geehrte Publicum der ergebenst Unterzeichnete zu recht zahlreichem Besuche mit dem Bemerken höflichst ein, daß es mein eifriges Bestreben sein wird, die mich besuchende Gäste mit nur guten Speisen und Getränken bei möglichst billigen Preisen prompt zu bedienen.
Zahlreichem Besuche entgegen stehend ergebnst
L. Wolf.

Oberschenke Gohlis

empfiehlt ihr heute Sonntag eine reichhaltige Speisefarte, eine gute Tasse Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen, Altenburger Käse, Kuchen, Leipziger Fladen, außerdem echt Zerbster Bitter, ff. Gohliser Actien- und dito Bayerisch Bier, ferner hochfeine Gose.
Um zahlreichen Besuch bittet
Fr. Lehmann.

Gasthof zum Sächsischen Haus in Connewitz

empfiehlt gute Speisen und Getränke, guten Kaffee und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich, wozu freundlich einladet
Carl Brauer.

Gohlis, Hôtel Stadt Naumburg.

Die von mir früher nach Kleinschöcher (Terrasse) arrangierten und mit so viel Beifall aufgenommenen gemüthlichen Spaziergänge finden vom 13. ds. an jedem Montag und Donnerstag im obigen Hôtel Stadt Naumburg in Gohlis von Abends 6 Uhr an statt.
Prachtvoller Saal, neuer Hügel, schöner Garten, sowie die ausgezeichnete Küche und Keller des Herrn Naumburger berechtigen wohl zu der Hoffnung einer recht zahlreichen Theilnehmung, zu welcher hiermit freundlich einladet
Georg Heber, Clavierpieler.

Plagwitz.

Heute Fladen u. versch. Kaffeebrot, eine Kusm Speisen u. vorz. Biere. Freundl. ladet ein M Thleme

Restaurant zum Schweizerhaus in Plagwitz

Nr. 1. Schmiedestraße Nr. 1.
empfiehlt heute frischen Kuchen und Kaffee, sowie verschiedene warme und kalte Speisen, Nieder'sches Bier ff. Von 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
C. H. Müller.

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute früh Ragout an en coquilles, Speckfuchen, Bier und Gose ff.
G. Schumann.

Waldschlösschen Gohlis.

Heute von früh 10 Uhr an Speckkuchen und Ragout an, reichh. Speisek., guten Kaffee, Fladen u. a! Kuchen, sowie echt Bayer. und Gohliser Actien-Bock-Bier.

Garküche.

Heute Schlachtfest, dabei empfehle ich ff. Großes Lagerbier à Glas 13 - Universitätsstraße Nr. 10.

Feldschlösschen zu Gohlis.

Den geehrten Bewohnern von Leipzig u. Umgegend empf. ich meinen schönen saubren Garten als angen. Aufenthalt, wobei ich mit ff. Bier, extrass. Kaffee u. Kuchen bestens anwarte.
Thieme.

Restaurant Schweineberg,

Heute Straße 7.
Echt Eulmbacher Export-Bier à Fl. 2 1/2 kr., Nieder'sches à Glas 13 - und verschiedene Speisen empfiehlt
b. D.

Restaurant Victoria.

Von 10 Uhr an Speckfuchen und Ragout an en coquilles.
Fricassé von Geflügel.
Erstklassiges Vereinslager, sowie ein ausgezeichnetes Exportbier von F. Ritzmann empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisefarte
F. Lippert.

Regelbahn, Carambolage-Billard, Saal nebst Flügel; Separatzimmer.

NB. Vormittags erster Musik superfeines Bockbier.

Drei Lilien in Raudnitz.

Heute empfiehlt Karpen poln. u. blau, ff. Bernetgrün, Bayerisch und Lagerbier Morgen Schlachtfest.
W. Mahn.

Brandbäckerei

empfiehlt frisches, ob. oder ob. Kaffeebrot, Kuchen, Getränke von bekannter Güte.
Ernst Kuhn.

Barthel's Restauratation,

24. Burgstraße 24.
Heute früh Speckfuchen. Mittag und Abends reichhaltige Speisefarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Mogk's Restaurant, Kaffeearten und Regelbahn,

Berliner Straße 4.
Heute früh Speckfuchen. Mittag, sowie Abends reichhaltige Speisefarte, ff. Bier, wozu ergebenst einladet
W. Mogk.

Dessauer Hof,

Sternwartenstraße 45,
empfiehlt heute Vormittag Speckfuchen, Bier ff.

Emil Härtel's Biertunnel,

Saifstraße Nr. 5,
Gingang Hauptstr.
Heute früh Speckfuchen, ff. Lager- sowie echt Bayerisch Bier nebst reichhaltiger Speisefarte empfiehlt
d. O.

3 Promenadenstraße 3.

Heute Speckfuchen.
H. König.

Vormittag Speckfuchen,

täglich Mittagstisch, Lager- u. Zerbster Bitterbier empfiehlt
H. Ritter,
Burgstraße Nr. 26.

Burgstrasse 27. Weissbierhalle 27.

Heute Speckfuchen, Mittag und Abends reichhaltige Speisefarte empfiehlt
O. Bräutigam.

Colonnadenstrasse 22.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen und Bockbier ff. empfiehlt Ferd. Lenkgen.
Restauratation zum Jäger.
No. Rodenstraße 30.
Von früh 8 Uhr ab Speckfuchen.

Heute von 10 Uhr ab Speckfuchen, Bier ff., wozu freundlich einladet
Ernst Berger, Rodstraße 24.

Heute Speckfuchen u. Gohliser Bockbier empfiehlt W. Vilschmann, Weissenhaustr. 6.
Heute früh 9 Uhr: Speckfuchen beim Bäckmeister Ed. Frömper, Windmühlenstr. 50!

Heute früh Speckfuchen, wozu freundlich einladet
J. G. Schweiß, Neulandstr.

Hamburger Keller.

Mittag- u. Abendstisch mit Suppe à Port. 2 1/2 u. 3 kr.
Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittag- und Abendstisch.

Speise-Halle

Verloren ein vergoldeter Bleistift mit Feder und Messer Dörrienstraße Sonnabend früh 8-9 Uhr.
Gegen gute Belohnung abzugeben
Lange Straße 15, II. recht.

Verloren gestern Nachm. von armer Handeltfrau in Nähe d. Fleischbr. rothled. Tasche mit 2-3 kr. Krabband, Medaill. u. Notizbuch. Gelblich als Bel. Weg. Kauf. Steinw. 20, D. 1/2 Tr.

In einer Handtasche der Eulmbachstraße oder auf der Windmühlenstraße wurde eine Ledertasche, enthaltend eine Brille, ein Portemonnaie u. eine Hülfarbeit, verloren. Man bittet dieselbe abzugeben gegen Bel. Reifstraße 11 beim Hausmann.

Wirkoren wurden 2 schwarze Seidenrips-
enden mit Pelzranden best. Genen Belohnung
abzug. Kleine Jansenburg. S. Raumann.

Werkoren am Sonnabend vor den Feiertagen
ein fast noch neuer braunseid. Regenschirm. Gegen
Belohn. abzug. Sternwartenstraße 36, I. recht.

Abhanden.

Am Donnerstag wurde nach dem Verlassen
des neuen Theaters ein weißes leidendes Um-
schlagtuch vermisst. Da sich dasselbe weder in
der verlassenen Loge noch in der Garderobe des
Theaters vorfand, so ist anzunehmen, daß das-
selbe auf dem Wege bis zur Theaterpassage ver-
loren wurde. Der Eigentümerin ist daran ge-
legen, wieder in den Besitz dieses Tuches zu ge-
langen. Es wird der etwaige Finder gebeten,
dasselbe Weststraße 32a, 3. Etage gegen eine dem
Werte des Gegenstandes entsprechende Belohnung
abzugeben.

Wer über den Verbleib einer in der Nacht
zum 1. April in dem Pressergäßchen abhanden
gekommenen goldenen Brille Auskunft zu geben
vermag, wird gebeten, seine Nr. in der Exped.
d. Bl. unter „Brille“ niederzulegen, der etwaige
Finder aber dieselbe gegen Belohnung dort abzug.

Verloren hat sich ein Kassenpfeifer. Der Finder
erhält bei Ablieferung Insultfr. 6 pl. eine Belohnung.

Entflogen 1 Canarienvogel, Kopf schwarz gefl.
Seg. I d. Belohn. abzug. Remmert 16, II. r.

Entflogen ist Sonnabend Vormittag ein
Canarienvogel, gelb mit schwarzen Strichen.
Gegen Dank und gute Belohnung Kassenpfeifer
Steinweg Nr. 5, 1. Etage abzugeben.

Ein gelb und weißgefärbter großer Hund, mit
Rauhaar und Halsband versehen, hat sich an-
gefunden. Eigentümer kann selbigen gegen Er-
stattung der Futter- und Injektionskosten Kan-
nenpfeifer Steinweg Nr. 59 abholen.
Wenn binnen 3 Tagen sich Niemand meldet,
wird der Hund verkauft.

Rachträge und Berichtigungen zu dem
Gabenverzeichnis des „Dahme für Ar-
beiterinnen“ von dem Vereinsjahr 1878/79:

Im Druck sind irrthümlich weggeblie-
ben: Frau von Buttlar 2 M., Dr. Carl Voigt
20 M., „Familienvereinig.“ 5 M., Fr. Amalie
Reich 1 M., Fr. Sophie verw. Kühn 1 M., Dr.
Bürwinkel 5 M., Dr. R. 2 M., L. F. 2 M., Fr.
E. D. 1 M., Dr. Phil. Doh 1 M., Fr. E. Schnei-
der 1 M., Dr. Rab. Lutz 5 M.

Unrichtig aufgeführt sind: Fr. Brendel
mit 1 M. anstatt 2 M.; Fr. Rees mit 5 M. an-
statt 1 M.; und Fr. Kühn mit 5 M. anstatt 1 M.
Der veröffentlichte Namenverzeichniß bleibt üb-
rigens von den vorstehend angegebenen Druck-
fehlern völlig unberührt.

Bekanntmachung.

Zum 1. Mai kommen die bis Ende Februar
verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auktion.
W. Schütze, Al. Wilmbergstraße 12, II.

Diejenigen, welche in der W. R. Schmidt'schen
Dampfschneidemühle zu Reudnitz Holz liegen und
dies bis jetzt nicht angezeigt haben,
veranlasse ich, ihre Ansprüche baldigst bei dem
Betreiber Albert in der bezeichneten Mühle
anzumelden
Leipzig, den 11. April 1874.

Dr. Schill,
Stütervertreter im Schmidt'schen Concourse.

5 Tkr. Belohnung Demjenigen, welcher mir
den gewissenhaften Schurken nachhaft macht, welcher
mir wiederholt meine Tauben wegfängt, 5 Jahre
schon treibt dieser Gallunke dies unanständige Hand-
werk, ist mir auch persönlich bekannt, doch fehlen
mir genügende Beweise, um ihn seiner verdien-
ten Strafe zuzuführen. Man sollte nicht glauben,
daß ein Mensch so rachslos jetzt alte Tauben weg-
fange, wodurch die Jungen dem Hungertode an-
geheilt sind. F. Neumeister, Pfaffenfurter Straße.

Derjenige Schuhmachermeister, der durch
einen Durschen 1 Paar lange Stiefeln v. Obst-
markt 2, IV. abholen ließ, wird ersucht, die
Stiefeln in oben bezeichn. Wohnung abzuliefern.

Dank.
Herzlichen Dank meinen Herren Kollegen für
die in meiner langen Krankheit so reichliche Unter-
stützung. Gott behüte Jeden vor langem Kranken-
lager!
Friedrich Gause, Töpfer.

**Öffentlichen Dank
und Anerkennung**

den Herren Dr. D. Garnapp und Wiffig-
gang, die mein Kind, welches an schwerer
Drüsen hoffnungslos darniederlag, durch einen
mit kanthvoller Hand ausgeführten Reihspasschnitt
gerettet haben.

Ich halte es für meine Pflicht, obgenannten
Herren öffentlich zu danken und dieselben allen
Ältern, die in gleiche unglückliche Lage kommen
sollten, zu empfehlen.
Ludwig. Wesserschmidt, Köstler. 3.

Chrenenerklärung.

Die gegen den Herrn Bierling von mir ge-
sprochene Belohnung nehme ich mit der Bitte
um Entschuldigung zurück.
L. Michael.

Bitte Tausend Mal um Verzeihung — ich
glaubte nur zu träumen; bin aber jetzt erwacht;
es würde sich wohl meine ganze Beredsamkeit
wieder gut machen lassen.
U.....

Albert-Zweig-Verein Leipzig.

Fran Appellationsrath Dr. Baumgarten geb. von Bickers hat mittelst Aufschrift vom
7. d. Mts. sowohl im Sinne ihrer verstorbenen Tante Fr. Genavette Seyla als auch ihrem
eigenen Gefühl folgend unsern Verein den Betrag von
Ein Tausend Thalern

mit der Bestimmung und der Bitte übergeben, diese Summe dem Capitalsfond des Albert-Zweig-
vereins Leipzig zu überweisen und die davon anfallenden Zinsen zu Pensionen verdienster
Albertinerinnen zu verwenden.

Hat auch die Schenkgeberin amtliche Quittung abgethan, so können wir es doch unserm Herzen
nicht verlagern, ihr sowie ihrem Herrn Gemahl für diese hochherzige und reiche Gabe, welche unserer
in der Bildung begriffenen Pensionarliste eine weitere ansehnliche Stärkung zusührt, andurch unsern
wärmsten Dank öffentlich auszusprechen.
Leipzig, den 10. April 1874.

Der Vorstand.
Bertha Koch, Dietrich von Berlepsch,
Vorsitzende. Schriftführer.

Leipziger Kunstverein.

Der Leipziger Kunstverein, welcher laut seiner Statuten die Förderung der bildenden
Kunst und die Verbreitung des Kunstgeistes an derselben bezweckt, ist seit seiner Gründung im
Jahre 1837 unaufgehoht in dieser Richtung thätig gewesen. Als eine seiner wichtigsten Auf-
gaben hat er stets die Vermehrung des städtischen Museums betrachtet und er
verwendet gegenwärtig zwei Drittheile seiner gesamten Reineinnahme zum Ankauf von
Kunstwerken für das Museum.

- Kußerdem aber wirkt der Verein zu Genuß und Anregung seiner Mitglieder:
- 1) durch Vermehrung seiner Kunstblätterammlung;
 - 2) durch Hervorbringung der kunstwissenschaftlichen Bibliothek;
 - 3) durch wissenschaftliche Vorträge, welche während des Winterhalbjahrs in der
Regel an jedem zweiten Sonntag stattfinden;
 - 4) durch häufig wechselnde Ausstellungen von hervorragenden neuen Gemälden,
Ganzzeichnungen und andern Kunstzeugnissen verschiedener Art; endlich bietet
5) der Verein seinen Mitgliedern die Lectüre zahlreicher Kunstzeitschriften, welche
im Lesezimmer anliegen.

Die Vereinslocale sind täglich während der Museumsstunden geöffnet und werden daselbst
für das mit dem heutigen Tage beginnende Vereinsjahr 1874/75 Anmeldungen
zur Mitgliedschaft angenommen. Der statutenmäßige Jahresbeitrag für eine
Kette beträgt drei Thaler. Jedes Mitglied ist befugt, für seine Angehörigen eine oder
mehrere für das laufende Vereinsjahr gültige „Familienkarten“ zum Preise von je 1 Thaler
das Stück zu lösen, die gleich wie die Gemeindefkarten der Studierenden (im Preise von
15 Rgr. das Stück) zu dem Besuche der Ausstellungen und Vorträge berechtigen.
Leipzig, den 1. April 1874.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Der Verein für Familien- und Volkserziehung

beabsichtigt eine Fortbildungsklasse für confirmirte Jungfrauen einzurichten.
Diese Vorbereitungsklasse soll den Schülern eine Fortbildung gewähren, welche sie befähigt,
nach einem Jahre entweder in die Kindergartenschule des Vereins einzutreten oder die ge-
wonnenen Kenntnisse in anderer Weise zu verwerthen.

In Rücksicht auf die häuslichen Beschäftigungen wird der Unterricht Nachmittags von
4—6 Uhr erteilt.

Die Schülern sollen Unterricht erhalten in:
1) Deutscher Sprache, 2) Rechnen und Buchführung, 3) Naturkunde,
4) Geographie und Geschichte, 5) Zeichnen, 6) Gesang, Handarbeiten,
Turnen.

Das monatliche Schulgeld beträgt 1 Thaler.
Bei genügender Beteiligung wird auch Unterricht in der französischen Sprache erteilt.
Anmeldungen nimmt täglich Vormittags von 9—10 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr
entgegen: Frau Dr. Goldschmidt, Rosenthalgasse Nr. 17, 2 Treppen.

Im Anschlusse an unsere Poliklinik wird Herr Dr. med. Paul Schroeter, Dozent der
Augenheilkunde an der Universität, vom 14. April ab
jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Mittags 12—1 Uhr
eine Poliklinik für unbemittelte Augenranke in unserm Vereinslokal, Lange Straße 36,
abhalten.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Möckern.

**Der Verein zur Unterstützung hilflosbedürftiger verheiratheter
Wöchnerinnen hier**

hält
Freitag den 17. April 1874 Nachmittags 3 Uhr
im Logengebäude auf der Elsterstraße seine Jahres-Versammlung.
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Wöchnerinnenwahl, Besprechung über Vereinsangelegen-
heiten und etwaige Anträge.

Die dem Vereine angehörenden berechtigten Frauen und Alle, welche sich für die Thätigkeit des
Vereins interessieren, sind hierdurch ergebenst zur Theilnahme an der Versammlung eingeladen.
Advocat Heinrich Goetz, Vorsitzender.



**Hellanstalt
Bad Mildenstein,**

Schletterstraße 5.

Liefernde Dampfäder für Herren von 8—12 und von
4—8 Uhr, für Damen von 1—4 Uhr täglich. Separatäder jederzeit.
Nachweislich die sichersten Heilerfolge bei allen rheumatischen und
Kervenleiden, sowie Blutstörungen. Außer allen Arten Kur-
äder mache ich auf die von mir neu eingeführten

Moussirenden Gas-Bäder

ganz besonders aufmerksam, welche vollständigen Erfolg für die Kurorte Franzensbad, Marienbad,
Elster, Schwalbach, Pyrmont, Toplitz, Vichy, Ems, Oeynhausen, Kissingen u. s. bieten.
Bühnreiche Anerkennungen geheimer Personen jederzeit zu Diensten.

Warme Bannenbäder von früh bis Abends.

**Zum 25jährigen Jubiläum
der III. Bürgerschule.**

Frühere Schüler der Anstalt, welche verhindert waren der am 8. April im Schützenhaus statt-
gehabten Besprechung beizuwohnen, oder geneigt sind, der Anhänglichkeit an ihre frühere Bildungs-
stätte Ausdruck zu geben, Beiträge zu leisten, oder sich an dem projectirten Fest-Commerz am
23. April zu beteiligen, werden ersucht, sich zu melden: im Comptoir der Buchdruckerei von
Oskar Leiner, Burgsteins Garten, oder in der Arnoldi'schen Buchhandlung,
Rührberger Straße Nr. 2, bei Herrn Zohl.

Tanzstunde Bernardelli.

Gämmtliche Herren des letzten Curus werden heute Abend 7/8 Uhr zu einer Besprechung im
der Restauration von Schatz, Ritterstraße 43, Zimmer rechts, freundlich eingeladen.
Mehrere Mitglieder.

Verein Bauhütte.

Montag den 13. ds. Mts. Abends 8 Uhr außerordentliche Versammlung im Vereinslocal.
Tagesordnung: 1) Wahl einiger Vorstandmitglieder; 2) Regulirung einiger Vereins-Angelegen-
heiten. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht.
D. V.

Anfrage an den Rath.

Wann wird endlich die Finckelnie
an der Connewitzer Chaussee fertig-
gestellt? Ist diese Arbeit gar so schwierig,
daß dazu Jahr und Tag gebraucht
wird?
W. Richter.

**Dem Leipziger
Handelsstande
zur Beachtung.**

Der Aufsatz für Industrie, Weg-
und Verkehrsweesen hat in letzter Stadt-
verordneten-Sitzung — siehe Tagesblatt
vom 11. April — den Vorschlag gemacht,
die Baden auf den Plätzen der
inneren Stadt zu beseitigen.

Für O. G. liegt ein Brief unter der Chiffre
S. J. W. an bekannter Stelle bereit. 40.

Liebes Schwächen,
ich war da, weiß Alles genau,
mache Dir keine Sorgen, ich schweige
davon, aber vergessen kann ich
Dich nicht.

Meinen Namen weißt Du.

Ist es Ihnen erwünscht, so erwarten Sie mich
heute Abend 7 1/2 Uhr, wo das böse Gewissen
Sie antworten ließ.

**Der Schreiber des anonymen
Briefes mit Poststempel Leip-
zig, 6. d. und Siegelabdruck
E. St. wird um nähere Nach-
weisung für seine Mittheilung
gebeten von
T.**

Wir gratuliren dem Ehepaar Ulrich zur
bienen Hochzeit und wünschen, daß sie auch die
goldene erleben mögen. Hugo Reichel,
Friederike Reichel.

Ich gratulire meinem Bruder auf der Schützen-
straße zu seinem heutigen Wiegensfest, daß die
Elgarren bei Herrn Schlegel auf dem Tisch
rum tanzen.
S. B.

Mario, lieber Rätzel,
Du brauchst Thüringer Wädel,
zu Deinem Wiegensfeste
Wünschen wir Dir alles Beste;
Wädel lang noch auf den Rosen
zu Wager mit und lösen
Und zum Gemüthlich — leben
Und noch manch Tändeln geben.
Mehrere Stammgäste.

Heute, wie wir hören „Eisenbahnerball“
in Borsdorf im „Kosenschlößchen“ per
Leipzig-Dresdener Bahn 2 Uhr 40 Min.; zurück
8 Uhr 55 Min. Ein feines Glas Soubier wird
verzapft, zum Tanz spielt die Regiments-Musik.
A. M.

Getrag. Garderobe verwerthet man am
besten Barfußgässchen 5, II. bei Kösser. D. E.

(Eingefandt)
Wer eine richtige, verlässliche Taschen-
uhr für Herren u. Damen, in Gold o. Silber
unter einjähriger Garantie, sowie gute ge-
weisse Golduhren, als: alle Arten Arden,
Kette, verticell u. einfach, Profan, Uhr-
ringe, Armuhren, Medaillen, Armpf.
Kette u. unter Garantie für höchsten Werth mit, erhält dieselben
bei P. F. Jentz, Leipzig, Schillingstraße 4, 1. Et., nahe der Post,
oder durch verticellierter Qualität u. Preis auf geringen Nutzen im
Gebrauch, billig zu verkaufen. Nach werden kein Ersatz und ein
Belohnung angenommen. Diamanten, Perlen, Gold, Silber, Ehem.,
o. Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.

Wetterbeobachtung den 11. April 3 Uhr
Nachmittags. Wind Süd, schwach, Wetter sehr schön,
Temperatur 14 Gr. R. Wärme. Wäfen vor-
handen nur einzeln in der 1. und 3. Schicht;
Störungen Südwest, mäßig. Geshaltung West;
demzufolge die nächsten Tage Wetter veränderlich,
Windstöße mit etwas Regen von West, und sogar
Stellenweise mit Blitz und Donner. Und, wie ich
bereits mitgetheilt, andauernd fruchtbar; sowie
auch, daß nach dem Naturzeichen in ganz Europa
eine Ernte zu erwarten steht, wie seit mehreren
Jahren nicht stattgefunden.
F. W. Stannstein.

Benedix-Verein.

Dienstag, den 14. ds. Mts. Abends 8 Uhr
Generalversammlung im Vereinslocal,
Dorotheenstraße. Das Erscheinen aller Mit-
glieder ist dringend erforderlich.
D. V.

Malerclub Pausebeutel.

Sonntag den 19. April Früh 10 Uhr im Saal
des Thalia-Theaters (Elsterstraße), wozu Prin-
cipale, Kollegen und Freunde eingeladen werden.
Anfang 6 Uhr.
D. V.

Versammlung der Töpfer.

Morgen Montag Abend 8 Uhr Zoldor's Restaur.,
Gr. Windmühlengäßchen 7. Der Vorstand.

Verloren wurden 2 schwarze Seidenripsen mit Pelzfransen besetzt. Gegen Belohnung abzug. Kleine Hundenburg. D. Kaumann.

Verloren am Sonnabend vor den Feiertagen ein fast noch neuer braunseid. Regenschirm. Gegen Belohn. abzug. Sternwartenstraße 36, I. rechts.

Abhanden.

Am Donnerstag wurde nach dem Verlassen des neuen Theaters ein weißes leinwandenes Umschlagbuch vermisst. Da sich dasselbe weder in der verlassenen Loge noch in der Garderobe des Theaters vorfand, so ist anzunehmen, daß dasselbe auf dem Wege bis zur Theaterpassage verloren wurde.

Wer über den Verbleib einer in der Nacht zum 1. April in dem Brauergäßchen abhanden gekommenen goldenen Brille Auskunft zu geben vermag, wird gebeten, seine Adv. in der Exped. d. Bl. unter „Brille“ niederzulegen, der etwaige Finder aber dieselbe gegen Belohnung dort abzug.

Verloren hat sich ein Kesselpfeifer. Der Finder erhält bei Ablieferung Inselfr. 6 Pf. eine Belohnung. Einfliegen 1 Canarienvogel, Rosp Schwarz gefl. Geg. 1 ab. Belohn. abzug. Remmert 16, II. r.

Entlohen ist Sonnabend Vormittag ein Canarienvogel, gelb mit schwarzen Strichen. Gegen Dank und gute Belohnung Remmert Steinweg Nr. 5, 1. Etage abzugeben.

Ein gelb und weißgefärbter großer Hund, mit Maulkorb und Halsband versehen, hat sich entlaufen. Eigentümer kann selbigen gegen Erstattung der Futter- und Inselfr. Kosten Remmert Steinweg Nr. 59 abholen.

Wenn binnen 3 Tagen sich Niemand meldet, wird der Hund verkauft.

Nachträge und Berichtigungen zu dem „Sachverzeichnis“ des „Dabei für Arbeiterinnen“ von dem Vereinsjahr 1878/74: Im Druck sind irrtümlich weggeblieben: Frau von Böttler 2, Dr. Carl Voigt 20, „Familienereignis“ 5, Fr. Amalie Reih 1, Fr. Sophie verw. Rißing 1, Dr. Würwinkel 5, Dr. R. 2, L. F. 2, Fr. E. 1, Dr. Phil. Vog 1, Fr. L. Schneider 1, Dr. Rud. Pöke 6.

Unrichtig aufgeführt sind: Fr. Brendel mit 1 anstatt 2, Fr. Rees mit 5 anstatt 1, und Fr. Rißing mit 5 anstatt 1.

Der veröffentlichte Massenbericht bleibt übrigens von den vorstehend angegebenen Druckfehlern völlig unberührt.

Bekanntmachung.

Zum 1. Mai kommen die bis Ende Februar verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auktion. W. Schütze, Kl. Bindmühlengasse 12, II.

Diejenigen, welche in der W. R. Schmidt'schen Dampfschneidmühle zu Remditz Holz liegen und dies bis jetzt mir noch nicht angezeigt haben, veranlasse ich, ihre Ansprüche baldigst bei dem Betriebsführer Albert in der bezeichneten Mühle anzumelden.

Leipzig, den 11. April 1874. Dr. Schill, Gütervertreter im Schmidt'schen Concurse.

5 Thlr. Belohnung Demjenigen, welcher mir den gewissenlosen Schurken namhaft macht, welcher mir wiederholt meine Tauben wegfängt, 5 Jahre schon treibt dieser Gallunke dies unaufrichtige Handwerk, ist mir auch persönlich bekannt, doch fehlen mir genügende Beweise, um ihn seiner verdienten Strafe zuzuführen. Man sollte nicht glauben, daß ein Mensch so ruchlos jetzt alle Tauben wegfangt, wodurch die Jungen dem Hungertode ausgesetzt sind. F. Neumeister, Pfaffenborfer Straße.

Derjenige Schuhmachermeister, der durch einen Durchein 1 Paar lange Stiefeln v. Obstm. 2, IV. abholen ließ, wird ersucht, die Stiefeln in oben bezeichn. Wohnung abzuliefern.

Dank. Herzlichen Dank meinen Herren Kollegen für die in meiner langen Krankheit so reichliche Unterstützung. Gott behüte Jeden vor langem Krankheitslager! Friedrich Gasse, Leipzig.

Öffentlichen Dank und Anerkennung

den Herren Dr. D. Harnapp und Rißing, gang, die mein Kind, welches an schwerer Kränke hoffnungslos darniederlag, durch einen mit kunstvoller Hand ausgeführten Kehlschnitt gerettet haben.

Ich halte es für meine Pflicht, obgenannten Herren öffentlich zu danken und dieselben allen Eltern, die in gleiche unglückliche Lage kommen sollten, zu empfehlen. Lindenau. Messerschmidt, Rospstr. 3.

Ehrenerklärung.

Die gegen den Herrn Bierling von mir gesprochene Beleidigung nehme ich mit der Bitte um Entschuldigung zurück. L. Michael.

Bitte Tausend Mal um Verzeihung — ich glaubte nur zu träumen; bin aber jetzt erwacht; es würde sich wohl meine ganze Beteuertheit wieder gut machen lassen. U.....

Albert-Zweig-Verein Leipzig.

Fran Appellationsrath Dr. Baumgarten geb. von Bickers hat mittelst Zuschrift vom 7. d. Mts. sowohl im Sinne ihrer verstorbenen Tante Fr. Genzette Seyla als auch ihrem eignen Gefühl folgend unsern Verein den Betrag von Ein Tausend Thalern mit der Bestimmung und der Bitte übergeben, diese Summe dem Capitalfond des Albert-Zweigvereins Leipzig zu überweisen und die davon ankommenden Zinsen zu Pensionen verdienstlicher Albertinerinnen zu verwenden.

Da auch die Schenkgeberin antilche Oxitation abgelehnt, so können wir es doch unserm Herzen nicht verlagern, ihr sowie ihrem Herrn Gemahl für diese hochherzige und reiche Gabe, welche unserer in der Bildung begriffenen Pensionarliste eine weitere ansehnliche Stärkung zuzählt, andurch unsern wärmsten Dank öffentlich anzusprechen.

Leipzig, den 10. April 1874. Bertha Koch, Vorsitzende. Der Vorstand. Dietrich von Berlepsch, Schriftführer.

Leipziger Kunstverein.

Der Leipziger Kunstverein, welcher laut seiner Statuten die Förderung der bildenden Kunst und die Verbreitung des Kunstgeistes an derselben bezweckt, ist seit seiner Gründung im Jahre 1837 ununterbrochen in dieser Richtung thätig gewesen.

- Außerdem aber wirkt der Verein zu Genuß und Anregung seiner Mitglieder: 1) durch Vermehrung seiner Kunstblätterammlung; 2) durch Vervollständigung der kunstwissenschaftlichen Bibliothek; 3) durch wissenschaftliche Vorträge, welche während des Winterhalbjahrs in der Regel an jedem zweiten Sonntage stattfinden; 4) durch häufig wechselnde Ausstellungen von hervorragenden neuen Gemälden, Handzeichnungen und andern Kunstgegenständen verschiedener Art; endlich bietet 5) der Verein seinen Mitgliedern die Lectüre zahlreicher Kunstschriften, welche im Lesezimmer anliegen.

Die Vereinslocale sind täglich während der Museumsstunden geöffnet und werden daselbst für das mit dem heutigen Tage beginnende Vereinsjahr 1874/75 Anmeldungen zur Mitgliedschaft angenommen.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Der Verein für Familien- und Volkserziehung

beabsichtigt eine Fortbildungsklasse für confirmirte Jungfrauen einzurichten. Diese Vorbereitungsclassen soll den Schülerinnen eine Fortbildung gewähren, welche sie befähigt, nach einem Jahre entweder in die Kindergartenschule des Vereins einzutreten oder die gewonnenen Kenntnisse in anderer Weise zu verwerthen.

In Rücksicht auf die häuslichen Beschäftigungen wird der Unterricht Nachmittags von 4—6 Uhr erteilt.

Die Schülerinnen sollen Unterricht erhalten in: 1) Deutscher Sprache, 2) Rechnen und Buchführung, 3) Naturkunde, 4) Geographie und Geschichte, 5) Zeichnen, 6) Singen, Handarbeiten, Lernen.

Das monatliche Schulgeld beträgt 1 Thaler. Bei genügender Theilnahme wird auch Unterricht in der französischen Sprache erteilt.

Anmeldungen nimmt täglich Vormittags von 9—10 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr entgegen: Frau Dr. Goldschmidt, Rosenthalgasse Nr. 17, 2 Treppen.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Mökern.

Im Anschlusse an unsere Vollversammlung wird Herr Dr. med. Paul Schroeter, Docent der Augenheilkunde an der Universität, vom 14. April ab jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Mittags 12—1 Uhr eine Poliklinik für unentgeltliche Augenkranker in unserm Vereinslocale, Lange Straße 36, abhalten.

Der Verein zur Unterstützung hilflosbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen hier

hält Freitag den 17. April 1874 Nachmittags 3 Uhr im Logengebäude auf der Eiserstraße seine Jahres-Versammlung.

Die dem Vereine angehörenden verheiratheten Frauen und Mütter, welche sich für die Thätigkeit des Vereins interessieren, sind hierdurch ergebenst zur Theilnahme an der Versammlung eingeladen. Advocat Heinrich Goetz, Vorsitzender.

Hellanstalt Bad Mildenstein, Schletterstrasse 5.

Rieferradel-Dampfbäder für Herren von 8—12 und von 4—8 Uhr, für Damen von 1—4 Uhr täglich. Separatbäder jederzeit. Nachweislich die sicherste Heilerfolge bei allen rheumatischen und Nervenerkrankungen, sowie Blutstörungen. Körper aller Arten Kurbäder mache ich auf die von mir neu eingeführten

Moussirenden Gas-Bäder

ganz besonders aufmerksamt, welche vollkündigen Erfolg für die Kurorte Franzensbad, Marienbad, Elster, Schwalbach, Pyrmont, Toplitz, Vichy, Ems, Oeynhausen, Kissingen u. bieten. Zahlreiche Anerkennungen geheimer Personen jederzeit zu Diensten.

Warme Bannenbäder von früh bis Abends.

Zum 25jährigen Jubiläum der III. Bürgerschule.

Frühere Schüler der Anstalt, welche verheirathet waren oder am 8. April im Säuglingshaus stattgehabten Besprechung beizuwohnen, aber geneigt sind, der Anhänglichkeit an ihre frühere Bildungshätte Ausdruck zu geben, Beiträge zu widmen, oder sich an dem projectirten Fest-Commerz am 23. April zu betheiligen, werden ersucht, sich zu melden: im Comptoir der Buchdruckerei von Oskar Leiner, Burgsteins Garten, oder in der Arnoldi'schen Buchhandlung, Nürnberger Straße Nr. 2, bei Herrn Zohl.

Tanzstunde Bernardelli.

Sämmtliche Herren des letzten Curus werden heute Abend 7 1/2 Uhr zu einer Besprechung in der Restauration von Czap, Ritterstraße 43, Zimmer rechts, freundlichst eingeladen. Mehrere Mitglieder.

Verein Bauhütte.

Montag den 13. d. Mts. Abends 8 Uhr außerordentliche Versammlung im Vereinslocal. Tagesordnung: 1) Wahl einiger Vorstandsmitglieder; 2) Regulirung einiger Vereins-Angelegenheiten. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht. D. V.

Anfrage an den Rath.

Wann wird endlich die Fluchtlinie an der Connewitzer Chaussee festgesetzt? Ist diese Arbeit gar so schwierig, daß dazu Jahr und Tag gebraucht wird? W. Richter.

Dem Leipziger Handelsstande zur Beachtung.

Der Aufsatz für Industrie, Weg- und Verkehrswejen hat in letzter Stadtberechtigten-Sitzung — siehe Tageblatt vom 11. April — den Vorschlag gemacht, die Baden auf den Plätzen der inneren Stadt zu beseitigen.

Für O. G. liegt ein Brief unter der Ciffre S. J. W. an bekannter Stelle bereit. 40.

Liebes Schwärmen,

ich war da, weiß Alles genau, mache Dir keine Sorgen, ich schweige davon, aber vergessen kann ich Dich nicht.

Reinen Namen weißt Du.

Ist es Ihnen erwünscht, so erwarten Sie mich heute Abend 7 1/2 Uhr, wo das böse Gewissen Sie aufwecken ließ.

Der Schreiber des anonymen Briefes mit Poststempel Leipzig, 6. d. und Siegelabdruck E. St. wird um nähere Nachweisung für seine Mittheilung gebeten von T.

Wir gratuliren dem Ehepaar Ulrich zur Silbernen Hochzeit und wünschen, daß sie auch die goldene erleben mögen. Hugo Reichel, Friederike Reichel.

Ich gratulire meinem Bruder auf der Schützenstraße zu seinem heutigen Wegenzust, daß die Elgarrten bei Herrn Schlegel auf dem Tische rum tanzen. A. B.

Mario, liebes Käthele, Du brav's Thüringer Käthele, Du Deinem Wegenzuste Wünsche wir Dir alles Beste; Wähl lang noch auf den Rosen Zu Lager mit uns tosen Und zum gemüthlich — leben Uns noch manch Lächeln geben. Mehrere Stammgäste.

Heute, wie wir hören „Sisenbahnerball“ in Borsdorf im „Kosenschlößchen“ per Leipzig-Dresdener Bahn 2 Uhr 40 Min.; zurück 8 Uhr 55 Min. Ein feines Glas Hochler wird verabreicht, zum Tanz spielt die Regiment-Musik. A. M.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfußgäßchen 5, II. bei Köster. D. R.

(Eingekandt) Wer eine richtiggeordnete, preiswürdige Bekleiderung für Herren u. Damen, in Haak od. Silber unter einjähriger Garantie, sowie gute gewogene Goldwaaren, als: alle Arten Ketten, Ringe, Perlen u. einloch. Broschen, Ohrring, Armkettchen, Medaillon, Armband, Kette u. unter Garantie für Sicherheit kaufen will, ersucht dieselben bei P. Voss, Leipzig, Erlangen, Nürnberg 4, 1. Et., nahe der Post, der nach bereitwilligst Gedächtnis u. Aufpruch auf geringen Nutzen im Stande ist, billig zu verkaufen. Auch werden bereit gekauft und alle Bekleidung angelegenen Plomaten, Perlen, Gold, Silber, Wärem, u. Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.

Wetterbeobachtung den 11. April 3 Uhr Nachmittags. Wind Süd, schwach, Wetter sehr schön, Temperatur 14 Gr. R. Wärme. Wellen vorhanden nur einzeln in der 1. und 3. Schicht; Stürmungen Südwest, mäßig. Gestaltung West; demzufolge die nächsten Tage Wetter veränderlich, Windstöße mit etwas Regen von West, und fogar stellenweise mit Blitz und Donner. Und, wie ich bereits mitgetheilt, andauernd fruchtbar; sowie auch, daß nach dem Naturzeichen in ganz Europa eine Ernte zu erwarten steht, wie seit mehreren Jahren nicht stattgefunden.

Benedix-Verein.

Dienstag, den 14. d. Mts. Abends 8 Uhr Generalversammlung im Vereinslocal, Dorothienstraße. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erforderlich. D. V.

Malerclub Pausebeutel.

Sonntag den 19. April Früh 8 Uhr im Saale des Thalia-Theaters (Eiserstraße), wozu Principale, Kollegen und Freunde eingeladen werden. Anfang 6 Uhr. D. V.

Versammlung der Töpfer.

Morgen Montag Abend 8 Uhr Zoidler's Restaur., Gr. Bindmühlensstr. 7. Der Vorstand.



Hellanstalt Bad Mildenstein, Schletterstrasse 5. Rieferradel-Dampfbäder für Herren von 8—12 und von 4—8 Uhr, für Damen von 1—4 Uhr täglich. Separatbäder jederzeit. Nachweislich die sicherste Heilerfolge bei allen rheumatischen und Nervenerkrankungen, sowie Blutstörungen. Körper aller Arten Kurbäder mache ich auf die von mir neu eingeführten

Moussirenden Gas-Bäder ganz besonders aufmerksamt, welche vollkündigen Erfolg für die Kurorte Franzensbad, Marienbad, Elster, Schwalbach, Pyrmont, Toplitz, Vichy, Ems, Oeynhausen, Kissingen u. bieten. Zahlreiche Anerkennungen geheimer Personen jederzeit zu Diensten.

Warme Bannenbäder von früh bis Abends.

Zum 25jährigen Jubiläum der III. Bürgerschule.

Frühere Schüler der Anstalt, welche verheirathet waren oder am 8. April im Säuglingshaus stattgehabten Besprechung beizuwohnen, aber geneigt sind, der Anhänglichkeit an ihre frühere Bildungshätte Ausdruck zu geben, Beiträge zu widmen, oder sich an dem projectirten Fest-Commerz am 23. April zu betheiligen, werden ersucht, sich zu melden: im Comptoir der Buchdruckerei von Oskar Leiner, Burgsteins Garten, oder in der Arnoldi'schen Buchhandlung, Nürnberger Straße Nr. 2, bei Herrn Zohl.

Tanzstunde Bernardelli.

Sämmtliche Herren des letzten Curus werden heute Abend 7 1/2 Uhr zu einer Besprechung in der Restauration von Czap, Ritterstraße 43, Zimmer rechts, freundlichst eingeladen. Mehrere Mitglieder.

Verein Bauhütte.

Montag den 13. d. Mts. Abends 8 Uhr außerordentliche Versammlung im Vereinslocal. Tagesordnung: 1) Wahl einiger Vorstandsmitglieder; 2) Regulirung einiger Vereins-Angelegenheiten. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht. D. V.

Die von Auswärts einströmenden Getreide...

Die Borräthe am Westigen Plage sind vermalein...

London, 9. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

Die Borräthe am Westigen Plage sind vermalein...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

London, 10. April. Nachm. Kaffee. Einige Ladungen...

Leipziger Börsen-Course am 11. April 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including columns for 'Wechsel', 'Kurs', 'Divid.', 'Kurs-T.', 'Inland Eisen-Prior.-Obl.', and 'Ausland Eisen-Prior.-Obl.'. It lists numerous financial instruments and their corresponding prices and interest rates.